This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

FINE ARTS LIBRARY
FL 3QV9 J

.27.6

230

THE BEQUEST OF

FRANCIS CALLEY GRAY, LL.D.,

OF BOSTON.

(Class of 1809.)

Received 30 January, 1857.

Verzeichniss

der

Gemälde-Sammlung

des

Herzoglichen Museums

zu Braunschweig

von

L. Pape,
Inspector der Herzoglichen Gemälde-Gallerie.

Zweite vermehrte Auflage.

Braunschweig,
Druck von Gebrüder Meyer.
1844.

FOGG ART MUSEUM
HARVARD UNIVERSITY
46
B911g
1844

Vorwort.

Alles, was Theilnahme weckt, drängt uns die Frage nach seiner Geschichte auf. Nicht immer jedoch ist diese Frage genügend zu beantworten, und dann möge nur der Gegenstand an sich so viel Werth haben, daß er auch ohne Kunde von seinen Schicksalen unser Interesse fest halte. Beides ist der Fall der Gemäldesammlung des Herzoglich Braunschweigischen Museums, welche der Meisterwerke viele besitzt, ohne die Wege bezeichnen zu können, auf denen sie ihr zugeführt wurden. Zahlreich waren die Fürsten des welfischen Hauses, welche die Verschönerung des Lebens durch Wissenschaft und Künste

hoch hielten und oft mit Aufopferung flüchtiger Genüsse sich Geisteswerke aneigneten, in denen wir noch jetzt ihr Glück, ihren Geist und ihre Kenntnisse bewundern. Unverkennbare Spuren leiten darauf hin, daß schon Heinrich der Löwe diesen großen Sinn besaß und sein Erbe mit Gegenständen aus Italien und Morgenland schmückte, die seiner ausgebreiteten Macht, seines Ansehns und Ruhms würdig waren. Ungunst der Zeiten konnte dies Streben hemmen, nicht unterdrücken. Später trat es so viel glänzender wieder hervor. Der Herzog Julius verlieh auf der Hochschule Helmstedt den Wissenschaften das Bürgerrecht in seinem Lande und ein höheres geistiges Leben zeigte sich mit dem preiswürdigen Herzoge August auf dem Fürstenstuhle. Seine Nachkommen wurden die Gastfreunde und Beschützer der Kunst, sammelten ihre Werke in den

verschiedenen Schlössern, die sie bewohnten, und wetteiferten in kostbaren Erwerbungen. Hochverehrt sind, wie dem Vaterlandsfreunde, so dem Kunstkenner, die Namen Anton Ulrich, Ferdinand Albrecht, August Wilhelm und Ludwig Rudolph, die, jeder für sich, aus Lust am Schönen sammelten, was, in dem jetzigen Museum vereint, wieder zum kräftigsten Förderungsmittel des Schönen erwachsen sollte. Namentlich den Gemälden schuf Anton Ulrich in Salzdahlum eine so heitere und würdige Heimath, daß dieselbe nachmals oft vermisst wurde. Der Ort gab der in ihm gegründeten Gemäldesammlung den Namen, mit welchem sie von Reisenden und Kunstkennern genannt und neben den vorzüglichsten ihrer Art aufgeführt ist. Die Pflege, deren sie genoß, blieb ihr unter den folgenden Regierungen, und die des Herzogs Carl bereicherte sie, ob-

wohl in schweren Zeiten, mit unschätzbaren Meisterwerken. Wendete sich der helle Blick seines Nachfolgers Carl Wilhelm Ferdinand unter wichtigen und drohenden Ereignissen mehr den Bedürfnissen der Wissenschaft zu, so konnte deren heilbringender Einfluß doch auch die Künste nur heben. Daß nach seinem Heldentode ein Sieger, der Aegypten und Italien ausgebeutet hatte, noch so viel unseres Eigenthums werth fand, es in Paris seinen Trophäen beizugesellen, mußte, nach kurzer Entbehrung, die Freude über den errungenen Wiedergewinn durch Friedrich Wilhelm erhöhen. Leider ist auf den Hin- und Herzügen manches verschwunden oder verirrt. Auch das Gebliebene wurde durch Leichtsinn, Unkunde und Eigennutz gesichtet, schmählich veräußert und unwiederbringlich dahin gegeben. Das sind Opfer, welche die Zeit irgend einmal for-

dert. Ein großer Gewinn für Einheimische sowohl als Reisende ergiebt sich daraus, daß die Bildersammlung dem Herzoglichen Museum in unserer Stadt einverleibt wurde, und das gegenwärtige Verzeichniß wird darthun, wie reich dieselbe noch immer geblieben ist, die mäßigste Aufmerksamkeit aber, welches erwünschten Zustandes sie sich unter der beglückenden Regierung Sr. Durchlaucht des Herzogs Wilhelm erfreut.

Bemerkungen

für den Gebrauch des Katalogs.

1. Die Bezeichnungen durch rechts, links, beziehen sich auf die Stelle, welche die Gegenstände auf den Gemälden selbst einnehmen, während sich für den denselben gegenüberstehenden Beschauer alles umgekehrt verhält.
2. Bei der Angabe der Maße hat man sich des Braunschweigischen Fußes bedient.

Johann Melchior Roos,

geb. 1659, gest. 1731, deutsche Schule.

Nr. 1. Eine fressende Ziege sieht über einem Bretterverschlage hervor. Auf Leinwand, 3 Fuß 6 Zoll breit, 4 Fuß 5 Zoll hoch.

Johann Melchior Roos,

geb. 1659, gest. 1731, deutsche Schule.

Nr. 2. Ein liegender Ochs sieht aus einem Bretterverschlage hervor. Auf Leinwand, 3 Fuß 6 Zoll breit, 4 Fuß 5 Zoll hoch.

Rembrandtsche Schule,

holländische Schule.

Nr. 3. Der General Montecuculi geharnischt und mit dem Orden des goldenen Fließes geschmückt. Halbe Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand, 2 Fuß 10 Zoll breit, 3 Fuß 9 Zoll hoch.

Hyacinthe Rigaud,

geb. 1659, gest. 1741, französische Schule.

Nr. 4. Der General-Feldzeugmeister von Jordan mit Harnisch und Mantel. Brustbild in Lebensgröße. Auf Leinwand, 2 Fuß 3 Zoll breit, 2 Fuß 10 Zoll hoch.

Theodor von Thulden,

geb. 1607, gest. 1669, niederländische Schule.

Nr 5. Herse geht mit ihrem Gefolge um zu opfern. Einige tragen Fackeln voran. In der Luft schwebt Merkur, und in der Ferne sieht man den Tempel der Minerva. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 8 Fuß 4 Zoll breit, 5 Fuß 7 Zoll hoch.

Jacob Jordaens,

geb. 1594, gest. 1678, niederländische Schule.

Nr. 6. Christus sitzt mit zweien seiner Jünger am Tische zu Emaus und bricht das Brot. Eine Magd trägt die Speisen ab, und ein Diener schenkt zu trinken ein. Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand, 7 Fuß 4 Zoll breit, 5 Fuß 11 Zoll hoch.

Jakob de Backer,

geb. 1608, gest. 1641, niederländische Schule.

Nr. 7. Nymphen, die unter einem Baume schlafen, werden von einem Hirten belauscht. Der Hirt ist Porträt des Künstlers. Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand, 7 Fuß breit, 5 Fuß 2 Zoll hoch.

Johann Heiß,

geb. 1640, gest. 1704, deutsche Schule.

Nr. 8. Neptun hält die so eben aus dem Schaume des Meeres entsprungene Venus in einer Muschel

umfaßt. Viele Nymphen und Tritonen sind im Gefolge. Ueber dem Wasser sehen die Flußgötter von den Felsen herab. Rechts sind Felsen und Gebäude. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 6 Fuß 2 Zoll breit, 4 Fuß 5 Zoll hoch.

Paul Pagani,

geb. 1661, gest. 1716, lombardische Schule.

Delila und Simson.

Nr. 9. Delila kniet listig und Scherz treibend auf dem Schoße des Simson und sucht zu erfahren, welches die Ursache seiner Stärke sei. Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand, 7 Fuß 11 Zoll breit, 6 Fuß 10 Zoll hoch.

Paul Pagani,

geb. 1661, gest. 1716, lombardische Schule.

Simsons Gefangennehmung.

Nr. 10. Simson wird bei Delila von den Philistern gebunden und gefangen genommen. Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand, 7 Fuß 11 Zoll breit, 6 Fuß 10 Zoll hoch.

Johann Heiß,

geb. 1640, gest. 1704, deutsche Schule.

Nr. 11. In einem akademischen Saale zeichnen Künstler nach der Natur und nach antiken Figuren. Der Lehrer scheint sie auf die Schönheiten derselben

aufmerksam zu machen. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 4 Fuß breit, 4 Fuß 10 Zoll hoch.

Unbekannt,

deutsche Schule.

Nr. 12. Dido liegt mit dem Dolche in der Hand auf einem Scheiterhaufen. Freundinnen und Priester stehen traurig und weinend umher. Entfernt sieht man das Meer. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 4 Fuß 2 Zoll breit, 4 Fuß hoch.

Johann Heiß,

geb. 1640, gest. 1704, deutsche Schule.

Nr. 13. In einem academischen Saale zeichnen Künstler nach einem weiblichen Modell. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 4 Fuß breit, 4 Fuß 10 Zoll hoch.

Gerhard Laireße,

geb. 1640, gest. 1711, holländische Schule.

Ariadne und Bacchus.

Nr. 14. Ariadne sitzt in einem Lehnsessel und spricht mit dem ihr zur Seite stehenden Bacchus. Hinter ihr stehen Liebesgötter mit brennenden Fackeln. Links kommt ein Satyr mit einem Trinkgefäße auf dem Kopfe. Vorn spielen zwei junge Satyre. Im Hintergrunde ist das Meer. Ganze

Figuren. Auf Leinwand, 4 Fuß 10 Zoll breit, 4 Fuß hoch.

Schule des Paul Veroneſe,

venetianiſche Schule.

Architecturſtück.

Nr. 15. Chriſtus treibt die Verkäufer aus dem Tempel. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 6 Fuß breit, 4 Fuß 4 Zoll hoch.

Gerhard Laireſſe,

geb. 1640, geb. 1711, holländiſche Schule.

Kalypſo und Ulyſſes.

Nr. 16. Kalypſo ſitzt und hat den Amor vor ſich, der einen Helm auf dem Kopfe und ein Schwert an der Seite trägt. Ulyſſes ſteht hinter ihr und ſpricht mit Mercur, der vom Jupiter geſandt iſt. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 4 Fuß 10 Zoll breit, 4 Fuß hoch.

Johann Matthias Janſen.

geb. 1751, deutſche Schule.

Nr. 17. In prachtvollem Saale ſitzt eine Geſellſchaft von Herren und Damen, die ſich zu unterreden ſcheinen. Entfernt ſtehen die Spielleute und muſiciren. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 3 Fuß breit, 2 Fuß hoch.

Johann Georg Blendinger,

geb. 1667, gest. 1741, deutsche Schule.

Architecturstück mit Landschaft.

Nr. 18. Vor den verfallenen Gebäuden mit dorischen Säulen zur Rechten ist ein Brunnen, aus welchem ein Mann Wasser schöpft, während ein anderer neben diesem steht. Links finden sich noch mehre Ruinen, an welchen hin man die entfernte Landschaft sieht. Auf Kupfer, 1 Fuß 3 Zoll breit, 1 Fuß 1 Zoll hoch.

Johann Georg Blendinger,

geb. 1667, gest. 1741, deutsche Schule.

Architecturstück mit Landschaft.

Nr. 19. Bei den rechts stehenden Ruinen mit römischen Säulen sitzt ein Mann im Gespräch mit einem Reiter. Links redet ein orientalisch-gekleideter Mann mit einem andern, der bei dem verfallenen Denkmale sitzt. Entfernter stehen noch mehre Ruinen, hinter welchen man die Landschaft erblickt. Auf Kupfer, 1 Fuß 3 Zoll breit, 1 Fuß 1 Zoll hoch.

Johann Matthias Jansen,

geb. 1751, deutsche Schule.

Nr. 20. Eine Gesellschaft von Herren und Damen, die in einem Saale sitzen, sehen auf ein Paar

Tänzer. Entfernt stehen die Spielleute und musiciren. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 3 Fuß breit, 2 Fuß hoch.

Cornelius Schut,

geb. 1590, niederländische Schule.

Nr. 21. Herse geht mit ihrem Gefolge um zu opfern. Merkur schwebt in der Luft. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 4 Fuß 5 Zoll breit, 3 Fuß 6 Zoll hoch.

Anton Maron,

blühte 1770, deutsche Schule.

Das Bildniß Winkelmann's.

Nr. 22. Er sitzt vor einem Tische und läßt die rechte Hand, welche eine Feder hält, auf einem Buche ruhen; auf diesem liegt eine Zeichnung, über welche er nachzudenken scheint. Figur bis auf die Knie. Auf Leinwand, 3 Fuß 4 Zoll breit, 4 Fuß 9 Zoll hoch.

Andreas Scheitz,

blühte 1670, deutsche Schule.

Nr. 23. Das Bildniß Gottfried Wilhelms v. Leibnitz. Auf Leinwand, 2 Fuß 3 Zoll breit, 2 Fuß 9 Zoll hoch.

Carl Franz Rusca,

geb. 1701, gest. 1769, venetianische Schule.

Nr. 24. Herzog Carl I. im Profil. Brustbild in

Lebensgröße. Auf Leinwand, 2 Fuß 1 Zoll breit, 2 Fuß 3 Zoll hoch.

Unbekannt,

aus dem 13ten Jahrhundert, ? deutsche Schule.

Nr. 25. Herzog Heinrich der Löwe sitzt und hält ein Schmuckkästchen; seine Gemahlin Mathilde sitzt bei ihm und scheint über einen Ring zu sprechen, den sie in der Hand hält.

In der zweiten Abtheilung sitzt Kaiser Otto IV. mit dem Scepter in der Hand. Seine Gemahlin Beatrix bei ihm. Ganze Figuren. Darunter die Inschrift:

Hic jacet Henricus, quondam Dux, conditor hujus
Ecclesiae, dignus nobilitate, pius.
Moribus ornata sibi conjux est sociata,
Pauperibus larga, simplicitate bona,
Inclyta Mechtildis, Anglorum filia Regis;
Nutriit angelicis hos Deus ipse cibis.
Adjacet optatus rex, horum sanguine natus,
Otto coronatus, vermibus esca datus.
Hujus erat sponsa Philippi stirps generosa,
Filia formosa, nunc cinis, ante rosa.
Qui legis haec metra, memor horum sis peto; pensa
Quid caro, quid vita, quid res, nisi mors, cinis, umbra!

Philipp Koningh,

geb. 1619, gest. 1689, holländische Schule.

Nr. 26. Ein alter Philosoph sitzt nachdenkend, die Feder in der Hand, vor einem Tische und hat ein Buch vor sich, in welchem er schreiben will. Noch mehre Bücher liegen in seiner Nähe. Halbe Figur in colossaler Größe. Auf Leinwand, 5 Fuß 10 Zoll breit, 5 Fuß 1 Zoll hoch.

Leonardo Corona da Murano,

geb. 1561, gest. 1605, venetianische Schule.

Der keusche Joseph.

Nr. 27. Potiphars Weib sitzt halb entblößt und hält Joseph am Mantel. Er wendet sein Gesicht von ihr und will davon eilen. Kniestück in Lebensgröße. Auf Leinwand, 3 Fuß 5 Zoll breit, 4 Fuß 5 Zoll hoch.

Anton van Dyck,

geb. 1559, gest. 1641, niederländische Schule.

Das Bildniß eines vornehmen Niederländers. Nr. 28. Er ist schwarz gekleidet und hat die linke Hand in die Seite gesetzt; mit der andern faßt er das Geländer einer Treppe, von der er hinunter gehen will. Kniestück in Lebensgröße. Auf Leinwand, 3 Fuß 4 Zoll breit, 4 Fuß 6 Zoll hoch.

Johann van der Lys,

geb. ums Jahr 1600, holländische Schule.

Nr. 29. Auf der rechts gelegenen Anhöhe sind Bauwerke von Gebüsch und Bäumen umgeben, in deren Nähe Hirten ihre Heerden weiden. Weiter hin stürzt Wasser von einem hohen Felsen, auf welchem verfallene Gebäude stehen. Aus der entfernten Gebirgskette fließt ein Wasser, sich ausbreitend, zwischen Hügeln und Ruinen hindurch dem Vordergrunde zu. Einige Nymphen baden darin, andere sitzen am Ufer. Bezeichnet L. Auf Leinwand, 8 Fuß breit, 5 Fuß 4 Zoll hoch. Die Staffage scheint von Poelemburg zu sein.

Johann Franz Rothmayer, Freiherr v. Rosenbrunn,

geb. 1660, gest. 1727, deutsche Schule.

Nr. 30. Der Heiland steht mit gebundenen Händen vor Pilatus; auf dem Haupte die Dornenkrone und in den Händen ein Rohr. Ein Kriegesknecht steht hinter ihm. Kniestück in Lebensgröße. Auf Leinwand, 3 Fuß 6 Zoll breit, 4 Fuß 2 Zoll hoch.

Gottfried Valentin,

blühte 1680, deutsche Schule.

Jagdstück.

Nr. 31. Ein Hase und einige Feldhühner hängen

an der mit Gesträuch bewachsenen Mauer über einem Tische, auf welchem Fasanen, kleinere Vögel und eine Flinte liegen. Bezeichnet Gottfried Valentin, fec. Auf Leinwand, 3 Fuß 9 Zoll breit, 4 Fuß 3 Zoll hoch.

Leonardo Corona da Murano,

geb. 1561, gest. 1605, venetianische Schule.

Nr. 32. Die in Gegenwart ihres Vaters sich erstechende Lucretia. Kniestück in Lebensgröße. Auf Leinwand, 3 Fuß 5 Zoll breit, 4 Fuß 5 Zoll hoch.

Angeblich von Lazaroli,

Susanna im Bade.

Nr. 33. Sie liegt und will ihr Gewand um sich schlagen. Einer der lüsternen Alten hält sie am Arme und zeigt auf seinen Begleiter. Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand, 5 Fuß 10 Zoll breit, 5 Fuß 1 Zoll hoch.

Dominikus Feti,

geb. 1589, gest. 1624, römische Schule.

Die Verstoßung der Hagar.

Nr. 34. Sie steht mit ihrem Sohne Ismael, betrübt über ihre Abreise. Abraham sitzt, von Hausgenossen umgeben, vor seinem Hause und zeigt redend den Weg, den sie zu nehmen hat. Ganze Figuren in fast Lebensgröße. Auf Leinwand, 6 Fuß 1 Zoll breit, 4 Fuß 8 Zoll hoch.

Jakob Palma der Jüngere,

geb. 1544, gest. 1628, venetianische Schule.

Venus und Adonis.

Nr. 35. Adonis liegt und schläft. Venus sitzt hinter ihm mit einem Wedel in der Hand. Ihr Schoß und das Bett sind mit Rosen bestreut. Rechts ist ein Liebesgott, welcher das Jagdhorn bläs't; ein anderer hinter ihm hört zu. Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand, 7 Fuß 2 Zoll breit, 4 Fuß 6 Zoll hoch.

Tizian Vecelli da Cadora? vermuthlich Guido Reni.

geb. 1477, gest. 1576, venetianische Schule.

Die sterbende Cleopatra.

Nr. 36. Sie sitzt, den Kopf auf den linken Arm gestützt; der andere ruht auf ihrem Schoße. Eine Freundin steht hinter ihr mit zusammen geschlagenen Händen und beklagt die Sterbende. Kniestück in Lebensgröße. Auf Holz, 2 Fuß 7 Zoll breit, 3 Fuß 5 Zoll hoch.

Dietrich Ernst Andrée,

blühte um 1720, deutsche Schule.

Die Anbetung der heiligen drei Könige.

Nr. 37. Maria sitzt, das Kind auf dem Schoße, welches die Weisen aus dem Morgenlande anbeten. Knaben halten die mitgebrachten Geschenke. Ent-

fernt stehen einige von dem Gefolge bei den Kamelen. Hinterwärts sieht man in die Landschaft. Ganze Figuren. Auf mit Papier überzogenem Holze, 1 Fuß 2 Zoll breit, 1 Fuß 3 Zoll hoch.

Johann Heinrich Roos,

geb. 1631, gest. 1685, deutsche Schule.

Viehstück.

Nr. 38. Vor einem hohen, verfallenen Denkmale liegt der Hirt bei seinen Ochsen und Schafen am Wege, der zu den entfernten Felsen und Gebirgen führt. Auf Leinwand, 1 Fuß 5 Zoll breit, 1 Fuß 3 Zoll hoch.

Joachim Luhne,

blühte 1680, niederländische Schule.

Des Künstlers, seiner Frau und Schwiegereltern Bildniß.

Nr. 39. Er steht zur Linken und umfaßt seine Frau. In der andern Hand hält er Pinsel und Palette. Der Vater, welcher einen Todtenkopf hält, und auf seine Tochter hinzeigt, sitzt rechts an einem Tische, und wird von seiner Frau, welche hinter ihm steht und mit ihm spricht, umfaßt. Kniestück in Lebensgröße. Auf Leinwand, 5 Fuß 3 Zoll breit, 4 Fuß 6 Zoll hoch.

Dominikus Feti,

geb. 1589, gest. 1624, römische Schule.

Der verlorene Sohn.

Nr. 40. Er kniet reuevoll vor seinem alten Vater, der ihn mit Vaterliebe aufzurichten sucht. Hinter ihnen stehen seine Hausgenossen, die theilnehmend auf Vater und Sohn blicken. Ganze Figuren in fast Lebensgröße. Auf Leinwand, 6 Fuß 1 Zoll breit, 4 Fuß 8 Zoll hoch.

Jacob van der Doos,

geb. 1623, gest. 1673, holländische Schule.

Landschaft mit Vieh.

Nr. 41. Vorn treibt der Hirt sein Vieh durchs Wasser. Eine Frau mit ihren Kindern folgt. Zur Linken steht ein verfallenes Denkmal unter hohen Bäumen. Treiber mit ihren bepackten Maulthieren kommen aus der felsigen, mit Bäumen bewachsenen Gegend des Mittelgrundes. Auf dem rechts gelegenen Hügel stehen alte Gebäude, in deren Nähe ein Hirt mit seiner Frau, die auf einem Esel reitet, Schafe und Ziegen hütet. Im Hintergrunde sind Berge. Auf Leinwand, 6 Fuß 3 Zoll breit, 4 Fuß 5 Zoll hoch.

Lucas Giordano,

geb. 1612, gest. 1705, neapolitanische Schule.

Nr. 42. Circe verwandelt die Reisegefährten des

Ulyſſes. Halbe Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand, 4 Fuß 5 Zoll breit, 3 Fuß 5 Zoll hoch.

Anton van Dyck, (?)

geb. 1599, geſt. 1641, niederländiſche Schule.

Venus und Adonis.

Nr. 43. Sie und Amor ſind bemüht, den Adonis feſtzuhalten. Seine Hunde ſtehen ihm zur Seite. Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand, 4 Fuß 8 Zoll breit, 6 Fuß 1 Zoll hoch.

Daniel Syder, genannt: il Cavaliere Daniel,

geb. 1647, geſt. 1705, deutſche Schule.

Abels Tod.

Nr. 44. Er liegt erſchlagen auf der Erde. Adam kniet beſtürzt hinter ihm und verſucht, ihm die Augen zu öffnen. Eva ſteht in tiefer Betrübniß mit zuſammengeſchlagenen Händen vor ihm. Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand, 6 Fuß 2 Zoll breit, 4 Fuß 5 Zoll hoch.

Abraham Bloemart,

geb. 1567, geſt. 1647, niederländiſche Schule.

Die Geburt Chriſti.

Nr. 45. Maria hat das Kind in der Krippe vor ſich liegen und betet es an; Joſeph hält ein Licht

in der Hand und beleuchtet das Kind. Halbe Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand, 4 Fuß 3 Zoll breit, 3 Fuß 4 Zoll hoch.

Carl Cignani,

geb. 1628, geſt. 1719, bologneſiſche Schule.

Tarquinius und Lucretia.

Nr. 46. Er ſteht im Begriff, ſie mit dem Dolche in der Hand zu bezwingen. Hinten ſieht ein Mohr durch ein Fenſter ins Zimmer. Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand, 5 Fuß 5 Zoll breit, 6 Fuß 3 Zoll hoch.

Peter Wouwermanns,

ſtarb 1668, holländiſche Schule.

Nr. 47. Eine Anſicht von Paris mit der neuen Brücke, der Statue Heinrichs IV. und Notre Dame. Vorn links ſteht ein alter Thurm und ein Thor, durch welches mehrere Kutſchen hinter einander fahren. Eine Staatskutſche mit vier weißen Pferden beſpannt fährt nicht weit von der Stelle, wo eine Dame mit einigen Herren zu Pferde hält. Auf der Seine fahren Viele in Gondeln, Andere ſind auf den Schiffen am Ufer beſchäftigt. Nicht weit von da werden Pferde geſchwemmt. Auf Leinwand, 4 Fuß 9 Zoll breit, 3 Fuß 10 Zoll hoch.

Lucas Giordano,

geb. 1612, geſt. 1705, neapolitaniſche Schule.

Nr. 48. Die römiſchen Abgeſandten wenden ſich der Peſt wegen an den Aeſculap zu Epidaurus. Halbe Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand, 4 Fuß 5 Zoll breit, 3 Fuß 5 Zoll hoch.

Guido Reni, (?)

geb. 1575, geſt. 1642, bologneſiſche Schule.

Nr. 49. Adam und Eva. Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand, 4 Fuß 11 Zoll breit, 6 Fuß 8 Zoll hoch.

Bartholomäus van der Helſt,

geb. 1613, geſt. 1670, holländiſche Schule.

Nr. 50. Eine Frau mit weißer Mütze und weißem Halskragen ſitzt ſchwarzgekleidet auf einem Stuhle, die beiden Hände auf den Schoß gelegt. Vor ihr ſteht ein kleines Mädchen, welches eine Klingel in der Hand hält. Kniestück in Lebensgröße. Auf Leinwand, 3 Fuß 6 Zoll breit, 3 Fuß 9 Zoll hoch.

Joachim Luhne,

blühte 1680, niederländiſche Schule.

Nr. 51. Das Bildniß eines Holländers, der mit einem Aſtrolabium beſchäftigt iſt. Halbe Figur in

Lebensgröße. Auf Leinwand, 2 Fuß 8 Zoll breit, 3 Fuß 2 Zoll hoch.

Johann Bylert,

lebte um's Jahr 1660, niederländische Schule.

Nr. 52. Eine Frau sitzt in Gesellschaft von Männern an einem Tische, auf welchem Teller mit Waffelkuchen und dergleichen stehen, und lieset einen Brief. Einer will so eben ein Stück des Gebakkenen verzehren, ein Anderer hält ein Glas rothen Weins in die Höhe, ein Dritter steht hinten und ißt. Halbe Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand, 3 Fuß 10 Zoll breit, 2 Fuß 9 Zoll hoch.

Gerbrand van den Eckhout,

geb. 1621, gest. 1674, holländische Schule.

Nr. 53. Salomo opfert den fremden Göttern im Tempel. Er kniet mit einem Rauchgefäße in der Hand vor einem Altar, bei welchem die schöne Heidin ihn auf das Götzenbild aufmerksam macht. Ein Priester verrichtet sein Amt, ein anderer steht nebst einem Knaben bei ihm. Hinter dem Könige hält ein Mohrenknabe das Scepter auf einem Kissen und das königliche Gefolge steht seitwärts. Auf der Emporkirche befindet sich das Musikchor. Entfernt erscheint Gewimmel von Menschen. Vorn steht man ein geschlachtetes Lamm. Bücher und Opfergeschirr liegen umher. Ganze Figuren. Bez.

G. v. Eckhout, fec. Anno 1654. Auf Leinwand, 4 Fuß 7 Zoll breit, 5 Fuß 10 Zoll hoch.

Johann Heinrich Roos,

geb. 1631, geſt. 1685, deutſche Schule.

Viehſtück mit Landſchaft.

Nr. 54. Vorn bemüht ſich ein Alter ſeinen ſteif gewordenen Schimmel fortzuziehen. Links liegt der Hirt bei einer Ziege und Schafen; ſein kleiner Sohn hält den bellenden Hund; auf dem Felſen dahinter ſteht eine Kuh bei Schafen. Eine Frau, ihren Korb auf dem Kopfe, treibt Vieh auf der Straße fort. Rechts ſteht eine hohe Ruine auf dem Felſen im Mittelgrunde, wo der Hirt bei ſeinen Schafen liegt. Felſen und Gebirge bilden den Hintergrund. Auf Leinwand, 4 Fuß 6 Zoll breit, 3 Fuß 7 Zoll hoch.

Camillo Procaccini,

geb. 1546, geſt. 1626, bologneſiſche Schule.

Die Marter der heiligen Urſula.

Nr. 55. Sie iſt mit den Händen über dem Kopfe an einen Baum gebunden, und durch einen in der linken Seite ſteckenden Pfeil verwundet. Ein Kriegesknecht mit Bogen und Pfeilen hält eine Krone in der Hand und ſcheint grinſend nach ihrem Befinden zu fragen. Andere Bewaffnete ſte-

hen dahinter. Kniestück in Lebensgröße. Auf Leinwand, 4 Fuß breit, 4 Fuß 2 Zoll hoch.

Johann Kupetzky,

geb. 1667, gest. 1740, deutsche Schule.

Nr. 56. Ein ungarischer Edelmann mit einer Pelzmütze auf dem Kopfe greift nach seinem Säbel. Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand, 2 Fuß 6 Zoll breit, 3 Fuß 2 Zoll hoch.

Johann Kupetzky,

geb. 1667, gest. 1740, deutsche Schule.

Nr. 57. Eine junge Dame löset mit der linken Hand die Perlenschnur, die sie um die Rechte, welche auf einem Kissen ruhet, gewunden hat. Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand, 2 Fuß 7 Zoll breit, 3 Fuß hoch.

Anton Balestra,

geb. 1666, gest. 1740, venetianische Schule.

Nr. 58. Venus und Cupido belustigen sich an einigen an ein Band gebundenen Tauben. Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand, 5 Fuß 1 Zoll breit, 6 Fuß 5 Zoll hoch.

Albrecht Dürer,

geb. 1472, gest. 1528, deutsche Schule.

Christus im Tempel.

Nr. 59. Die versammelten Schriftgelehrten achten

sehr aufmerksam auf die Worte des jungen Lehrers. Halbe Figuren in Lebensgröße. 1512. Auf Holz, 4 Fuß breit, 3 Fuß 4 Zoll hoch.

Vecelli Tizian,

geb. 1477, gest. 1576, venetianische Schule.

Das Bildniß eines Venetianers.

Nr. 60. Er ist schwarz gekleidet und hat die rechte Hand in die Seite gestützt. Mit der linken hält er eine Schnur. Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand, 3 Fuß 6 Zoll breit, 3 Fuß 10 Zoll hoch.

Gerbrand van den Eckhout,

geb. 1621, gest. 1674, holländische Schule.

Tobias auf der Reise nach Medien.

Nr. 61. Der Engel sitzt unter einem Baume auf einem Steine und belehrt den jungen Tobias, der den geschlachteten Fisch vor sich liegen hat. Ganze Figuren. Bez. G. V. E. Auf Leinwand, 4 Fuß 2 Zoll breit, 5 Fuß 6 Zoll hoch.

Johann Vorhout,

geb. 1647, gest. 1749, niederländische Schule.

Die Verkündigung der Geburt Simsons.

Nr. 62. Dem Manoah und dessen Frau, die bei einem Altare knien, verkündigt ein Engel die Geburt des Simson. Ganze Figuren. Bez. J. voorhout fec. Auf Leinwand, 3 Fuß breit, 4 Fuß hoch.

Vecelli Tizian,

geb. 1477, gest. 1576, venetianische Schule.

Das Bildniß eines Venetianers.

Nr. 63. Er sitzt schwarz gekleidet. Seine linke Hand, an welcher er einen Handschuh hat, läßt er ruhen; die Rechte, von der ein Finger mit einem Ringe geschmückt ist, hält er vor sich. Halbe Figur in Lebensgröße. Bez. TITIANUS. Auf Leinwand, 3 Fuß 6 Zoll breit, 3 Fuß 10 Zoll hoch.

Joachim Sandrart,

geb. 1606, gest. 1688, deutsche Schule.

Eine alte Fischhändlerin.

Nr. 64. Sie hat Fische und Seekrebse vor sich liegen, und ist im Begriff, einen Fisch mit dem Hackemesser zu zertheilen. Hinterwärts sieht man in die Landschaft. Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand, 4 Fuß 7 Zoll breit, 5 Fuß 2 Zoll hoch.

Unbekannt.

Bezeichnet F. v. S. 1634.

Eine Obsthändlerin.

Nr. 65. Eine alte Obsthändlerin zählt ihrer Tochter Birnen zu. Auf dem Tische, den sie vor sich hat, befindet sich Obst in Menge. Ein Korb mit Bohnen und Gurken steht unter dem Tische; seit-

wärts liegt ebenfalls Obst auf einem Fasse, rechts allerlei Gemüse umher. Weiter hinten sitzt eine Obsthändlerin vor einem Hause. Halbe Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand, 5 Fuß 2 Zoll breit, 3 Fuß 6 Zoll hoch.

Anton Caracci, genannt: Gobbo de i Caracci,

geb. 1585, gest. 1618, bolognesische Schule.

Nr. 66. Herkules reißt mit Gewalt der lerneischen Hyder den Rachen aus einander. Ganze Figur. Auf Leinwand, 2 Fuß 6 Zoll breit, 3 Fuß 5 Zoll hoch.

Johann Kupetzky,

geb. 1667, gest. 1740, deutsche Schule.

Peter der Große.

Nr. 67. Er ist mit Harnisch und Pelzmantel bekleidet. In der rechten Hand hält er den Commandostab und stützt sich auf eine Kanone. Die andere Hand hat er in die Seite gestützt. Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand, 2 Fuß 7 Zoll breit, 3 Fuß hoch.

Johann Kupetzky,

geb. 1667, gest. 1740, deutsche Schule.

Sein und seines Sohnes Bildniß.

Nr. 68. Er sitzt in einen Schlafrock gehüllt, den

er mit einem Tuche zugebunden hat, und sieht durch eine Brille. In der linken Hand, die er in die Seite setzt, hält er einen Stock, die rechte ruhet auf dem Schoß. Sein Sohn steht bei ihm und zeigt fragend auf das Notenblatt in seiner linken Hand. Kniestück in Lebensgröße. Auf Leinwand, 3 Fuß 2 Zoll breit, 3 Fuß 8 Zoll hoch.

Bernhard Bramer,

geb. 1596, holländische Schule.

Simeon im Tempel.

Nr. 69. Er hält das Jesuskind auf seinem Arme, und dankt Gott in Begeisterung für die verliehene Gnade. Maria kniet neben ihm, und Joseph vor dem Altare, bei dem ein Priester mit dem Rauchgefäße beschäftigt ist. Viele Anwesende nehmen Theil an dieser Feier. Einige stehen zur Rechten und singen ihr Loblied aus großen Büchern. Vorn steht Opfergeräth. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 7 Fuß breit, 4 Fuß 7 Zoll hoch.

Alexander Kierings,

blühte 1636, holländische Schule.

Baumreiche Landschaft.

Nr. 70. In dem waldigen Mittelgrunde weidet der Hirt seine Heerde. Dem Vordergrunde näher sitzt ein alter Hirt, in Gesellschaft dreier Nymphen;

mit einer von ihnen treibt er Scherz, die andere hält ein Tambourin und tanzt, die dritte steht dabei und macht ihre Bemerkungen. Entfernt ist ein Haus vom Walde umgeben, am Ufer eines Baches, welcher dem Vordergrunde zufließt. Eine Nymphe steht in demselben und spricht mit einer andern, welche rechts hinter einem im Vordergrunde befindlichen Baume hervorsieht. Links wird die Landschaft gleichfalls von hohen Bäumen eingeschlossen. Bezeichnet Kerings. Auf Leinwand, 7 Fuß 8 Zoll breit, 5 Fuß 6 Zoll hoch.

Johann Lanfranco,

geb. 1581, gest. 1647, bolognesische Schule.

Die Findung des Moses.

Nr. 71. Die Tochter des Pharao steht mit ihrem Gefolge da. Das Gewand über den Kopf haltend, stützt sie sich auf einen Knaben und sieht, wie das Kind aus dem Nil gezogen wird. Seitwärts sitzt die Mutter des Moses an einem Baume und zeigt sich geneigt, das Kind zu übernehmen. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 7 Fuß 2 Zoll breit, 5 Fuß 10 Zoll hoch.

Anton van Dyck,

geb. 1599, gest. 1641, niederländische Schule.

Ein Unbekannter aus der Zeit Heinrich des VIII.

Nr. 72. Er sitzt auf einem Schimmel und hält

mit der rechten Hand, den Zügel und den mit rothen Federn geschmückten Hut. Ganze Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand, 6 Fuß 8 Zoll breit, 8 Fuß 8 Zoll hoch.

Gottfried Kneller,

geb. 1648, gest. 1723, deutsche Schule.

Ein Portrait.

Nr. 73. Ein Mann hält mit der rechten Hand das um sich geschlagene Gewand. Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand, 2 Fuß 8 Zoll breit, 4 Fuß 2 Zoll hoch.

Hyacinthe Rigaud,

geb. 1659, gest. 1743, französische Schule.

Ein Portrait.

Nr. 74. Das Brustbild eines unbekannten Herrn mit einer Allongeperrücke auf dem Kopfe. Er ist mit Harnisch und Mantel bekleidet. Auf Leinwand, 2 Fuß 4 Zoll breit, 2 Fuß 10 Zoll hoch.

Johannes Franziscus Barbieri, genannt: Guercino da Cento,

geb. 1590, gest. 1666, bolognesische Schule.

Der Brudermord.

Nr. 75. Kain hat seinen bereits erblaßten Bruder, welcher eine Wunde am Kopfe erhielt, unter sich

liegen, und stützt sich mit dem linken Knie auf ihn. Mit der linken Hand hält er Abels ausgestreckten Arm, und in der andern hat er den Kinnbacken eines erschlagenen Thieres, mit welchem er dem Bruder noch mehre Wunden zu schlagen im Begriff ist. Hinten sieht man den Opferaltar. Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand, 5 Fuß 3 Zoll breit, 7 Fuß hoch.

Nicolaus Huysman,

geb. 1656, niederländische Schule.

Landschaft.

Nr. 76. Rechts im Vordergrunde hohe Bäume. Unweit davon sitzt ein Türke mit zwei Frauen, von denen die eine ein Kind an der Brust hält. Ein vornehmer Türke, der zwei Mohrenknaben hinter sich hat, steht auf der Straße, welche auf eine Anhöhe führt und auf beiden Seiten mit Bäumen besetzt ist. Jenseit des Flusses, der im Mittelgrunde die Landschaft durchschneidet, liegt eine Stadt, rechts von Bäumen eingeschlossen. Hohe mit Gebäuden besetzte Felsen und ein Gebirge erheben sich im Hintergrunde. Auf Leinwand, 5 Fuß 8 Zoll breit, 6 Fuß 6 Zoll hoch.

Schule des Guido Reni. (?)

Nr. 77. Judith steht gen Himmel blickend und

hält in der rechten Hand das Schwert und in der linken den Kopf des Holofernes. Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand, 5 Fuß 2 Zoll breit, 7 Fuß 4 Zoll hoch.

Adrian van der Venne,

geb. 1586, gest. 1650, holländische Schule.

Nr. 78. Ein altes sitzendes Weib kämmt einen Knaben. Ein anderer sitzt vorn und beißt gierig in schwarzen Rettig. Entfernter sind zwei Weiber bei einem Gestell beschäftigt, auf dem seitwärts ein Kessel über dem Feuer hängt. Links steht ein alter Gaul. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 4 Fuß 6 Zoll breit, 3 Fuß 9 Zoll hoch.

Theodor Rombouts,

geb. 1597, gest. 1637, niederländische Schule.

Landschaft.

Nr. 79. Links im Vordergrunde ist Eichenwald, mit einem Wege, auf welchem ein Jäger mit einer Frau und zwei Kindern geht. Im Mittelgrunde eine Anhöhe mit Gebäuden, und zur Rechten ein Hügel mit Waldung, in deren Nähe die Hirten ihr Vieh weiden. Entfernter sieht man einen schiffbaren Strom und dahinter in die Ferne. Auf Leinwand, 3 Fuß 10 Zoll breit, 3 Fuß hoch.

Theodor von Bergen,

blühte 1680, holländische Schule.

Viehstück.

Nr. 80. Zwei Kühe und einige Schaafe halten sich in der Nähe eines klaren Gewässers auf, bei welchem ein weißer Ochse steht und säuft. Entfernter steht der Hirte bei einem Baume über einen Bretterzaun, hinter welchem Gebüsch und Bäume stehen. Rechts über dem Gebüsche zeigen sich die fernen Berge. Auf Leinwand, 3 Fuß 2 Zoll breit, 4 Fuß hoch.

Johann Baptista Weeninx,

geb. 1621, gest. 1660, holländische Schule.

Nr. 81. Der Hirte steht bei seinen Ochsen und einer Ziege, und spricht mit einer Frau über die Mauer hin, hinter welcher eine Ruine mit Säulen und hohen Cypressenbäumen hervorragen. Links steht man durch einen Bogen in den Garten, wo zwei Maulthiere am nahen Wasser fressen. Auf Leinwand, 2 Fuß 10 Zoll breit, 3 Fuß 5 Zoll hoch.

Joseph Ribera, genannt: Spagnoletto,

geb. 1592, gest. 1656, neapolitanische Schule.

Nr. 82. Ein alter Philosoph hält ein mit mathematischen Figuren bezeichnetes Pergament in den Händen. Kniestück in Lebensgröße. Auf Leinwand, 3 Fuß 3 Zoll breit, 3 Fuß 8 Zoll hoch.

Unbekannt,

französische Schule.

Nr. 83. Das Brustbild des Naturforschers Carl von Linné. Auf Leinwand, 1 Fuß 9 Zoll breit, 2 Fuß 4 Zoll hoch.

Daniel Syder, genannt: il Cavaliere Daniel,

geb. 1647, gest. 1705, deutsche Schule.

Nr. 84. Dädalus setzt seinem Sohne Ikarus die Wachsflügel an. Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand, 4 Fuß 1 Zoll breit, 5 Fuß 3 Zoll hoch.

Carl Loth,

geb. 1611, gest. 1689, deutsche Schule.

Nr. 85. Johannes sitzt einsam in der Wüste. Ganze Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand, 4 Fuß 6 Zoll breit, 5 Fuß 8 Zoll hoch.

Ulrich Meyer,

deutsche Schule.

Nr. 86. Ein alter Philosoph hat einen Todtenkopf vor sich. Brustbild in Lebensgröße. Hinten steht: Nosce te ipsum. Auf Leinwand, 2 Fuß 4 Zoll breit, 3 Fuß 1 Zoll hoch.

Johann Lingelbach,

geb. 1625, geſt. 1687, deutſche Schule.

Seegefecht.

Nr. 87. Die verſchiedenen Schiffe ſind theils von Chriſten, theils von orientaliſchen Seeräubern beſetzt, die mit der größten Erbitterung gegen einander fechten. Bezeichnet Lingelbach. Auf Leinwand, 5 Fuß 6 Zoll breit, 4 Fuß hoch.

Peter Molyn, genannt: Tempeſta,

geb. 1637, geſt. 1701, holländiſche Schule.

Plünderung mit einer beſchneieten Winterlandſchaft. Nr. 88. Vor der rechts gelegenen Stadt, die mit einer Mauer umgeben iſt, werden gebundene Männer fortgeführt. Mehrere bewaffnete Soldaten, theils zu Pferde, halten mit ihrem geraubten Vieh vor der Stadt. Einige treiben Vieh fort, andere ſcheinen noch auf weitere Befehle zu warten. Links ſieht man in die öde Landſchaft. Auf Leinwand, 5 Fuß 2 Zoll breit, 3 Fuß 3 Zoll hoch.

Johann Heinrich Schönefeld,

geb. 1609, geſt. zwiſchen 1670—80, deutſche Schule.

Das jüngſte Gericht.

Nr. 89. Chriſtus ſitzt in ſeiner Herrlichkeit mit dem Kreuze in der Hand; auf der einen Seite deſſelben Moſes mit der Geſetztafel, auf der andern

Johannes mit dem Patriarchen. Unten steht ein Engel mit feurigem Schwerte, welcher die Gottlosen von den Frommen scheidet. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 2 Fuß 8 Zoll breit, 3 Fuß 3 Zoll hoch.

Georg Philipp Ragendas,

geb. 1666, gest. 1742, deutsche Schule.

Kriegsscene.

Nr. 90. Im Mittelgrunde fährt ein Zug Artillerie mit Kanonen auf dem Wege zu dem rechts gelegenen Berge, auf welchem alte Gebäude stehen. Im Hintergrunde sieht man die Belagerung einer Stadt. Im Vordergrunde sind Soldaten mit Faschinen beschäftigt. Andere tragen Geräthschaften fort. Verwundete werden auf Stangen herbeigebracht, und die Wundärzte sind thätig, sie zu verbinden. Auf Leinwand, 8 Fuß 2 Zoll breit, 4 Fuß hoch.

Johann van Kessel,

geb. 1626, gest. 1708, niederländische Schule.

Quacksalber.

Nr. 91. Er trägt eine Mütze und einen Schlafrock. Die Rechte hat er in die Seite gestützt und in der Linken hält er ein Instrument mit einem Zahne. Ein Mann, der hinter ihm an einem Tische steht, auf welchem Büchsen und dergleichen liegen,

hält sich die Backen. Bez. J. K. Ganze Figuren. Auf Holz, 1 Fuß breit, 1 Fuß 4 Zoll hoch.

Johann Mienza Molenaer,

blühte zwischen 1630 und 1659, holländische Schule.

Nr. 92. Bauern sitzen an einem Tische und essen. Bez. MR. Auf Holz, 10 Zoll breit, 1 Fuß hoch.

Wolfgang Heimbach,

blühte 1650, deutsche Schule.

Nr. 93. Die Königin Christine als Regentin von Schweden. Sie steht, den Commandostab in der Hand, auf dem Throne vor einem roth behängten Tische, auf welchem die königliche Krone, der Reichsapfel, das Schwerdt und das Scepter liegen. Rechts sieht man mehrere Paläste. Ganze Figur. Bez. Wolffg. Heimbach Conterfeyer, fec. 1660. Auf Kupfer, 1 Fuß 1½ Zoll breit, 1 Fuß 6 Zoll hoch.

Christoph Ludewig Agricola,

geb. 1667, gest. 1719, deutsche Schule.

Nr. 94. Sein Bildniß. Er trägt eine Nachtmütze und ist mit einem Schlafrocke bekleidet. In der linken Hand hält er Pinsel und Palette. Mit der rechten zeigt er seitwärts. Halbe Figur. Auf Holz, 1 Fuß breit, 1 Fuß 3 Zoll hoch.

Rachel Ruysch,

geb. 1664, gest. 1740, holländische Schule.

Nr. 95. Blumen stehen in einem Glase auf einem Tische. Auf Kupfer, 1 Fuß breit, 1 Fuß 2 Zoll hoch.

D. Bleckers,

blühte um 1617, holländische Schule.

Nr. 96. Ein Krieger hält in der rechten Hand den Commandostab. Bez. D. Bleckers 1617. Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand, 2 Fuß 4 Zoll breit, 2 Fuß 8 Zoll hoch.

Johann Boulanger,

geb. 1606, gest. 1660, französische Schule.

Die Findung des Moses.

Nr. 97. Die Tochter des Pharao mit ihrem Gefolge läßt sich das im Nil aufgefundene Kind bringen. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 4 Fuß 6 Zoll breit, 3 Fuß 5 Zoll hoch.

Johann van Duyts,

lebte 1666, niederländische Schule.

Nr. 98. Venus sitzt auf ihrem Bette und hält den vor ihr stehenden Amor, welcher zu ihr hinaufsteht und beide Hände auf ihren Busen legt, umfaßt. Sein Bogen und Köcher liegen auf der Erde. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 1 Fuß 11 Zoll breit, 2 Fuß 8 Zoll hoch.

Albert van Everdingen,

geb. 1621, gest. 1675, holländische Schule.

Landschaft.

Nr. 99. Vorn rechts ist ein hoher Felsen mit einer Tanne. Nicht weit von dieser steht ein Hirsch, welcher in die mit Tannen bewachsene Tiefe blickt. Im Mittelgrunde reihen sich Felsen an Felsen, auf deren einem Ruinen emporragen. Hohes Gebirge schließt den Hintergrund. Vorn auf einer Höhe ruht ein Wanderer. Bez. A. van Everdingen 1647. Auf Holz, 3 Fuß 1 Zoll breit, 2 Fuß 2 Zoll hoch.

Roland Savery,

geb. 1576, gest. 1639, niederländische Schule.

Landschaft mit Vieh.

Nr. 100. Vorn rechts steht eine mit Gebüsch bewachsene Ruine mit einem Bogen. Nicht weit von hier liegen Hirsche; weiterhin kämpfen zwei Auerochsen mit einander. Einige andere liegen auf felsigem Vordergrunde bei einem Wasserfalle. Links im Mittelgrunde auf einem Felsen steht ein altes von Bäumen eingeschlossenes Gebäude mit einem Thurme. Entfernt ist ein Gebirge. Bez. Roelant Savery 1623. Auf Holz, 2 Fuß 3 Zoll breit, 1 Fuß 9 Zoll hoch.

Jacob da Ponte, genannt: Bassano,

geb. 1510, gest. 1592, venetianische Schule.

Nr. 101. Der so eben vom Kreuze genommene

Leichnam Jesu wird von Nicodemus sanft in einem Tuche zur Erde hinabgelassen. Die Mutter des Gekreuzigten, Maria Magdalena und noch einige Personen stehen trauernd zu seinen Füßen. Eine brennende Kerze beleuchtet die Scene. Auf Leinwand, 1 Fuß 9 Zoll breit, 1 Fuß 8 Zoll hoch.

Raphael Sanzio, (?)

Vermuthlich von Georgione.

Nr. 102. Ein junger Mann hält in der rechten Hand eine Mappe. Brustbild in Lebensgröße. Auf Holz, 1 Fuß 3 Zoll breit, 1 Fuß 10 Zoll hoch.

Johann van Goyen,

geb. 1596, gest. 1656, holländische Schule.

Nr. 103. Durch ein Dorf führt eine Straße, auf welcher mehrere Leute in ein- und zweispännigen Wagen und Karren fahren. Ein Reiter mit einem Handpferde und ein anderer, der vom Pferde abgestiegen ist, halten auf der Straße. Seitwärts ruhen Leute mit ihrem Gepäck bei einem Baume. Unweit davon führt eine hölzerne Brücke über einen Graben zu einem Wirthshause. Weiter links werden Pferde vor einem andern Hause gefüttert. An der Straße steht eine Kapelle. Im Hintergrunde ragt der Kirchthurm über Bäumen hervor. Das ganze Dorf ist belebt, und es scheint in der Nähe

ein Jahrmarkt zu ſein. Bez. I. V. Goien. 1623. Auf Holz, 2 Fuß 5 Zoll breit, 1 Fuß 5 Zoll hoch.

Claudius Gelée, (?) genannt: Claude Lorrain,

geb. 1600, geſt. 1682, römiſche Schule.

Landſchaft.

Nr. 104. Im Mittelgrunde führt eine gewölbte Brücke über das Waſſer zu einem mit Gebüſch und Bäumen bewachſenen Felſenhügel, auf welchem ein alter, runder Thurm neben einem Hauſe ſteht. Hinter dem bewachſenen Ufer erhebt ſich eine mit Getraidefeldern bebaute Anhöhe, die ſich bis zu dem fernen Gebirge erſtreckt. Im Vordergrunde iſt die Landſchaft von beiden Seiten von Baumgruppen eingeſchloſſen. Auf Holz, 2 Fuß 11 Zoll breit, 2 Fuß 4 Zoll hoch.

Lucas van Valkenburg,

geb. 1540, geſt. 1625, niederländiſche Schule.

Landſchaft.

Nr. 105. Am Fuße einer Felſenmaſſe einige Wohnhäuſer und ein Eiſenhammer, zu welchem das Waſſer von dem nahe gelegenen Felſen auf das Räderwerk geleitet wird. Weiter zurück ſteht eine alte Burg auf einem Felſen, in deſſen Nähe ein in fernen Gebirgen entſpringender Fluß vorbeiſtrömt; das

linke Ufer ist flach und üppig, voller Bäume und Ortschaften. In dem felsigen Vordergrunde stehen Bäume, an denen ein Weg vorbeiführt. Auf diesem Wege redet ein Jäger, der seinen Hund bei sich hat, mit einem Bauer. Bezeichnet $\frac{L}{VV.}$ 1595. Auf Holz, 2 Fuß 3 Zoll breit, 2 Fuß 7 Zoll hoch.

Johann Asselyn, genannt: Crabetje,

geb. 1610, gest. 1660, niederländische Schule.

Landschaft.

Nr. 106. Im Mittelgrunde ein von Bäumen umgebener Thurm und ein Haus, vor welchem der Hirt sein Vieh durchs Wasser treibt. Vorn stürzt das Wasser in die Tiefe. Links schließt ein Felsen die Landschaft ein. Auf Kupfer, 9½ Zoll breit, 1 Fuß hoch.

Johann Asselyn, genannt: Crabetje,

geb. 1610, gest. 1660, niederländische Schule.

Landschaft.

Nr. 107. Im Mittelgrunde zur Linken eine Ruine auf einem mit Bäumen bewachsenen Felsen, an dessen Fuße Gewässer dem Vordergrunde zufließt und in die Tiefe stürzt. Auf dem felsigen Vordergrunde ein bepacktes Maulthier, bei welchem die Treiber beschäftigt sind. Andere reiten voran in

die Landschaft. Entfernt ist ein Gebirge. Auf Kupfer, 9½ Zoll breit, 1 Fuß hoch.

Cornelius Sachtleeven (Zachtleeven),

blühte 1640, holländische Schule.

Flucht nach Egypten.

Nr. 108. Auf der hochgelegenen Brücke reitet Maria mit dem Kinde auf einem Esel, neben welchem Joseph geht. Ochsen, Ziegen, Schaafe und deren Hirt folgen der heiligen Familie. In der Tiefe vor der Brücke liegen Schweine und Enten am Ufer. Rechts sitzt ein Mann auf einer Fülle und achtet auf einige Ziegen. Durch den Bogen der Brücke blickt man in die Landschaft. Auf Holz, 1 Fuß 8 Zoll breit, 1 Fuß 6 Zoll hoch.

Johann Boulanger,

geb. 1606, gest. 1660, französische Schule.

Nr. 109. Abigail kommt mit großem Gefolge dem Könige David entgegen, und zeigt fußfällig auf die mitgebrachten Geschenke. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 4 Fuß 6 Zoll breit, 3 Fuß 5 Zoll hoch.

Johann Cousin,

geb. 1502, gest. 1590, französische Schule.

Nr. 110. Vor der Thür eines Hauses stehen drei Frauen, von denen eine Almosen unter die Armen

vertheilt. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 1 Fuß 10 Zoll breit, 1 Fuß 5 Zoll hoch.

Lucas van Uden,

geb. 1595, gest. 1662, niederländische Schule.

Landschaft.

Nr. 111. An dem Fuße einer Felsenmasse zur Rechten finden sich die Häuser eines Dorfes und ein Schmelzofen. Links fließt ein schiffbarer Strom, mit einer Stadt auf dem jenseitigen Ufer, hinter welcher sich ein hoher, bewachsener Berg mit Ruinen befindet. Entfernt ist Gebirge. Im Vordergrunde ein großes Felsenstück an der Heerstraße. Hier steht ein Bauer mit einem Tragkorbe, in welchen ein anderer Steine wirft. Auf Holz, 1 Fuß 10 Zoll breit, 1 Fuß 7 Zoll hoch.

Heinrich van Steenwyk, der Aeltere,

geb. 1550, gest. 1604, niederländische Schule.

Architecturstück.

Nr. 112. Petrus wird von dem Engel aus dem Gefängnisse geführt. An verschiedenen Orten sind brennende Lampen, bei welchen Gefangene sitzen. Vorn liegen die Hüter und schlafen. Das Ganze wird durch eine große Lampe erleuchtet. Auf Leinwand, 7 Fuß 4 Zoll breit, 5 Fuß 8 Zoll hoch.

Cornelius Janson van Keulen,

starb 1556, holländische Schule.

Nr. 113. Eine Frau in schwarzem Kleide hält mit der Linken das um sich geschlagene Gewand. Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand, 2 Fuß 2 Zoll breit, 2 Fuß 6 Zoll hoch.

Johann Asselyn, genannt: Crabetje,

geb. 1610, gest. 1660, niederländische Schule.

Nr. 114. Vor einem Marketenderzelte halten zwei Krieger zu Pferde. Der eine derselben ist von seinem Schimmel gestiegen, sitzt auf einem Fasse und hält einen so eben erhaltenen Krug. Ein reitender Trompeter, der in seine Trompete stößt, hält hinterwärts. Entfernter geht ein Wanderer nach dem im Hintergrunde aufgeschlagenen Zelte, in dessen Nähe sich mehrere Soldaten befinden. Auf Leinwand, 2 Fuß 1 Zoll breit, 2 Fuß 4 Zoll hoch.

Gerbrandt van den Eckhout,

geb. 1621, gest. 1674, holländische Schule.

Nr. 115. Eine Mutter hält ihr Kind an der Brust. Halbe Figur. Auf Holz, 6 Zoll breit, 7 Zoll hoch.

David Tenniers, der Vater,

geb. 1582, gest. 1649, niederländische Schule.

Eine Barbierstube voll Affen und Katzen.

Nr. 116. Eine Katze sitzt auf der Bank im wei-

ßen Mantel; ein bekleideter Affe schneidet ihr mit der Scheere die Spürhaare ab, und hält ihr mit der andern Pfote den Kopf. Vorn wärmt ein Affe bei der Kohlenpfanne das Pflaster, welches einem auf dem Tische sitzenden Affen, der von einem andern untersucht wird, auf den verwundeten Kopf gelegt werden soll. Links wird ein Affe, der auch eine blutende Kopfwunde hat, von zwei andern ins Zimmer geführt. Sämmtliche Affen sind bekleidet. Im Zimmer steht verschiedenes Geschirr umher. Auf Kupfer, 9 Zoll breit, 7 Zoll hoch.

Michael Angelo Amerighi, genannt: Michael Angelo da Caravaggio,

geb. 1569, gest. 1609, lombardische Schule.

Sein Bildniß.

Nr. 117. Er trägt einen mit Federn geschmückten Hut und weißen Halskragen. Seine Rechte ruht auf einem Tische und an der Seite hat er einen Degen. Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand, 1 Fuß 10 Zoll breit, 2 Fuß 6 Zoll hoch.

Cornelius Janson van Keulen,

gest. 1656, holländische Schule.

Nr. 118. Das Bildniß eines Mannes in schwarzer Kleidung; mit der Linken hält er um sich ge-

schlagen den schwarzen Mantel. Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand, 2 Fuß 2 Zoll breit, 2 Fuß 6 Zoll hoch.

Lucas Müller, genannt: Lucas Cranach,

geb. 1472, gest. 1553, deutsche Schule.

Hercules.

Nr. 119. Hercules wird von jungen Mädchen im Spinnen unterrichtet, in der Rechten hält er eine Schnur; zwei sind beschäftigt, ihm ein weißes Tuch um den Kopf zu binden. Eine hält den mit Flachs umwundenen Spinnrocken, eine andere zeigt ihm, wie er spinnen soll. An der Wand hängen ein Paar Rebhühner und folgende Inschrift:

Herculeis manibus dant Lydae pensa puellae.
Sic capit ingentis animos damnosa voluptas,
Fortiaque enervat pectora mollis amor.
1537.

Bez. mit dem Monogramm des Künstlers. Kniestück in fast Lebensgröße. Auf Holz, 4 Fuß 2 Zoll breit, 2 Fuß 11 Zoll hoch.

A. V. Cuylenburg.

Nr. 120. Das Innere einer hohen Felsengrotte mit Aussicht in die Landschaft. In der Nähe eines Wasserfalles baden scherzende Nymphen. An-

dere unterhalten sich vorn im Wasser und auf den Ufern. Bez. Wuylenborch 1647. Auf Kupfer, 1 Fuß 2 Zoll breit, 11 Zoll hoch.

Annibal Carracci,

geb. 1560, gest. 1609, bolognesische Schule.

Nr. 121. Maria hat den Leichnam Jesus vor sich, dessen Haupt auf ihrem Schoße liegt. Ein Engel küßt ihm die Hände. Hinterwärts eine dunkle Landschaft. Ganze Figuren. Auf Kupfer, 1 Fuß 3 Zoll breit, 1 Fuß hoch.

Lucas van Valkenburg,

geb. 1540, gest. 1625, niederländische Schule.

Landschaft.

Nr. 122. Auf einem hochgelegenen Felsen befindet sich ein Gesundbrunnen, zu welchem Gäste mittels der aus der Tiefe hinaufführenden steinernen Treppe steigen. Ein Diener ist beschäftigt, den Anwesenden das heilende Wasser in Gläsern zu reichen. Hinterwärts belustigen sich Einige auf einer Anhöhe unter Bäumen. Entfernt liegen Ortschaften an einem Flusse, an welchem sich Wiesen und Baumgruppen bis zu den im Hintergrunde befindlichen Felsen und Bergen hinziehen. Bez. L vv. 1596. Auf Holz, 1 Fuß 2 Zoll breit, 11 Zoll hoch.

Christian Wilhelm Ernst Dietrich,

geb. 1742, gest. 1774, deutsche Schule.

Nr. 123. Eleasar überreicht der am Brunnen stehenden Rebecka Geschenke. Junge Mädchen mit ihren Wasserkrügen sehen verwundert auf die Auserwählte. Im Mittelgrunde halten die Knechte mit den Kameelen, und entfernter sieht man die Stadt Nahor und ein felsiges Gebirge. Bez. C. W. E. Diterich, pinx. 1737. Auf Leinwand, 4 Fuß 3 Zoll breit, 3 Fuß 5 Zoll hoch.

Caspar Netscher,

geb. 1639, gest. 1684, holländische Schule.

Schäferstück.

Nr. 124. Ein Schäfer sitzt, die Flöte in der Hand, auf einem Steine, vor einem Denkmale, und sieht sehr freundlich auf eine neben ihm sitzende Schäferin, in deren Gesichte deutlich zu sehen ist, daß sie noch ein Stück von ihm zu hören wünscht. Er zeigt sich bereit dazu, und scheint nur noch den Preis zu bedingen. Links sieht man in die baumreiche Landschaft, wo entfernte Schafe weiden. Ganze Figuren. Bez. C. Netscher. 1683. Auf Leinwand, 1 Fuß 6 Zoll breit, 1 Fuß 10 Zoll hoch.

Adrian van der Werff,

geb. 1659, gest. 1722, holländische Schule.

Nr. 125. Dido liegt auf einem Bette und hat

die Hände über dem Kopfe zusammengeschlagen. Ueber dem Bette hängt eine rothe Decke. Schild, Helm und Degen liegen an der Seite. Entfernt sieht man Schiffe auf dem Meere. Ganze Figur. Bez. A. van der Werff 1687. Auf Holz, 1 Fuß 6 Zoll breit, 1 Fuß 2 Zoll hoch.

Paul Brill,

geb. 1554, gest. 1626, niederländische Schule.

Landschaft.

Nr. 126. Links ein verfallenes, antikes Gebäude mit Bogen und Säulen, und einige Denkmäler, in deren Nähe verschiedene Personen sind. Zur Rechten, bei einer verfallenen und mit Gesträuch bewachsenen Mauer ein antikes Grabmal. Dabei sitzt ein Bettler, der seinen kleinen Sohn zu einem Manne schickt, welcher bei einer, auf einem Maulthier reitenden Frau steht. Unweit liegt der Hirt bei seinen Ziegen. Im Mittelgrunde ein Wasserfall, unfern Gebäuden und Ruinen. Entfernter sieht man auf einem bewachsenen Felsen die Ueberreste von antiken Gebäuden. Im Hintergrunde die Stadt Rom. Auf Leinwand, 3 Fuß 10 Zoll breit, 2 Fuß 10 Zoll hoch.

Abraham van Dieppenbeck,

geb. 1607, gest. 1675, niederländische Schule.

Die Grablegung Christi.

Nr. 127. In einer Felsenhöhle senken Johannes,

Nicodemus und Joseph den Leichnam des Herrn ins Grab. Maria Magdalena liegt knieend zu seinen Füßen. Die Mutter Maria und andere Frauen stehen trauernd hinter dem Grabe. Ganze Figuren. Auf Holz, 2 Fuß 1 Zoll breit, 2 Fuß 10 Zoll hoch.

Heinrich van Steenwyk, (der Aeltere),

geb. 1550, gest. 1604, niederländische Schule.

Ein gewölbtes Gefängniß.

Nr. 128. Petrus wird von dem Engel aus dem Gefängnisse geführt. Die mit der Bewachung beauftragten Krieger schlafen an der Erde. Bez. H. v. S. Auf Holz, 1 Fuß 9 Zoll breit, 1 Fuß 5 Zoll hoch.

Franz Frank,

geb. 1540, gest. 1606, niederländische Schule.

Nr. 129. Der König Midas sitzt in einem Saale unter dem Throne an einer reich mit Speisen besetzten Tafel, von seinem Hofstaate umgeben. Er und alle Anwesenden erschrecken darüber, daß alles, was der König angreift, in Geld verwandelt wird. Seitwärts sieht man in die Landschaft. Ganze Figuren. Bez. F. FRANKEN - inv. Auf Kupfer, 1 Fuß 9 Zoll breit, 1 Fuß 4 Zoll hoch.

Gottfried Schalken,

geb. 1643, gest. 1706, holländische Schule.

Nr. 130. Eine Frau hält in der rechten Hand

eine Feuerzange, und in der andern ein Kohlenbecken mit Kohlen, auf welche sie so heftig bläs't, daß die Funken umherfliegen. Halbe Figur. Bez. G. Schalken. Auf Leinwand, 11 Zoll breit, 1 Fuß 2 Zoll hoch.

Gottfried Schalken,

geb. 1643, gest. 1706, holländische Schule.

Nr. 131. Ein junger Mann, den Hut auf dem Kopfe und in Pelz gekleidet. In der Hand hält er eine Gipsmaske, welcher er, schalkhaft lachend, den Finger in den Mund steckt. Halbe Figur. Auf Holz, 11 Zoll breit, 1 Fuß 2 Zoll hoch.

Roeland Savery,

geb. 1576, gest. 1639, niederländische Schule.

Landschaft.

Nr. 132. Zwischen felsigen, mit Gebüsch und Bäumen bewachsenen Ufern stürzt ein Wasser in die Tiefe des Vordergrundes. Zwei Hirsche ruhen auf dem Vorsprunge eines hohen Felsens. Auf dem rechten Felsenufer liegen Auerochsen. Vögel sitzen am Wasser, andere fliegen in der Luft umher. Bez. Roelant Savery, fec. 1624. Auf Holz, 1 Fuß 8 Zoll breit, 1 Fuß hoch.

Christian Wilhelm Ernst Dietrich,

geb. 1712, gest. 1774, deutsche Schule.

Sarah führt dem Abraham die Hagar zu.

Nr. 133. Abraham sitzt vor seinem Bette im Lehn-

stuhle und sieht freundlich auf Hagar, die ihm von Sarah vorgestellt wird. Links befinden sich auf dem mit einer Decke behangenen Tische ein Gefäß und eine Pergamentrolle. Unter der Decke im Zimmer hängt ein messingener Kronleuchter. Ganze Figuren. Bez. Peint par Dietericy 1737. Auf Leinwand, 4 Fuß 3 Zoll breit, 3 Fuß 5 Zoll hoch.

Jacob Backer,

geb. 1608, gest. 1641, niederländische Schule.

Sein Bildniß.

Nr. 134. Er hat eine mit Federn geschmückte Mütze auf dem Kopfe und ist mit einem Mantel bekleidet. In der linken Hand hält er einen Stock. Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand, 1 Fuß 9 Zoll breit, 2 Fuß 1 Zoll hoch.

David Teniers,

geb. 1582, gest. 1649, niederländische Schule.

Landschaft.

Nr. 135. Zwischen den mit Gesträuch bewachsenen Felsen rechts führt die Straße durch, auf welcher Bauern, von ihrem Hunde begleitet, mit einander sprechen. Im Mittelgrunde weidet der Hirt seine Schafe auf einer Anhöhe und spricht mit einem Bauer. Links geht ein Lastträger den Weg an einem bewachsenen Felsen hin. Entfernter steht

ein altes Bergschloß auf hohem Felsen, von welchem ein Wasser in die Tiefe stürzt. Hinter diesem sieht man verschiedene Gründe, Gewässer und Gebirge. Auf Kupfer, 4 Fuß breit, 2 Fuß 7 Zoll hoch.

Johann Melchior Roos,

geb. 1659, gest. 1731, deutsche Schule.

Nr. 136. Ein weißer Rehbock liegt fressend auf einem von Bäumen eingeschlossenen Grasplatze. Entfernter frißt eine weiße Hindin am Laube der Bäume. Bez. JRoos, fec. 1730. Auf Leinwand, 1 Fuß 4 Zoll breit, 1 Fuß 2 Zoll hoch.

J. Heier,

Landschaft.

Nr. 137. Auf dem rechten Ufer des Flusses im Mittelgrunde ein von Bäumen eingeschlossenes, umzäuntes Bauernhaus, in dessen Nähe Leute versammelt sind. Auf dem linken Ufer steht eine Mühle. Dabei andere Häuser, von Bäumen eingeschlossen. Im Hintergrunde jenseit des Stromes eine Stadt und dahinter Gebirge. Vorn liegen Schiffe am Ufer, auf welchem ein Mann mit einem einspännigen Karren hält. Nicht weit von diesem sind viele Menschen beschäftigt. Bez. I. H. Auf Holz, 1 Fuß 4 Zoll breit, 1 Fuß hoch.

A. V. Keulenburg,

Nr. 138. Das Innere einer großen Felsenhöhle mit Aussicht in die Landschaft. Entfernt stürzt ein Wasser zwischen Gestein herunter. Nicht weit von diesem baden Nymphen. Andere sitzen am Ufer, wo einige Denkmäler stehen. Bez. Cuylenborch 1646. Auf Holz, 1 Fuß 2 Zoll breit, 11 Zoll hoch.

Gerbrandt van den Eckhout,

geb. 1621, gest. 1674, holländische Schule.

Nr. 139. Eine alte Frau mit einer Mütze auf dem Kopfe und in einen schwarzen Pelz gekleidet. Halbe Figur. Auf Holz, 7½ Zoll breit, 9½ Zoll hoch.

Jacob de Ruysdael,

geb. 1636, gest. 1681, holländische Schule.

Ein Wasserfall.

Nr. 140. Aus fernen Gebirgen fließt ein Strom vor dem links im Mittelgrunde gelegenen Felsen, auf welchem sich Ruinen befinden, vorbei, und stürzt zwischen mit Bäumen bewachsenen Felsen schäumend in die Tiefe des Vordergrundes. Bez. Ruisdael. Auf Leinwand, 3 Fuß 1 Zoll breit, 3 Fuß 7 Zoll hoch.

Paul Brill,

geb. 1554, gest. 1626, niederländische Schule.

Landschaft.

Nr. 141. Ein Platz vor Rom mit Ruinen. Vor

den Ueberresten eines antiken Gebäudes mit Säulen ein kleines Haus, auf dessen Dache Wäsche getrocknet wird. Seitwärts eine offene Laube, in welcher lustige Leute zechend am Tische sitzen; ihre Maulthiere stehen und liegen seitwärts. Links treibt der Hirt eine Heerde Schafe und spricht fortgehend mit einem Reiter. Im Mittelgrunde mehre Gebäude. Nicht weit von diesen werden Esel und Schafe fortgetrieben. Einige Leute tränken an einem Brunnen ihr Vieh. Im Vordergrunde treiben Mann und Frau einige Ochsen dem nahen Sumpfe zu, auf welchem Gänse schwimmen. Im Hintergrunde sieht man Rom und dessen Umgegend. Auf Leinwand, 3 Fuß 10 Zoll breit, 2 Fuß 10 Zoll hoch.

Jacob van der Meer,

holländische Schule.

Nr. 142. Eine junge Holländerin auf einem Stuhle hält ein Glas in der Hand, welches sie von dem bei ihr stehenden Manne erhalten hat. Auf dem Tische ein Teller mit Apfelsinen und ein Krug. Hinterwärts sitzt ein Mann, mit dem Arme auf den Tisch gelehnt, der zu schlafen scheint. Rechts ein offenes Fenster mit bemalten Scheiben. Hinten an der Wand hängt ein männliches Por-

I

trait. Ganze Figuren. Bez. Meer. Auf Leinwand, 2 Fuß 3 Zoll breit, 2 Fuß 8 Zoll hoch.

Giuseppe Ribera, genannt: il Spagnoletto,

geb. 1593, gest. 1656, neapolitanische Schule.

Nr. 143. Sein Bildniß in schwarzer Kleidung mit weißem Halskragen. In der Linken hält er ein kleines Bild, und in der Rechten einen Zeichnenstift, mit dem er auf einen Gegenstand des Bildes deutet. Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand, 2 Fuß breit, 2 Fuß 5 Zoll hoch.

Daniel Seghers,

geb. 1590, gest. 1660, niederländische Schule.

Nr. 144. Ein Gehänge von verschiedenen Blumen umschließt das Bild der Madonna mit dem Kinde in einer Nische. Bez. D. Seghers. Soc^{tis} Jesu. Auf Kupfer, 2 Fuß 2 Zoll breit, 3 Fuß hoch.

Reinier Brackenburgh,

geb. 1649, holländische Schule.

Nr. 145. Eine Gesellschaft von Männern, Weibern und Kindern in einer Bauernstube. Mehrere sitzen rings um eine Tonne; auf dieser liegt ein Brett, mit Taback und Kohlenbecken. Die Leute trinken, rauchen, sprechen und scherzen. In dem offenen Flügel eines Fensters liegt ein Mann. Bei ihm stehen und sitzen noch andere, welche rau-

chen. Ganze Figuren. Bez. R. Brakenburgh 1689. Auf Leinwand, 2 Fuß 8 Zoll breit, 2 Fuß 3 Zoll hoch.

Otto Marcellis, oder Marseus van Schrieck, genannt: Schnuffelaer,

geb. 1613, gest. 1673, holländische Schule.

Nr. 146. Vor einem dunkeln Felsen einige mit Blumen umwundene Baumstämme. Um einen derselben hat sich eine Schlange geringelt, die gegen eine andere auf der Erde kriechende, Kampf beginnen will. Wieder eine kriecht erzürnt zwischen Pilzen hindurch zu der Kröte, in deren Nähe eine erzürnte Eidechse unter Distelstrauche hervorsieht. Rings befinden sich Grashüpfer, Käfer und Schmetterlinge. Bez. Otto Marseo 1662. Auf Leinwand, 2 Fuß 4 Zoll breit, 1 Fuß 4 Zoll hoch.

Gerbrand van den Eckhout,

geb. 1621, gest. 1674, holländische Schule.

Nr. 147. Raguel führt den jungen Tobias in das Gemach seiner Verlobten. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 3 Fuß 5 Zoll breit, 2 Fuß 10 Zoll hoch.

Friedrich Weitsch, der Sohn.

geb. 1758, gest. 1827, deutsche Schule.

Nr. 148. Das Bildniß des Professors Pascha Weitsch. Er hält ein Licht in der rechten Hand,

im Begriff, etwas zu beleuchten. Seine Linke ruht auf dem vor ihm stehenden Tische, auf welchem eine Zeichnung liegt. Rechts eine antike weibliche Büste und hinter ihm eine Staffelei. Halbe Figur in Lebensgröße. Bez. P. J. Weitsch aetatis 74. F. Weitsch aetatis 38. fec. 1797. Auf Leinwand, 2 Fuß 7 Zoll breit, 3 Fuß 1 Zoll hoch.

Pascha Johann Friedrich Weitsch, der Vater,

geb. 1723, gest. 1803, deutsche Schule.

Waldlandschaft mit Vieh.

Nr. 149. Vorn in einem Eichwalde sitzt der Hirt und unterhält sich mit einem jungen Mädchen, welches einen Korb auf dem Arme hat. In der Nähe weiden seine Kühe, von denen sich einige in stehendem Wasser spiegeln. Rechts eine Aussicht auf Getraidefelder und entferntes Gebirge. Bez. F. Weitsch fec. 1784. Auf Leinwand, 5 Fuß 6 Zoll breit, 4 Fuß hoch.

Gottfried Schalken,

geb. 1643, gest. 1706, holländische Schule.

Das Bildniß eines Mannes.

Nr. 150. Er hat den Hut mit Federn geschmückt. Die linke Hand hält er bedeutungsvoll in die Höhe. Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand, 2 Fuß 3 Zoll breit, 2 Fuß 9 Zoll hoch.

Daniel Segers,

geb. 1599, geſt. 1660, niederländiſche Schule.

Nr. 151. Ein Gehänge von verſchiedenen Blumen umſchließt einen weiblichen Kopf. Auf Kupfer, 2 Fuß 2 Zoll breit, 3 Fuß hoch.

Gerhard Honthorſt, genannt: Gerardo dalle notte,

geb. 1592, geſt. 1669, holländiſche Schule.

Nr. 152. Ein Mädchen im Hemde hält in der linken Hand eine Feuerzange mit glühender Kohle, die ſie anbläſ't, um ein Licht dabei anzuſtecken. Hinter ihr ſteht ein Mann, einen mit Federn geſchmückten Hut auf dem Kopfe, der mit dem Mädchen ſehr bekannt zu ſein ſcheint. Halbe Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand, 2 Fuß 3 Zoll breit, 2 Fuß 4 Zoll hoch.

David Teniers, der Vater,

geb. 1582, geſt. 1649, niederländiſche Schule.

Ein Chemiker.

Nr. 153. Er ſitzt vorn zur Linken im Lehnſeſſel vor einem Tiſche, auf welchem Globus, Buch, Stundenglas und dergleichen liegen. Hinter ihm iſt ein Laboratorium mit vielen chemiſchen Werkzeugen und Gefäßen. An einem Tiſche ſind Leute beſchäftigt. Einer bläſ't das Feuer im Heerde an.

Vorn verschiedenes Geschirr. Bücher liegen auf der Erde umher. Oben zur Linken guckt eine neugierige Alte herein. Das Gemälde ist à la prima gemalt. Bez. D. TENIERS. F. Auf Holz, 2 Fuß 6 Zoll breit, 2 Fuß 9 Zoll hoch.

Heinrich Martens Zorgh,

geb. 1621, gest. 1682, holländische Schule.

Die Arbeiter des Weinberges.

Nr. 154. Der Herr des Weinberges sitzt entfernt mit seinen Schaffnern an einem, nahe am Fenster stehenden Tische auf einer erhöhten Abtheilung des Zimmers, über einem Keller. An der hintern Wand befindet sich ein Repositorium mit Schriften und Büchern. Die Arbeiter kommen und erhalten ihren Lohn. Die ersten, welche am längsten gearbeitet haben, sind damit unzufrieden; andere besehen im Weggehen unwillig das Empfangene. Im Vordergrunde ist ein Mann im Begriff, einen mit Früchten gefüllten Korb aufzuheben. Rechts liegt bei dem Eingange in den Keller ein Faß, auf welchem ein Koffer und dergleichen stehen. Bez. H Sorgh 1665. Ganze Figuren. Auf Holz, 2 Fuß 3 Zoll breit, 1 Fuß 9 Zoll hoch.

Gerhard Douw,

geb. 1613, gest. 1680, holländische Schule.

Nr. 155. Ein alter, bärtiger Mann hält ein Buch

in den Händen und lies't darin. Halbe Figur. Auf Holz, 6½ Zoll breit, 8½ Zoll hoch.

Johann Glauber, genannt: Polydor,

geb. 1646, gest. 1726, holländische Schule.

Landschaft.

Nr. 156. Von dem Felsen zur Linken stürzt Wasser, und wird von einem Hügel, auf welchem der Schäfer bei seinen Schafen sitzt, eingeschlossen. Auf der andern Seite Gebüsch, hinter welchem sich eine Anhöhe mit Gebäuden erhebt. Gebirge bilden den Hintergrund. Im Vordergrunde einige hohe Bäume, neben welchen der Weg an einem Denkmale vorbei führt. Auf diesem hin gehen Frauen. Auf Leinwand, 3 Fuß 8 Zoll breit, 2 Fuß 10 Zoll hoch.

Jacob Robusti, genannt: Tintoretto,

geb. 1512, gest. 1594, venetianische Schule.

Nr. 157. Ein Mann in schwarzer Kleidung spielt die Laute und singt dazu. Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand, 2 Fuß 4 Zoll breit, 2 Fuß 9 Zoll hoch.

Christoph Schwartz,

geb. 1558, gest. 1597, deutsche Schule.

Nr. 158. Ein alter, bärtiger Mann, dessen Mütze und Mantel mit Pelz besetzt sind, trägt auf der Brust eine goldene Kette mit Medaillon. Er sitzt mit gefalteten Händen an dem mit einer Decke be-

hangenen Tische, auf welchem ein Schreibzeug, ein Kasten, ein Leuchter, ein Geldbeutel und Bücher liegen. Halbe Figur. Auf Leinwand, 2 Fuß 3 Zoll breit, 2 Fuß 8 Zoll hoch.

Ottomar Elliger,

geb. 1632, gest. 1666, deutsche Schule.

Nr. 159. Weintrauben, Aprikosen und Pfirsiche, auf welchen eine Maus und Insecten sitzen. Bez. Ottomar Elliger. fec. Anno 1666. Auf Holz, 1 Fuß 7 Zoll breit, 2 Fuß 4 Zoll hoch.

Franz de Paula Ferg,

geb. 1689, gest. 1740, deutsche Schule.

Winterlandschaft.

Nr. 160. Am Ufer eines mit Eis bedeckten Flusses steht rechts entfernt ein alter runder Thurm bei einem Hause. Gegenüber ein Dorf und eine Brücke, welche ein Reiter und mehrere Fußgänger überschreiten. Im Vordergrunde fährt ein Herr eine Dame im einspännigen Schlitten dem nahen Eise zu, wo sich Leute auf Schlittschuhen belustigen. Bez. F. Ferg. Auf Kupfer, 1 Fuß 2 Zoll breit, 1 Fuß hoch.

Franz de Paula Ferg,

geb. 1689, gest. 1740, deutsche Schule.

Herbstlandschaft.

Nr. 161. Bei einem Baume im Vordergrunde sind um zwei mit Fässern beladene Wagen Leute

beſchäftigt. Links im Mittelgrunde ein Haus und Leute zu Fuß und zu Pferde. Weiterhin ein anderes auf einem bewachſenen Hügel. Seitwärts eine Wieſe, und im Hintergrunde Gebirge. Bez. F. Ferg. Auf Kupfer, 1 Fuß 2 Zoll breit, 1 Fuß hoch.

Jakob Ruysdael,

geb. 1635, geſt. 1681, holländiſche Schule.

Ein Waſſerfall.

Nr. 162. Von fernen Bergen her fließt ein Strom bei einem hohen, im Mittelgrunde gelegenen und am Fuße bewachſenen Felſen, mit einem verfallenen Bergſchloſſe vorbei, und ſtrömt gewaltig ſchäumend durch Felsſtücke in die Tiefe des Vordergrundes. Bez. Ruisdael. Auf Leinwand, 3 Fuß 1 Zoll breit, 3 Fuß 7 Zoll hoch.

Johann Glauber, genannt: Polydor,

geb. 1646, geſt. 1726, holländiſche Schule.

Landſchaft.

Nr. 163. Auf dem fernen Ufer eines Waſſers zur Linken ſtehen bedeutende Ueberreſte alter Gebäude. Im Mittelgrunde iſt die Landſchaft auf beiden Seiten von Bäumen eingeſchloſſen, in deren Nähe auf hochgelegenem Wege Wanderer gehen. Rechts im Vordergrunde ein Baum und auf der andern Seite die Trümmer eines Denkmals in der Tiefe. Im

Hintergrunde Gebirge. Auf Leinwand. 3 Fuß 8 Zoll breit, 2 Fuß 10 Zoll hoch.

Johann Bylert,

blühte 1660, holländische Schule.

Nr. 164. Ein Mädchen, den Kopf mit Federn geschmückt, sieht sich um und singt zur Laute. Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand, 2 Fuß breit, 2 Fuß 7 Zoll hoch.

Franz de Paula Ferg,

geb. 1689, gest. 1740, deutsche Schule.

Sommerlandschaft.

Nr. 165. Rechts im Mittelgrunde ein Bauernhaus und eine Scheure, vor welcher Bauern Stroh binden. Nicht weit von da sitzt eine fröhliche Gesellschaft unter einem Baume. Im Vordergrunde geht neben einem Heuwagen ein Mann, welcher ihn im Gleichgewicht erhält. Rechts treibt der Hirt Kühe an einem Sumpfe vorbei. Entfernt sind Felder, Hügel und Gebirge. Bez. F. Ferg. Auf Kupfer, 1 Fuß 2 Zoll breit, 1 Fuß hoch.

Franz de Paula Ferg,

geb. 1689, gest. 1740, deutsche Schule.

Frühlingslandschaft.

Nr. 166. Auf der Anhöhe einer rechts gelegenen Landzunge ein Wirthshaus, vor welchem Leute tan-

zen. Am nahen Ufer ein Schiff voll Menschen, auf welches ein Mann sein Pferd zieht. Im Vordergrunde, nahe am Wasser, sitzt ein anderer, welcher mit dem neben ihm stehenden redet. Im Hintergrunde Gebirge. Bez. F. Ferg. Auf Kupfer, 1 Fuß 2 Zoll breit, 1 Fuß hoch.

Arthur van der Neer.

blühte 1640, holländische Schule.

Beschneite Winterlandschaft.

Nr. 167. Auf dem rechts gelegenen Ufer des mit Eis bedeckten Flusses ein mit Bäumen umgebenes Dorf. Auf dem linken umzäunte Gebäude, und entfernter ein zweites Dorf. Im Hintergrunde eine Stadt. Schlittschuhläufer und Schlittenfahrer belustigen sich auf dem Eise. Im Vordergrunde kommen auf dem Steige über einen Graben Leute mit Hunden. Einige scheinen die herannahende Abendkälte sehr zu empfinden. Bez. A N. Auf Leinwand, 4 Fuß 9 Zoll breit, 3 Fuß 7 Zoll hoch.

De Bernhard,

geb. 1657, genuesische Schule.

Die Vermählung der Maria mit Joseph.

Nr. 168. Der heilige Geist, von Engeln umgeben, bestrahlt aus den Wolken die Vermählten.

Ganze Figuren. Auf Leinwand, 2 Fuß 4 Zoll breit, 3 Fuß 1 Zoll hoch.

Unbekannt, bezeichnet mit $\overset{+}{H}B.$ 1630.

Nr. 169. Bildniß eines bärtigen Mannes mit weißgesticktem Halskragen in schwarzem mit Pelz besetzten Anzuge. Auf seiner Brust hängt an einer goldenen Kette das Bildniß eines Landgrafen von Hessen mit der Umschrift: Wilhelmus D. G. Landgraf Hassiae. In der Rechten hält er ein Buch, worin ein Palmbaum gemalt ist, mit der Unterschrift: Turpis est sine pulvere palma, in der Linken Handschuh und Degengriff. Rechts auf einem Tische steht ein Globus. Seitwärts lies't man: Aetatis suae 34 Anno 1630. Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand, 2 Fuß 7 Zoll breit, 3 Fuß hoch.

Herrmann Sachtleven (Zaftleven),

geb. 1609, gest. 1685, holländische Schule.

Landschaft.

Nr. 170. Im Vordergrunde zur Linken hängt ein Felsen über die Straße, in dessen Nähe Wanderer ausruhen. Im Mittelgrunde auf derselben Seite ein runder Thurm auf einem Felsen. Weiter rechts zwei alte Schlösser, ebenfalls auf Felsen. Zwischen diesen und einem bedeutenden Strome voller Schiffe

führt die Straße hindurch. Auf dem entfernten Ufer sieht man Ortschaften und dahinter hohes Gebirge. Bez. M 1660. Auf Holz, 2 Fuß 4 Zoll breit, 3 Fuß 9 Zoll hoch.

Cornelius van Baellreur.

Die Ehebrecherin.

Nr. 171. Der Heiland redet, in der Mitte stehend, mit der Beschämten; Pharisäer und Schriftgelehrte hören genau auf des Herren Worte. Einer sieht aufmerksam durch ein Glas auf eine am Fußboden befindliche Schrift. Umher Kriegesknechte. Im Hintergrunde eine Landschaft. Ganze Figuren. Bez. Cor. v. Baellreur fec. Auf Kupfer, 2 Fuß 2 Zoll breit, 1 Fuß 8 Zoll hoch.

Esselin, vermuthlich Jakob Esselens, lebte im 17ten Jahrhundert.

Holländische Schule.

Landschaft.

Nr. 172. Bei Ruinen antiker Prachtgebäude wird Venus, (?) die mit ein Paar Hunden am klaren Wasser sitzt, um zu baden, von zwei Satyren belauscht. Rechts ist der Ort von Bäumen und hinterwärts von hohen Bergen umgeben. Gebirge und hochgelegene Gebäude schließen den Horizont. Bez. J. Esselinus. Auf Leinwand, 4 Fuß 1 Zoll breit, 3 Fuß 4 Zoll hoch.

Adrian van der Werff,

geb. 1659, geſt. 1722, holländiſche Schule.

Eigenes Bildniß.

Nr. 173. Er ſitzt im Schlafrock und großer Perrücke an einem Marmortiſche und ſpielt mit Jemand, der einen mit Federn geſchmückten Hut auf dem Kopfe hat, Schach. Sein Hund liegt neben ihm und ſieht auf einen am Boden kriechenden Käfer. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 1 Fuß 11 Zoll breit, 2 Fuß 4 Zoll hoch.

Adrian von Oſtade,

geb. 1610, geſt. 1685, holländiſche Schule.

Die Verkündigung.

Nr. 174. In der Glorie verkündet der Engel den Hirten die Geburt Chriſti. Einige liegen ſchlafend in und neben ihrer Hütte. Einer kniet betend und ſieht voll Andacht nach dem Engel hinauf. Umher iſt Vieh. Bezeichnet A. v. Ostade. Auf Holz, 2 Fuß breit, 2 Fuß 5 Zoll hoch.

Franz de Paula Ferg,

geb. 1689, geſt. 1740, deutſche Schule.

Ein Marktſchreier.

Nr. 175. Er ſteht mit ſeinen Gehülfen auf einem Gerüſte vor einer großen Verſammlung. Rechts hält eine Kutſche. Vorn ſitzt ein Reiter auf ſeinem Maulthiere, ein zweiter zu Pferde. In der Nähe

steht außer anderen Gebäuden ein alter von Gebüsch und Bäumen umgebener Thurm. Entfernter öffnet sich die Landschaft. Bezeichnet F. Ferg. Auf Kupfer, 1 Fuß 2 Zoll breit, 1 Fuß hoch.

Gerhard Douw,

geb. 1613, gest. 1680, holländische Schule.

Eigenes Bildniß.

Nr. 176. Er sitzt im Mantel, mit Hut, an einem Tische, auf welchem er ein Bild, die Porträts seiner Eltern und seines Bruders, vor sich gestellt hat. In der rechten Hand hält er einen Handschuh. Halbe Figur. Bezeichnet Gdov. Auf Holz, 9½ Zoll breit, 11½ Zoll hoch.

Franz de Paula Ferg,

geb. 1689, gest. 1740, deutsche Schule.

Landschaft mit vielen Figuren.

Nr. 177. Auf einem Hügel im Mittelgrunde ein verfallener Thurm nebst Mauer, in deren Nähe sich viele Leute befinden. Vorn rechts ein Zelt und bei demselben eine große Gesellschaft. Mehrere tanzen. Weiterhin halten ein Paar Reiter und betrachten die lustigen Leute. Vorn stehen, reiten, sitzen und liegen noch Viele. Entfernter ist eine Aussicht in die Landschaft. Bezeichnet F. Ferg. Auf Kupfer. 1 Fuß 2 Zoll breit, 1 Fuß hoch.

Herrmann Schwanenfeld,

geb. 1600, geſt. 1690, holländiſche Schule.

Landſchaft.

Nr. 178. Rechts hohe bewachſene Felſen, zwiſchen welchen ein Waſſer herunterſtürzt. Bei einem Baume im Vordergrunde ſitzt der Hirt bei ſeinen Ziegen an der Straße und ſpricht mit einem Manne. Starke Baumſtämme ſchließen die Landſchaft auf der andern Seite. Im Mittelgrunde reitet Einer der entfernten felſigen Gebirgsgegend zu. Auf Leinwand, 4 Fuß 6 Zoll breit, 3 Fuß 5 Zoll hoch.

de Bernhard,

geb. 1751, genueſiſche Schule.

Nr. 179. Nicolaus kommt nach Mirrah in die Kathedralkirche und wird am Eingange des Tempels unter lautem Beifall des Volkes zum Biſchoff ausgerufen. Ueber ihm ſchweben Engel. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 2 Fuß 4 Zoll breit, 3 Fuß 1 Zoll hoch.

Philipp Wouwermanns,

geb. 1620, geſt. 1668, holländiſche Schule.

Die Himmelfahrt Chriſti.

Nr. 180. Chriſtus in den Wolken von Engeln umgeben. Einige ſeiner Jünger ſtehen, andere knien an einem Hügel und ſehen voll Verwunderung dem

Herrn nach. In der Ferne die Stadt Jeruſalem und Gebirge. Bezeichnet M W. Auf Leinwand, 2 Fuß 4 Zoll breit, 3 Fuß hoch.

Balthaſar Denner,

geb. 1685, geſt. 1749, deutſche Schule.

Nr. 171. Alter Mann in einem Schafpelze. Bruſtbild in Lebensgröße. Bezeichnet Denner. f. Auf Kupfer, 1 Fuß 1 Zoll breit, 1 Fuß 3 Zoll hoch.

Balthaſar Denner,

geb. 1685, geſt. 1749, deutſche Schule.

Nr. 182. Alte Frau, der ein weißes Tuch und ein ſchwarzes Gewand über Kopf und Rücken hängen. Bruſtbild in Lebensgröße. Bezeichnet Denner. f. Auf Kupfer, 1 Fuß 3 Zoll breit, 1 Fuß 3 Zoll hoch.

Herrmann Sachtleven (Zaftleven),

geb. 1609, geſt. 1685, holländiſche Schule.

Landſchaft.

Nr. 183. Vorn links führt ein Weg zwiſchen Bäumen an einer Waldhöhe dem Mittelgrunde zu. Rechts ein mit Bäumen bewachſener Hügel. Daneben fällt ein Bach in einen Teich, worin Nymphen baden. Im Hintergrunde erheben ſich Felſen und Berge. Vorn links betrachtet eine ſitzende Nymphe die andere, welche mit einem Satyr tanzt. Die dritte hat ſich nicht weit von einem abgeſtor-

benen Baume neben einem Satyr, mit welchem sie Scherz treibt, gelagert. Auf Holz, 3 Fuß 7 Zoll breit, 2 Fuß 7 Zoll hoch.

Augustin Terwesten,

geb. 1649, gest. 1711, holländische Schule.

Nr. 184. Venus sitzt in einem Muscheiwagen, vor welchen Tauben gespannt sind. Ein Amor hält schwebend die Göttin an der Hand und zeigt, wohin der Zug gehen soll. Ganze Figuren. Bezeichnet A. Terwesten. Auf Leinwand, 4 Fuß 4 Zoll breit, 4 Fuß hoch.

Johann van Huysum,

geb. 1682, gest. 1749, holländische Schule.

Nr. 185. Blumen stehen im Glase auf einem Tische. Bezeichnet Jan. van Huysum. f. Auf Leinwand, 1 Fuß 9 Zoll breit, 2 Fuß hoch.

Johann van Huysum,

geb. 1682, gest. 1749, holländische Schule.

Nr. 186. Rundes Glas mit Blumen auf einem Marmortische. Bezeichnet Jan. van Huysum. f. Auf Leinwand, 1 Fuß 9 Zoll breit, 2 Fuß hoch.

Domenico Zampieri, genannt: Domenichino,

geb. 1581, gest. 1641, bolognesische Schule.

Nr. 187. Die nach dem Bade belauschte Venus. Das linke Knie und den rechten Fuß am Boden,

schmiegt sie sich zusammen und wirft das Gewand um, welches die rechte Hand über der Brust, die linke über dem Kopfe hält, während sie ängstlich links blickt, wo zwei Faune im Gebüsche lauschen. Amorn scheinen abgewendet und halb versteckt im Gesträuch zu spielen. Auf einer Mauer, die den Ort begrenzt, sitzt das Taubenpaar auf einem Gewande, unter welchem ein Bogen nebst Köcher liegt. Auf Leinwand, 1 Fuß 9 Zoll breit, 2 Fuß hoch.

Adrian van der Werff,

geb. 1659, gest. 1722, holländische Schule.

Adam und Eva.

Nr. 188. Adam sitzt auf einem Steine vor dem Obstbaume und hält fragend die ihm zur Seite stehende Eva umfaßt. Eva legt betheuernd beide Hände auf die Brust. Entfernt sind Berge. Ganze Figuren. Bezeichnet Chev. v. Werff. f. 1711. Auf Kupfer, 1 Fuß 6½ Zoll breit, 1 Fuß 10 Zoll hoch.

Joachim Utewael (Wtenwael),

geb. 1597, gest. 1637, holländische Schule.

Nr. 179. Versammlung der Götter auf den Wolken. In der Mitte sitzen mehrere an einer gedeckten Tafel, viele stehen und liegen in Gruppen dabei. Einige führen Musik aus, andere liebkosen, andere trinken, noch andere tragen Früchte umher.

Links führen sie ein Bacchusfest auf. Ueber dieser Gruppe schweben und tanzen viele Kinder. Unter den Wolken blickt man in eine Landschaft. Ganze Figuren. Bez. Joachim Utewael fec. Auf Kupfer, 1 Fuß 8 Zoll breit, 1 Fuß 1 Zoll hoch.

Jodocus de Momper, genannt: Eervrougt,

geb. 1580, niederländische Schule.

Landschaft.

Nr. 190. Im Mittelgrunde auf einem Felsenhügel steht ein Haus, in dessen Nähe sich die Straße theilt. Einige Leute mit ihrer Last schlagen den Weg links ein, wo hohe Bäume die Landschaft schließen. Auf der rechts führenden Straße kommen gedeckte Wagen mit vielen Personen beladen. Bei dem ersten reitet ein Mann. Rechts geht ein anderer mit Frau und Hund den Weg hinauf. Entfernt sind bewachsene Höhen mit Ortschaften und im Hintergrunde hohe Gebirge. Die Staffage ist von Breugel gemalt. Auf Holz, 1 Fuß breit, 1 Fuß 1 Zoll hoch.

Otto Marcellus, oder Marseus van Schrieck, genannt: Schnuffelaer,

geb. 1613, gest. 1674, holländische Schule.

Nr. 191. Vögel auf Baumzweigen. Unten bei

einer Distel hüpft einer herum. Neben ihm flattern ein Paar Schmetterlinge. Auf Leinwand, 1 Fuß 10 Zoll breit, 2 Fuß 10 Zoll hoch.

Govaert Flinck,

geb. 1616, gest. 1660, holländische Schule.

Eine Schäferin.

Nr. 192. Sie trägt einen mit Blumen verzierten Hut, hält in der Rechten ihren Schäferstab und in der Linken eine Rose. Halbe Figur in Lebensgröße. Bez. G. Flinck fec. 1626. Auf Leinwand, 2 Fuß 2 Zoll breit, 2 Fuß 7 Zoll hoch.

Bartholomäus van der Helst,

geb. 1613, gest. 1670, holländische Schule.

Nr. 193. Ein junges Mädchen, schwarz gekleidet mit weißem Halskragen, hält in der linken Hand einen Handschuh. Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand, 2 Fuß 2 Zoll breit, 2 Fuß 7 Zoll hoch.

Paul Rembrandt van Ryn,

geb. 1606, gest. 1674, holländische Schule.

Landschaft.

Nr. 194. Die durch Gewitterwolken dringende Sonne bescheint eine hochgelegene Stadt, und vor derselben einen Wasserfall, in dessen Nähe der Weg über eine Brücke führt. Das Wasser strömt in wiederholten Fällen in die Tiefe des Vordergrundes, in

welchem unter Bäumen Bauernhäuser stehen. Hohes Gebirge schließt den Horizont. Auf Holz, 2 Fuß 6 Zoll breit, 1 Fuß 9 Zoll hoch.

Jan Breughel, genannt: Sammetbreughel,

geb. 1669, gest. 1725, niederländische Schule.

Landschaft.

Nr. 195. Links führt eine belebte Straße über Höhen an Felsen hin. Rechts sieht man am Fuße eines entfernten Gebirges das Meer. Auf Holz, 2 Fuß 2 Zoll breit, 1 Fuß 6 Zoll hoch.

Johann Christian Sperling,

geb. 1691, gest. 1746, deutsche Schule.

Nr. 196. Ein Hirt sitzt auf einem Steine unter einem Baume, im Begriff, die Flöte zu spielen. Seine Geliebte, welche bei ihm sitzt, sieht, indem sie den Kopf auf den linken Arm stützt und auf dem rechten Schenkel des Hirten ruht, auf diesen. Weiter hin mehrere Mädchen bei einem Denkmale. Der Hintergrund ist felsig. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 1 Fuß 7½ Zoll breit, 2 Fuß 1 Zoll hoch.

Heinrich Martin Zorgh,

geb. 1621, gest. 1682, holländische Schule.

Eine Bauerngesellschaft.

Nr. 197. Auf einem mitten in der Stube gedeck-

ten Tische, mit einer Schüssel voll Wasselkuchen und dergleichen, sitzen zwei Bauern und eine Frau, mit welcher der eine sich unterhält, indeß der andere, der ihm lächelnd zusieht, zu trinken einschenken will. Ein anderer rechts hält einen Krug in der Hand und macht seine Bemerkungen. Rechts sitzt einer am Kamin. Andere dabei stehende unterhalten sich mit einer Frau. Vorn links leckt eine Katze die Schüssel ab. Viel Geschirr, Krüge und dergl. stehen im Zimmer umher. Bez. H Sorgh. Auf Holz, 2 Fuß 8 Zoll breit, 1 Fuß 10 Zoll hoch.

Julius Pipi, genannt: Romano, (?)

geb. 1492, gest. 1548, römische Schule.

Nr. 198. Eine Schlachtscene, vermuthlich Partie aus einem größern Gemälde. Auf Leinwand, 1 Fuß 8 Zoll breit, 1 Fuß 3½ Zoll hoch.

Raphael Sanzio, genannt: Sanzio von Urbino,

geb. 1483, gest. 1520, römische Schule.

Vermuthlich aus dessen Schule.

Eine heilige Familie.

Nr. 199. Maria sitzt vor einem Tische und hält auf demselben das Kind, welches vor ihr auf einem Polster sitzt. Das Kind legt den linken Fuß auf den Schooß der Mutter, mit dem rechten stemmt

es sich gegen den Tisch und strebt, beide Hände ausstreckend, der liebenden Mutter entgegen. Hinter dem Tische steht Joseph und sieht auf das Kind. Kniestück. Auf Holz, 1 Fuß 1 Zoll breit, 1 Fuß 7 Zoll hoch.

Franz van Mieris,

geb. 1635, gest. 1681, holländische Schule.

Nr. 200. Eine alte Frau mit einem Pelze trägt eine Mütze und darüber ein schwarzes, herabhängendes Gewand, welches sie mit der rechten Hand unterwärts zusammenhält. Die Linke hat sie darüber gelegt. Halbe Figur. Auf Holz, 1 Fuß 2 Zoll breit, 1 Fuß hoch.

Peter Lastmann,

geb. 1581, holländische Schule.

David im Tempel.

Nr. 201. David kniet rechts vor einem Altar und spielt mit Begeisterung auf der Harfe; hinter ihm stehen Opferdiener mit Rauchgefäßen. Sein Spiel wird von einem Chorsänger, den Musikern und der Orgel begleitet. Bez. Pietro Lastmann 1613. Ganze Figuren. Auf Holz, 4 Fuß breit, 2 Fuß 8 Zoll hoch.

Hans Holbein, der Jüngere,

geb. 1495, gest. 1554, deutsche Schule.

Nr. 202. Ein Mann in schwarzer Kleidung trägt

eine Mütze auf dem Kopfe. Brustbild. Auf Holz, 9 Zoll breit, 1 Fuß hoch.

Peter Quast,

geb. 1601, holländische Schule.

Nr. 203. Ein alter Mann hat einen Korb mit Flaschen vor sich und hält eine irdene Tabackspfeife in der Hand. Im Gehen spricht er mit einer alten Frau, die am Stocke geht, und am linken Arme einen Korb trägt. Ganze Figuren. Auf Holz, 9 Zoll breit, 11 Zoll hoch.

Peter Quast,

geb. 1601, holländische Schule.

Nr. 204. Ein alter, blinder, bärtiger Mann, mit dem Stocke vor sich her tappend, begleitet eine Frau, welche einen mit Hühnerfedern geschmückten Hut trägt. Auf ihrem Rücken hängen ein Krug und ein Topf. Ganze Figuren. Auf Holz, 9 Zoll breit, 11 Zoll hoch.

Georg Philipp Rugendas,

geb. 1666, gest. 1742, deutsche Schule.

Kriegsscene.

Nr. 205. Vorn widersetzen sich Leute der Plünderung, andere werden, nicht weit von einer Kanone, überwältigt und fortgeschleppt. Einen Officier zu Pferde bittet eine Frau fußfällig um Schonung.

Seitwärts haben sich Soldaten gelagert, andere stehen neben ihnen. Bei den rechts auf der Erde Sitzenden steht eine Frau mit einer Feldflasche. Auf links im Mittelgrunde gelegener Anhöhe steht eine Mühle nebst andern Gebäuden, von denen eins brennt. Vor der Mühle bläs't ein reitender Trompeter. Verschiedene Truppen kommen herbei. Auf der Höhe zur Rechten ist ein Regiment aufgestellt, weiterhin ein Zug in Staub und Pulverdampf gehüllt. Auf Leinwand, 8 Fuß 2 Zoll breit, 4 Fuß hoch.

Hans Holbein, der Jüngere,

geb. 1495, gest. 1554, deutsche Schule.

Nr. 206. Das Bildniß einer Frau, welche eine Mütze mit darüber geschlagenem Tuche und ein schwarzes Gewand trägt. Um den Hals hat sie einen weißen Kragen. Brustbild. Auf Holz, 1 Fuß breit, 1 Fuß 3 Zoll hoch.

Peter Wouwermanns,

geb. 1668, holländische Schule.

Nr. 207. Auf der hochgelegenen Straße, von der man in die entfernte Landschaft sieht, hält ein Mann auf einem Schimmel. Eine Frau, welche einen bepackten Maulesel führt, bittet um Almosen. Der Esel trägt in einem Korbe ein kleines Kind. Bei der Frau steht ein größeres. Links ruhen ein Paar

Männer. Rechts trägt ein Mädchen seine Last auf dem Kopfe. Ein Knabe läuft einem Hunde nach. Auf Holz, 1 Fuß 2 Zoll breit, 11 Zoll hoch.

Hans Holbein, der Jüngere,

geb. 1495, gest. 1554, deutsche Schule.

Nr. 208. Bildniß eines Mannes in schwarzer Kleidung mit einer Mütze. Er trägt in der rechten Hand ein Paar Handschuhe. Die andere hält er vor sich. Halbe Figur. Auf Holz, 1 Fuß 1 Zoll breit, 1 Fuß 4 Zoll hoch.

Johann van der Bent,

geb. 1650, gest. 1690, holländische Schule.

Eine Verkündigung.

Nr. 209. Ein Engel mit den himmlischen Heerschaaren erscheint in der Luft, um den Hirten die Geburt Christi zu verkünden. Die Hirten schlafen fast alle. Einer sieht verwundert auf. Rings umher liegt Vieh. Bez. P. bent. Auf Holz, 1 Fuß 1 Zoll breit, 1 Fuß 4 Zoll hoch.

A. Heldt.

Nr. 210. Ein Hase hängt an dem Aste eines Baumes; Flinte nebst Pulverhorn liegt dabei. Auf Holz, 1 Fuß 2 Zoll breit, 1 Fuß 6 Zoll hoch.

Franz de Troy,

geb. 1645, geſt. 1730, franzöſiſche Schule.

Nr. 211. Bruſtbild der Dame de Lüde. In Lebensgröße. Auf Leinwand, 2 Fuß 2 Zoll breit, 2 Fuß 9 Zoll hoch.

Adrian van der Werff,

geb. 1659, geſt. 1722, holländiſche Schule.

Nr. 212. Der Geheimerath von Imhoff. Er iſt in einen Harniſch und Mantel gekleidet. Bruſtbild in Lebensgröße. Auf Leinwand, 2 Fuß 2 Zoll breit, 2 Fuß 9 Zoll hoch.

Paul Rembrandt van Ryn,

geb. 1606, geſt. 1674, holländiſche Schule.

Nr. 213. Ein geharniſchter Mann mit Helm. In der rechten Hand hält er einen Degen. Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Holz, 2 Fuß 4 Zoll breit, 2 Fuß 10 Zoll hoch.

Anton Pesne,

geb. 1684, geſt. 1757, franzöſiſche Schule.

Nr. 214. Das Bildniß eines ſalten bärtigen Salzburgers, der ſeinen Hut vor die Bruſt hält. Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand, 2 Fuß 3 Zoll breit, 2 Fuß 10 Zoll hoch.

Anton Pesne,

geb. 1684, geſt. 1757, franzöſiſche Schule.

Nr. 215. Eine alte Salzburgerin mit grünem Hut. Sie ſchlägt beide Hände über einander und hält in der einen ein Buch. Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand, 2 Fuß 3 Zoll breit, 2 Fuß 10 Zoll hoch.

Iſaak Moucheron,

geb. 1670, geſt. 1744, holländiſche Schule.

Landſchaft.

Nr. 216. Vorn zur rechten führt der Weg neben einem bewachſenen Felſen, auf welchem Ueberreſte einer Säule ſtehen, zu dem Brückenſtege hinauf. Links auf der Felſenhöhe weidet eine Schäferin ihre Heerde. Entfernter iſt Ebene mit Ortſchaften und dahinter Gebirge. Vorn auf dem Wege kommen Treiber mit bepackten Maulthieren. Auf dem vordern ein Reiter. Auf Leinwand, 4 Fuß 4 Zoll breit, 3 Fuß 10 Zoll hoch.

Johann Kupetzky,

geb. 1667, geſt. 1740, deutſche Schule.

Nr. 217. Das Bildniß einer jungen polniſchen Dame in einem mit Pelz beſetzten Kleide. Die rechte Hand hält ſie in die Höhe und faßt den zurückſchlagenden Schleier. Die linke ruht auf ei-

nem Tiſche. Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand, 2 Fuß 7 Zoll breit, 3 Fuß 3 Zoll hoch.

Johann Heinrich Roos,

geb. 1631, geſt. 1685, deutſche Schule.

Nr. 218. Sein Bildniß mit entblößter Bruſt. Er trägt auf dem Schlafrocke über der Bruſt eine goldene Kette mit einer Medaille. Bruſtbild in Lebensgröße. Auf Leinwand, 2 Fuß 1 Zoll breit, 2 Fuß 8 Zoll hoch.

Philipp Wilhelm Oeding,

geſt. 1781, deutſche Schule.

Sein Bildniß.

Nr. 219. Er ſitzt an dem mit einer Decke behangenen Tiſche. In der rechten Hand, welche auf dem Tiſche ruht, hält er den Zeichnenſtift. Daneben liegen Pinſel, Palette und Brille. In der Linken hält er eine Mappe. Hinter ihm ſteht der Entwurf zu dem Bildniſſe ſeiner Frau auf der Staffelei. Knieſtück in Lebensgröße. Auf Leinwand, 2 Fuß 11 Zoll breit, 3 Fuß 9 Zoll hoch.

Vecelli Tizian,

geb. 1477, geſt. 1576, venetianiſche Schule.

Nr. 220. Ein Schäfer ſitzt rechts am nahen Waſſer unter einem Baume. In der Linken hält er ſeinen Stab, der, wie ſein Kopf, mit Weinran-

ken umwunden ist. Neben ihm sitzt eine Schäferin, die sich mit ihm unterhält. Entfernter sind Gebäude von Bäumen umgeben. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 2 Fuß 11 Zoll breit, 3 Fuß 11 Zoll hoch.

Hyacinth Rigaud,

geb. 1659, gest. 1743, französische Schule.

Nr. 221. Das Bildniß des Grafen von Dehn. Er steht in blauem Anzuge mit Harnisch. Die rechte Hand, die er in die Seite stämmt, hält den umgeschlagenen Mantel. Mit der Linken faßt er den mit Federn geschmückten Helm, der auf einem mit einer Decke behangenen Tische steht. Kniestück in Lebensgröße. Auf Leinwand, 3 Fuß 8 Zoll breit 4 Fuß 10 Zoll hoch.

Heinrich van Steenwyk, der Aeltere,

geb. 1550, gest. 1604, niederländische Schule.

Nr. 222. Das Innere einer Kirche. Vorn beten knieend zwei Mönche. Hier und da sieht man mehrere Personen ihre Andacht verrichten. Links kommt der Geistliche von einer Treppe herab. Die Kirche ist mit vielen Gemälden geschmückt. Auf Leinwand, 6 Fuß breit, 3 Fuß 6 Zoll hoch.

Nicolaus Pouſſin, (?)

vermuthlich aus deſſen Schule.

Bacchus-Opfer.

Nr. 223. Bacchus, in der Mitte ſitzend, trinkt aus einer Schale. Eine gleichfalls ſitzende Bacchantin ſpielt die Cither. Andere Bacchanten und Bacchantinnen tanzen ſpielend. Seitwärts die Bildſäule des Pan, welche von einer Bacchantin mit Blumen umwunden wird. Entfernt noch Tanzende. In den Wolken Apollo mit ſeinen Roſſen. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 2 Fuß 9 Zoll breit, 3 Fuß 8 Zoll hoch.

Heinrich Verſchüring,

geb. 1627, geſt. 1690, holländiſche Schule.

Nr. 224. Eine Räuberbande theilt bei zerfallenen Thürmen und Mauern auf einem Steine Geld. Vorn liegen geraubte Sachen auf der Erde umher. Auf Leinwand, 4 Fuß breit, 3 Fuß 2 Zoll hoch.

Jacob Jordans,

geb. 1594, geſt. 1678, niederländiſche Schule.

Bacchanal mit Landſchaft.

Nr. 225. Eine Prozeſſion von Bacchantinnen wird von einem Bacchanten mit brenennder Kerze in der Hand geführt, um der Venus, welche rechts an einem mit Bäumen bewachſenen Felſen auf einem

Fußgestelle steht, zu opfern. Ein Priester kniet vor der Statue, und ein junger Satyr setzt ihm von hinten eine Perücke auf. Andere Satyre haben die Bäume auf dem Felsen mit Gehängen von Früchten verziert. In der Luft schweben Liebesgötter in Gestalt eines Kranzes. Ganze Figuren. Auf Leinwand 5 Fuß breit, 3 Fuß hoch.

Matthäus Weyer,

blühte 1650, deutsche Schule.

Nr. 226. Vorn sprengt ein Küraſſierofficier heran und erschießt mit der Pistole einen Feind, der rücklings fällt. Ein anderer legt seine Flinte auf einen Gegner an. Nicht weit davon tritt der Fahnenträger auf einen Leichnam. Rechts bei einem brennenden Bauerhause schießt man auf einander. Links jagt ein blasender Trompeter daher und entfernt flieht der Feind. Auf Leinwand, 6 Fuß breit, 3 Fuß 8 Zoll hoch.

Wilhelm Bemmel,

geb. 1638, gest. 1708, holländische Schule.

Landschaft.

Nr. 227. Aus dem gebirgigen Hintergrunde strömt ein Fluß zwischen bebauten Ufern dem Vordergrunde zu. Die Straße führt über eine Brücke, auf welcher Leute wandern. Ein beladenes Fahrzeug be-

findet sich auf dem Flusse vor der Brücke; weiterhin sind deren mehrere. Links im Vordergrunde ist Wald und rechts schließen Bäume die Landschaft. Auf Leinwand, 4 Fuß 3 Zoll breit, 3 Fuß 8 Zoll hoch.

Abraham Bloemart,

geb. 1567, gest. 1647, niederländische Schule.

Johannes in der Wüste.

Nr. 228. Er sitzt unter einem Baume und predigt. Viele Leute sind mit ihren Kindern um ihn gelagert. Rechts im Vordergrunde beobachtet ihn ein bewaffneter Kriegsmann. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 4 Fuß 2 Zoll breit, 3 Fuß 2 Zoll hoch.

Andreas Stech,

gest. 1697, deutsche Schule.

Landschaft.

Nr. 229. Im Vordergrunde folgt ein Diener dem lustwandelnden Herrn. Sie reden mit einem jungen Manne, der vorauszueilen scheint. Im Mittelgrunde sitzt ein Hirt bei seinen weidenden Schafen. Im Hintergrunde liegt die Stadt Danzig. Auf Leinwand, 3 Fuß 11 Zoll breit, 3 Fuß hoch.

J. B. D. Stoffe,

blühte 1649.

Nr. 230. Ein Reitergefecht. Krieger und Pferde

liegen erschossen auf dem Schlachtfelde. Seitwärts führt eine Brücke, über welche Mehrere reiten, über einen Fluß, durch welchen Flüchtlinge mit ihren Pferden jagen. Links sieht man in die Landschaft. Auf Leinwand, 5 Fuß 7 Zoll breit, 3 Fuß 11 Zoll hoch.

Johann Melchior Roos,

geb. 1659, gest. 1731, deutsche Schule.

Das Reich der Thiere.

Nr. 231. Thiere stehen und liegen in großer Anzahl, Vögel sitzen auf den Bäumen, andere fliegen. Der Hintergrund wird von Baumpartieen nnd hohen Felsen eingeschlossen. Auf Leinwand, 5 Fuß 9 Zoll breit, 3 Fuß 7 Zoll hoch.

Heinrich Verschüring,

geb. 1627, gest. 1690, holländische Schule.

Nr. 232. Eine Räuberbande fällt einen Wagen an, auf dem eine Frau in polnischer Tracht mit ihrem Kinde sitzt und um ihr Leben bittet. Der Kutscher liegt erschossen unter dem Wagen. Der Herr daneben vertheidigt sich mit dem Degen gegen einen Räuber. Ein Diener sucht sich durch die Flucht zu retten. Ein anderer wird erschossen. Seitwärts sind verfallene Gebäude, bei welchen sich

andere Räuber aufhalten. Auf Leinwand, 4 Fuß breit, 3 Fuß 2 Zoll hoch.

Peter Lastmann,

geb. 1562, holländische Schule.

Der bethlehemsche Kindermord.

Nr. 233. Vorn rechts ein großes Gebäude mit einem Balkon, auf welchen Frauen mit ihren Kindern geflüchtet sind, von ihren Verfolgern aber theils hinunter geworfen, theils umgebracht werden. Im Vordergrunde schreckliches Blutbad. Die unglücklichen Mütter vertheidigen und bejammern ihre Kinder. Links kommt Herodes mit seinem Gefolge zu Pferde und sieht die Mordscene an. Im Mittelgrunde auf felsigem Boden steht ein runder Thurm mit verfallenen Mauern und Bogen. Auf Holz, 4 Fuß 3 Zoll breit, 3 Fuß hoch.

J. Bellevois,

gest. 1684.

Seesturm.

Nr. 234. Von einem gestrandeten Schiffe suchen sich die Schiffsleute zu retten. Einige Schiffe, auf denen die Mannschaft sehr thätig arbeitet, werden von den Wogen hin und her geworfen. Links aus dem Meere ragen Felsen hervor. Auf einem derselben ein hohes Schloß. Auf Leinwand, 5 Fuß 2 Zoll breit, 3 Fuß 8 Zoll hoch.

Johann Heiss,

geb. 1640, gest. 1704, deutsche Schule.

Nr. 235. Dem Scipio Africanus wird von seinen Soldaten die Braut des Celtiberischen Fürsten Allucius vorgestellt. Scipio sitzt rechts auf einem mit Soldaten umgebenen Throne. Vor demselben knieen der Fürst und die Braut; jener mit abgelegtem Helm und Schwert. Links stehen die Eltern der Braut. Der Vater, einen Beutel im Arme, spricht mit einem Krieger. Ueberall stehen silberne und goldene Gefäße. Ganze Figuren. Bez. Heisz. 1679. Auf Leinwand, 5 Fuß 2 Zoll breit, 3 Fuß 4 Zoll hoch.

Johann Kupetzky,

geb. 1667, gest. 1740, deutsche Schule.

Nr. 236. Ein junger Mann mit entblößter Brust, einer Mütze und einem Schlafrock. Sein linker Arm ruht auf einem Gestelle. Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand, 2 Fuß 7 Zoll breit, 3 Fuß 3 Zoll hoch.

Johann Kupetzky,

geb. 1667, gest. 1740, deutsche Schule.

Sein Bildniß.

Nr. 237. Er steht vor der Staffelei mit Mütze und Schlafpelz, in den Händen Pinsel und Palette, und im Begriff zu malen. Auf dem Tische liegen

Pinsel und Tabacksdose. Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand, 2 Fuß 7 Zoll breit, 3 Fuß 5 Zoll hoch.

Friedrich Moucheron,

geb. 1633, gest. 1686, holländische Schule.

Landschaft mit Jagd.

Nr. 238. Links auf dem jenseitigen Ufer eines Flusses kommen Herren und eine Dame zu Pferde aus dem Walde, die einem durchs Wasser schwimmenden Hirsche nachsetzen. Rechts auf dem diesseitigen Ufer naht ein Mann mit Hunden. Ein anderer reitet zwischen Bäumen herauf. Beide jagen dem Hirsche entgegen. Im Mittelgrunde zieht eine bewachsene, felsige Anhöhe von der Linken nach der Rechten dem Wasser zu, an dessen Ufer ein Lustschloß liegt. Mannigfaltige Ferne und Gebirge begränzt den Hintergrund. Die Staffage scheint von Huchtenburg gemalt zu sein. Bezeichnet Moucheron. fec. A. 1679. Auf Leinwand, 4 Fuß 7 Zoll breit, 3 Fuß 10 Zoll hoch.

Abraham Bloemart,

geb. 1567, gest. 1647, niederländische Schule.

Paulus und Petrus.

Nr. 239. Paulus hält ein Schwert und ein Buch in den Händen und lies't. Petrus trägt die Schlüssel und hört aufmerksam zu. Halbe Figuren in

Lebensgröße. Auf Leinwand, 2 Fuß 7 Zoll breit, 3 Fuß 1 Zoll hoch.

Dietrich Ernst Andrée,

blühte 1720, deutsche Schule.

Sein Bildniß.

Nr. 240. Er steht im Schlafrock und hält Pinsel und Palette in den Händen. Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand, 2 Fuß 3 Zoll breit, 2 Fuß 9 Zoll hoch.

Franz de Troy,

geb. 1645, gest. 1730, französische Schule.

Nr. 241. Das Bildniß der Montespan als Magdalena. Sie hat ein Kreuz vor sich stehen. Brustbild in Lebensgröße. Auf Leinwand, 2 Fuß breit, 2 Fuß 6 Zoll hoch.

Hyacinthe Rigaud,

geb. 1669, gest. 1743, französische Schule.

Nr. 242. Das Brustbild des General-Feldzeugmeisters von Jordan. Er ist mit Harnisch und Mantel bekleidet. Auf Leinwand, 2 Fuß 3 Zoll breit, 2 Fuß 10 Zoll hoch.

Jakob Amigoni,

geb. 1675, gest. 1752, venetianische Schule.

Luna und Endymion.

Nr. 243. Endymion liegt schlafend an einen Stein

gelehnt; Luna, einen Amor auf dem Schoße, sitzt hinter ihm und berührt sein Kinn. Liebesgötter sind um sie beschäftigt. Vorn liegt der Hund des Endymion. Auf Leinwand, 3 Fuß 2 Zoll breit, 2 Fuß 7 Zoll hoch.

Johann Baptista Piazetta,

geb. 1682, gest. 1754, venetianische Schule.

Nr. 244. Meleager erlegt im Walde den calydonischen Eber, der von allen Seiten von den Hetzhunden angegriffen wird. Links naht, mit Speer und Bogen bewaffnet, Atalanta mit ihrem Gefolge. Rechts kommen Jäger, von denen manche ihre Hunde mit Gewalt zurückhalten. Einige blasen. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 4 Fuß breit, 3 Fuß hoch.

Peter Paul Rubens,

geb. 1577, gest. 1640, niederländische Schule.

Die Pest.

Nr. 245. Vorn liegen Todte auf der Erde. Kranke flehen um den Beistand des heiligen Rochus, der mit andern Heiligen auf den Wolken sitzt. Ganze Figuren. Auf Holz, 1 Fuß 2 Zoll breit, 1 Fuß 7 Zoll hoch.

Peter Berrettini, genannt: Peter de Cortona,

geb. 1596, geſt. 1669, toſcaniſche Schule.

Die Verklärung.

Nr. 246. Der Heiland ſitzt, von Moſes und Elias umgeben, auf den Wolken. Unten ſehen die Jünger mit Verwunderung gen Himmel. Ganze Figuren. Auf Leinwand gezogenes Papier, 1 Fuß 4 Zoll breit, 1 Fuß 9 Zoll hoch.

Carl du Jardin,

geb. 1635, geſt. 1678, holländiſche Schule.

Nr. 247. David, der vor einem Felſen ſteht, hält in der Linken einen Stein und in der Rechten Goliaths Schwert. Vor ihm liegt deſſen Kopf, auf welchen er ſtarr hinblickt. Rechts ſieht man eine Landſchaft. Ganze Figur. Auf Holz, 1 Fuß breit, 1 Fuß 4 Zoll hoch.

Gottfried Kneller,

geb. 1648, geſt. 1723, deutſche Schule.

Nr. 248. Das Bildniß des Prinzen Johann Wilhelm von Sachſen-Eiſenach im Harniſch. Halbe Figur in Lebensgröße. Bez. G. Kneller 1689. London. Auf Leinwand, 2 Fuß 2 Zoll breit, 2 Fuß 8 Zoll hoch.

Gerbrand van den Eckhout,

geb. 1621, geſt. 1674, holländiſche Schule.

Nr. 249. Ein Mann in ſchwarzer Kleidung mit

Hut, und um den Hals einen weißen Kragen. Brustbild in Lebensgröße. Auf Leinwand, 2 Fuß breit, 2 Fuß 3 Zoll hoch.

Johann Gossaert, genannt: Mabuse,

blühte 1513, und starb 1532, niederländische Schule.

Die Verspottung des Heilands.

Nr. 250. Er sitzt entblößt, die Dornenkrone auf dem Haupte. Weiterhin stehen Spötter. Ganze Figur. 1526 fec. Auf Kupfer, 1 Fuß 2 Zoll breit, 1 Fuß 5 Zoll hoch.

Lukas Cranach, der Jüngere,

geb. 1515, gest. 1576, deutsche Schule.

Nr. 251. Herodias trägt das Haupt des Johannes auf einer Schüssel. Kniestück. Auf Holz, 1 Fuß 2 Zoll breit, 1 Fuß 9 Zoll hoch.

Johann Franziscus Barbieri, genannt: Guercino da Cento,

geb. 1590, gest. 1666, bolognesische Schule.

Christus im Tempel.

Nr. 252. Der junge, göttliche Lehrer steht in der Mitte. Die Pharisäer und Schriftgelehrten sitzen mit aufgeschlagenen Büchern auf beiden Seiten und achten aufmerksam auf seine Worte. Entfernter kommt Maria in den Tempel. Ueber dem Heiland

schwebt eine Glorie von Engeln mit einem offenen Buche. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 1 Fuß 8 Zoll breit, 3 Fuß 1 Zoll hoch.

Leonhard Bramer,

geb. 1596, holländische Schule.

Nr. 253. Die Beschneidung Christi. Ganze Figuren. Auf Kupfer, 1 Fuß 8 Zoll breit, 2 Fuß 2½ Zoll hoch.

Jakob de Bray,

blühte 1650, holländische Schule.

Nr. 254. David zieht in Begeisterung mit Gesang und Harfenspiel, von Priestern und Opferdienern begleitet, nach dem Tempel. Kniestück in Lebensgröße. Bez. Bray 1674. Auf Leinwand, 5 Fuß 8 Zoll breit, 5 Fuß hoch.

Franz Solimena, genannt: Abbate Ciccio,

geb. 1657, gest. 1747, neapolitanische Schule.

Der keusche Joseph.

Nr. 255. Potiphars Weib liegt auf einem Bette und ist bemüht, Joseph am Mantel zu halten. Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand, 7 Fuß 5 Zoll breit, 5 Fuß 4 Zoll hoch.

Johann van Ravensteyn,

geb. 1580, lebte noch 1656, holländische Schule.

Eine holländische Familie.

Nr. 256. Hinter dem zur Rechten sitzenden Vater

stehen drei Söhne. Die Mutter sitzt auf der andern Seite mit fünf Töchtern. Die jüngste hält einen Zweig Johannisbeeren und legt beide Hände auf den Schoß der Mutter. Alle hören aufmerksam auf das Spiel der Tochter am Clavier. Kniestück in Lebensgröße. Auf Leinwand, 7 Fuß 2 Zoll breit, 5 Fuß hoch.

Carl Maratti,

geb. 1625, gest. 1713, römische Schule.

Nr. 257. Maria hält beide Hände andachtsvoll vor die Brust. Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand, 1 Fuß 7 Zoll breit, 2 Fuß 1 Zoll hoch.

Joachim Franz Beich,

geb. 1665, gest. 1748, deutsche Schule.

Landschaft.

Nr. 258. Links schließt eine von Wasser umgebene Baumgruppe und altes Gemäuer die Landschaft. Rechts ist ein Hügel, auf welchem der Hirt mit einer Schalmey bei seinen weidenden Ziegen sitzt. Er redet mit einem alten, unten am Gebüsche sitzenden Manne, hinter welchem eine alte Mauer und eine Urne hervorragen. Entfernter ist eine mit Bäumen bewachsene Anhöhe und ein Fluß, hinter welchem sich Gebirge erhebt. Auf Leinwand, 2 Fuß breit, 1 Fuß 7 Zoll hoch.

Johann Vorhout,

geb. 1647, geſt. 1749, niederländiſche Schule.

Nr. 259. Endymion liegt ſchlafend an einem Hügel. Luna, von Liebesgöttern umgeben, ſchwebt vor ihm auf den Wolken. Ganze Figuren. Bez. J. voorhout. Auf Leinwand, 2 Fuß 3 Zoll breit, 2 Fuß 5 Zoll hoch.

Georgione, (?) vermuthlich aus deſſen Schule,

venetianiſche Schule.

Nr. 260. Eine muſikaliſche Geſellſchaft von vier Perſonen. In Lebensgröße. Auf Leinwand, 4 Fuß 4 Zoll breit, 3 Fuß 5 Zoll hoch.

Heinrich Aldegraf oder Aldegrever, auch Albert von Weſtphalen genannt,

geb. 1502, arbeitete bis 1562, deutſche Schule.

Nr. 261. Das Bildniß einer Frau in Kloſtertracht. Um den Kopf hat ſie einen Heiligenſchein. In den Händen hält ſie ein Buch. Auf dem Hintergrunde befindet ſich folgende Inſchrift:

1541. Als ich was 44 Jahr alt, hat ich Madelena Wittig dieſe Geſtalt.

Auf Holz, 2 Fuß 3 Zoll breit, 3 Fuß 1 Zoll hoch.

Michael Janſen Mirevelt,

geb. 1567, geſt. 1641, holländiſche Schule.

Nr. 262. Das Bildniß einer Gräfin von Naſſau mit weißer Mütze und Halskragen. Bruſtbild in Lebensgröße. Bez. MMIEREVELT. Auf Holz, 2 Fuß 2 Zoll breit, 2 Fuß 6 Zoll hoch.

Lucas Müller, genannt: Lucas Cranach, der Aeltere,

geb. 1472, geſt. 1553, deutſche Schule.

Nr. 263. Ein Ritter (angeblich Ludwig der Springer) in modernem Anzuge. Ueber ſeiner Bruſt hängt eine goldene Kette und ein Bildniß. Die linke Hand faßt das Schwert; die rechte ſtemmt er in die Seite. Halbe Figur. Bez. 1535 nebſt Monogramm. Auf Holz, $6\frac{1}{4}$ Zoll breit, $8\frac{5}{8}$ Zoll hoch.

Lucas Müller, genannt: Lucas Cranach, der Aeltere,

geb. 1472, geſt. 1553, deutſche Schule.

Nr. 264. Das Bildniß Luthers. In der Hand hält er die Bibel. Bez. 1534 nebſt Monogramm. Auf Holz, $6\frac{1}{4}$ Zoll breit, $8\frac{3}{4}$ Zoll hoch.

Lucas Müller, genannt: Lucas Cranach, der Aeltere,

geb. 1472, geſt. 1553, deutſche Schule.

Nr. 265. Das Bildniß Johann Bugenhagens im

Ornate. Er hält ein offenes Buch. Kniestück. Bez. 1513 und Monogramm des Künstlers. Auf Holz, 6 Zoll breit, 8½ Zoll hoch.

Joachim Franz Beich,

geb. 1665, gest. 1748, deutsche Schule.

Nr. 266. Links hohe Felsenmasse, von welcher ein Wasser zwischen den mit Bäumen bewachsenen Felsenstücken hinunterstürzt. Rechts im Vordergrunde steht ein verfallenes Denkmal, in dessen Nähe eine Kuh und mehrere Schafe liegen. Der Hirt zieht, auf einem Baumstamme sitzend, seine Strümpfe an. Entfernt sind Anhöhen, Gebüsch, Gebäude, Gebirge. Auf Leinwand, 2 Fuß breit, 1 Fuß 7 Zoll hoch.

Johann Vorhout,

geb. 1647, niederländische Schule.

Nr. 267. Venus, aus dem Meere gestiegen, sitzt, von Liebesgöttern umgeben, in den Wolken. Ueber ihr sitzen die Götter. Auf dem Meere fährt Neptun. Vorn am Ufer des Meeres liegt ein Triton. Bez. J. voorhout. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 2 Fuß 2 Zoll breit, 2 Fuß 4 Zoll hoch.

Joachim Sandrart,

geb. 1606, gest. 1688, deutsche Schule.

Die Fülle des Sommers.

Nr. 268. Ein Mädchen, mit Kornähren bekränzt,

schüttet Früchte aus einem Füllhorn. In der linken Hand hält sie eine Weintraube. Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand, 2 Fuß 10 Zoll breit, 3 Fuß 6 Zoll hoch.

Gerhard Honthorst, genannt: Gerardo dalle notte,

geb. 1592, gest. 1669, holländische Schule.

Musikalische Gesellschaft.

Nr. 269. Zwei junge Leute singen nach Noten, unter Leitung eines Mannes, welcher rechts an einem Tische die Cither spielt. Halbe Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand, 4 Fuß 10 Zoll breit, 3 Fuß 2 Zoll hoch.

Georg Barbarelli, genannt: Giorgione,

geb. 1477, gest. 1511, venetianische Schule.

Adam und Eva.

Nr. 270. Beide stehen im Paradiese vor dem Obstbaume. Eva reicht dem Adam den Apfel. Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand, 4 Fuß 3 Zoll breit, 6 Fuß 10 Zoll hoch.

Heinrich Aldegraf oder Aldegrever, auch Albert von Westphalen genannt,

geb. 1502, arbeitete bis 1562, deutsche Schule.

Nr. 271. Ein Ordensgeistlicher mit Heiligenschein,

in der rechten Hand die Feder, um in einem Buche zu schreiben. In dem Buche steht: Satiaveras tu cor meum caritate tua. Confess. lib. IX. caput. Da quod jubes, jube quod vis. Confess. Lib. X. cap. XXXI. Mit der linken faßt er das bei ihm stehende Crucifix. Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Holz, 2 Fuß 3 Zoll breit, 3 Fuß 1 Zoll hoch.

Michael Jansen Mirevelt,

geb. 1567, gest. 1641, holländische Schule.

Nr. 272. Das Bildniß eines Grafen von Nassau, mit weißem Halskragen. Brustbild in Lebensgröße. Bez. MIEREVELT. Auf Holz, 2 Fuß 2 Zoll breit, 2 Fuß 6 Zoll hoch.

David Teniers, der Aeltere,

geb. 1582, gest. 1640, niederländische Schule.

Nr. 273. Ein bärtiger Alter, mit weißer Kappe und Hut, sitzt in schwarzem Pelzrocke, in einem Lehnstuhle, und hält mit beiden Händen einen Stock. Hinter ihm in einer Nische stehen Stundenglas und Flasche. Kniestück. Auf Kupfer, 7 Zoll breit, 9 Zoll hoch.

Scarcella, genannt: Hypolith Scarsellino,

geb. 1551, gest. 1621, römische Schule.

Eine heilige Familie.

Nr. 274. Maria, im Begriff, das Kind, welches

vor ihr sitzt, aufzurichten. Johannes steht andächtig hinter ihr. Joseph und zwei Ordensbrüder umschließen die Gruppe. Ganze Figuren. Auf Kupfer, 8 Zoll breit, 10 Zoll hoch.

David Teniers, der Vater,

geb. 1582, gest. 1649, niederländische Schule.

Nr. 275. Eine alte Frau mit schwarzer Mütze und Pelzmantel sitzt in einem Lehnstuhle und hält die Hände in einem Muff. Kniestück. Auf Kupfer, 8 Zoll breit, 10 Zoll hoch.

A. d. Lüst,

Nr. 276. Blumen in einem Gefäße auf einem Tische. Bez. A. d. Lüst. Auf Leinwand, 1 Fuß 5 Zoll breit, 1 Fuß 10 Zoll hoch.

Michael Carre,

gest. 1728, niederländische Schule.

Landschaft mit Vieh.

Nr. 277. Im Mittelgrunde eine Treibjagd. Hunde setzen zwei wild gewordenen Ochsen, welche eine Heerde Schafe in die Flucht jagen, nach. Einer der Hunde ist soeben in die Luft geschleudert. Im Hintergrunde eine bewachsene Anhöhe voller Ortschaften und Gebirge. Auf Leinwand, 2 Fuß 2 Zoll breit, 2 Fuß 6 Zoll hoch.

A. d. Lüft.

Nr. 278. Blumen in einem Gefäße auf einem Tische. Auf Leinwand, 1 Fuß 5 Zoll breit, 1 Fuß 10 Zoll hoch.

Michael Carre,

geſt. 1728, niederländiſche Schule.

Landſchaft mit Vieh.

Nr. 279. Auf dem Wege zwiſchen einer Baumgruppe rechts und einem Hügel treibt der Hirt Ochſen und Schafe durchs Waſſer. Ein Mädchen auf einem Schimmel, welches die Schalmey bläſ't, beſchließt den Zug. Entfernt ſieht man bewachſene Anhöhen und Gebirge. Auf Leinwand, 1 Fuß 10 Zoll breit, 2 Fuß 3 Zoll hoch.

Franz Solimena, genannt: der Abt Ciccio,

geb. 1657, geſt. 1747, neapolitaniſche Schule.

Simſons Gefangennehmung.

Nr. 280. Simſons Haupt ruht auf dem Schoße der Delila, die ſchalkhaft lächelnd eine Scheere und die abgeſchnittenen Haare den ins Zimmer dringenden, bewaffneten Philiſtern zeigt. Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand, 7 Fuß 8 Zoll breit, 5 Fuß 4 Zoll hoch.

Franz de Vriendt, genannt: Franz Floris,

geb. 1520, gest. 1570, niederländische Schule.

Mars und Venus.

Nr. 281. In Wolken sitzt Mars neben Venus auf einem Ruhebette. Zwischen ihnen steht Amor. Venus zeigt auf den links herzukommenden Vulkan und Mars ist im Begriff, einen Pfeil aus Amors Köcher zu ziehen. Links in höhern Regionen sitzen die Götter und sehen auf die Gruppe herab. Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Holz, 7 Fuß 3 Zoll breit, 5 Fuß hoch.

N. Lambrecht,

Nr. 282. Eine Gesellschaft von Männern und Frauen sitzt vor einem Hause an einem Tische voller Trinkgefäße. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 1 Fuß 6 Zoll breit, 1 Fuß 10 Zoll hoch.

Bernhard Gael,

geb. 1650, holländische Schule.

Nr. 283. Zwei Reiter spielen Karten. Seitwärts steht ein Schimmel und nicht weit von diesem ein anderes Pferd, bei welchem der Reiter beschäftigt ist. Entfernter reiten mehrere auf der Straße. Im Hintergrunde Berge. Bez. B. Gael. Auf Leinwand, 1 Fuß 6 Zoll breit, 1 Fuß 5 Zoll hoch.

N. Lambrecht,

Nr. 284. Eine Gesellschaft von Männern und Frauen vor einem Hause. Einige sitzen neben einer Tonne, auf welcher ein Brett mit Teller und Krug liegt. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 1 Fuß 6 Zoll breit, 1 Fuß 10 Zoll hoch.

Herrmann Schwanenfeld,

geb. 1600, gest. 1690, holländische Schule.

Landschaft.

Nr. 285. Ein Weg zieht sich aus dem Gestein zur Rechten an der links liegenden Felsenmasse vorbei nach einer hohen Waldpartie im Mittelgrunde. Ein von den Felsen stürzendes Wasser läuft in die Tiefe des Vordergrundes. Entfernter führt der Weg über Anger zu der Höhe mit einer Ruine. Im Hintergrunde sind bewachsene Anhöhen mit Gebäuden und hohes Gebirge. Vorn auf dem Wege halten zwei mit Tonnen beladene Maulthiere, bei welchen der Treiber beschäftigt ist. Auf Leinwand, 2 Fuß 5 Zoll breit, 1 Fuß 11 Zoll hoch.

Peter van Bronkhorst,

geb. 1588, gest. 1661, holländische Schule.

Eine fröhliche Gesellschaft.

Nr. 286. Einige unterhalten sich am Tische. Seitwärts spielt ein Mann die Laute. Auf dem Tische

steht ein Teller mit Trauben und Pfirsichen. Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand, 7 Fuß 6 Zoll breit, 4 Fuß 11 Zoll hoch.

Peter van Bronkhorst,

geb. 1588, gest. 1661, holländische Schule.

Nr. 287. An einem Tische sitzt eine lustige Gesellschaft. Links ein Mädchen, welches singt und die Laute stimmt. Rechts ein anderes, welches das Violoncell spielt. In ihrer Nähe hebt ein fröhlicher Mann ein Glas Wein in die Höhe. Die andern achten auf das Spiel des Mädchens. Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand, 7 Fuß 2 Zoll breit, 4 Fuß 10 Zoll hoch.

Carl van Mander,

geb. 1548, gest. 1606, niederländische Schule.

Das große Mahl des reichen Mannes.

Nr. 288. Er sitzt an gedeckter Tafel und um ihn, weil die gebetenen Gäste sich hatten entschuldigen lassen, alle Armen, Lahmen und Blinden von der Straße. Rechts wird gebraten und gekocht. Links werden Fässer angezapft. Im Mittelgrunde stehen große Gebäude, bei welchen noch Personen zu Wagen ankommen. Im Hintergrunde sieht man eine Stadt und ein Dorf, in dessen Nähe ebenfalls an

mehreren Tischen gespeis't wird. Bez. M. Auf Holz, 6 Fuß breit, 4 Fuß 2 Zoll hoch.

Ludwig Wilhelm Busch,

geb. 1703, deutsche Schule.

Judith.

Nr. 289. Sie steht und blickt gen Himmel. In der Rechten hält sie ein Schwert und in der Linken das Haupt des Holofernes. Ganze Figur. Auf Leinwand, 1 Fuß breit, 1 Fuß 4 Zoll hoch.

Johann Glauber, genannt: Polydor,

geb. 1646, gest. 1726, holländische Schule.

Landschaft.

Nr. 290. Im Mittelgrunde Trümmer von Grabmählern und hohe Bäume. Weiterhin rechts ein Ort, neben welchem Wasser fließt. Felsiges Gebirge schließt den Hintergrund. Im Vordergrunde sitzen und liegen Leute, die sich unterhalten. Links fassen ein Hügel und ein hoher Baum, bei welchem Kühe weiden, die Landschaft ein. Auf Leinwand, 1 Fuß 1 Zoll breit, 1 Fuß 3 Zoll hoch.

Franz Frank,

geb. 1540, gest. 1606, niederländische Schule.

Anbetung der drei Könige.

Nr. 291. Maria sitzt mit dem Kinde vor einem

Stallgebäude. Zwei der Könige knieen vor dem Kinde. Krone und Scepter liegen vor ihnen. Der dritte steht mit großem Gefolge und trägt Geschenke. Im Hintergrunde sieht man eine Stadt, einen Fluß und versammeltes Volk. Auf Kupfer, 1 Fuß 4 Zoll breit, 1 Fuß hoch.

Johann Glauber, genannt: Polydor,

geb. 1646, gest. 1726, holländische Schule.

Landschaft.

Nr. 292. Rechts im Mittelgrunde eine Baumgruppe auf dem Felsen, an dessen Fuße stehendes Wasser links von Bäumen eingeschlossen wird. Entfernter liegt ein Ort, hinter welchem sich Felsen und Gebirge erheben. Vorn scherzen ein Paar Leute am grünen Ufer. Auf Leinwand, 1 Fuß 1 Zoll breit, 1 Fuß 3 Zoll hoch.

Christian Wilhelm Ernst Dietrich,

geb. 1712, gest. 1774, deutsche Schule.

Nr. 293. Maria sitzt trauernd am Grabe vor der Felsenhöhle, und der Gekreuzigte liegt vor ihr. Sein Haupt ruht auf ihrem Schooße. Ganze Figuren. Auf Holz, 1 Fuß 4 Zoll breit, 1 Fuß 1 Zoll hoch.

Johann Livens,

geb. 1607, gest. 1663, holländische Schule.

Nr. 294. Ein bärtiger Alter. Brustbild in Le-

bensgröße. Bez. L. Auf Holz, 1 Fuß 11 Zoll breit, 2 Fuß 6 Zoll hoch.

Johann Baptista Weeninx,

geb. 1621, gest. 1660, holländische Schule.

Musikalische Gesellschaft.

Nr. 295. Links sitzt eine Frau und singt nach Noten. Vor ihr spielt ein Mann die Laute, hinter ihr ein anderer Mann die Geige. Rechts sind Ueberreste alter Gebäude. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 2 Fuß 6 Zoll breit, 2 Fuß 10 Zoll hoch.

Franzesco Mazzuola, genannt: il Parmegianino,

geb. 1504, gest. 1540, lombardische Schule.

Nr. 296. Venus läßt sich von Amor einen Dorn aus dem Fuße ziehen. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 2 Fuß 7 Zoll breit, 3 Fuß 6 Zoll hoch.

Wilhelm van Mieris,

geb. 1662, gest. 1747, holländische Schule.

Nr. 297. Eine Köchin reinigt unweit des Kamins auf einem Brette, welches sie auf dem Schoße hält, Fische. Neben ihr sieht man eine Schüssel mit Fischen, einen Eimer und eine Katze, welche einen Fisch verzehrt. Ein Mann spricht mit der Köchin über die Kalbskeule in seinen Händen. Auf dem

Tische seitwärts sind gerupfte Hühner, ein Napf mit Fleisch und Melonen. Vor dem Tische auf einer Tonne steht eine Schüssel; daneben liegen ein kupferner Kessel, ein irdenes Gefäß und allerlei Gemüse. Weiter zurück ist eine Magd im Begriff, den Hasen, welcher an der Wand hängt, abzunehmen. Ganze Figuren. Auf Holz, 2 Fuß 4 Zoll breit, 1 Fuß 8 Zoll hoch.

Moses van Vytenbrock, genannt: der kleine Moses,

blühte 1630, niederländische Schule.

Nr. 298. Jupiter und Merkur. Beide sitzen bei Philemon und Baucis am Tische. Hinterwärts Felsen und eine Höhle, aus welcher eine Frau Speisen bringt. Rechts sieht man durch eine Oeffnung in die Landschaft. Ganze Figuren. Auf Holz, 2 Fuß 4 Zoll breit, 1 Fuß 4 Zoll hoch.

Eglon van der Neer,

geb. 1643, gest. 1703, holländische Schule.

Nr. 299. Zwei Knaben, welche sich umfassen, freuen sich über einen jungen Vogel, den der eine in der Hand hält. Vor ihnen auf dem Tische steht ein Vogelbauer und vor diesem ein Blumentopf, auf welchem eine Katze sitzt und gierig auf

den Vogel hinblickt. Hinterwärts ist eine baumreiche Landschaft mit Gebirgen. Bezeichnet v. Neer fec. Auf Kupfer, 8 Zoll breit, 11 Zoll hoch.

Jacob Toorenvliet, genannt: Jason,

geb. 1641, gest. 1719, holländische Schule.

Nr. 300. Vier Personen im Begriff, nach Noten zu singen. Auf Holz, 1 Fuß 2 Zoll breit, 11 Zoll hoch.

Dirck van Deelen,

blühte 1670, niederländische Schule.

Nr. 301. Ansicht zweier Lustschlösser und langer grüngedeckter Gänge mit Lauben vor ihnen. Auf dem Vorplatze lustwandeln Leute. Rechts im Vordergrunde sind vornehme Personen in einem von Säulen getragenen Portale, welches mit einer Terrasse in Verbindung steht. Bezeichnet D. van Deelen fec. 1635. Auf Holz, 1 Fuß 6 Zoll breit, 1 Fuß 2 Zoll hoch.

Matthäus Weyer,

lebte im 17. Jahrhundert, deutsche Schule.

Nr. 302. Vorn steht ein Officier bei seinem Schimmel, welcher aus einer Krippe frißt. Ein anderer, der zu Pferde sitzt, spricht mit dem Knechte. Rechts zechen Soldaten an einem Tische vor dem Marketenderzelte. Entfernter ist ein Lager, in wel-

chem Soldaten vor den Zelten liegen. Auf Holz, 1 Fuß 11 Zoll breit, 1 Fuß 4 Zoll hoch.

Franz Trevisani,

geb. 1656, gest. 1746, venetianische Schule.

Nr. 303. Maria Magdalena kniet andachtsvoll vor einem Steine, auf welchem ein Todtenkopf und ein Buch liegen. Zwei Engel halten ihr ein Crucifix vor. Hinterwärts Landschaft. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 2 Fuß 10 Zoll breit, 2 Fuß 5 Zoll hoch.

F. V. Schmidt.

Nr. 304. Auf einem Tische ein silberner Becher, eine Schüssel mit einem Stück geräucherten Rindfleisches, einige Teller mit Brot, Kuchen, Pflaumen und dergleichen. Auf Holz, 2 Fuß 10 Zoll breit, 1 Fuß 10 Zoll hoch.

Bartholomé Esteban Murillo,

geb. 1613, gest. 1682, spanische Schule.

Nr. 305. Zwei Knaben, deren einer einen Korb neben sich hat, liegen auf der Erde und würfeln. Hinterwärts eine Landschaft und altes Gemäuer. Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand, 3 Fuß 9 Zoll breit, 3 Fuß 10 Zoll hoch.

Peter Mirevelt,

geb. 1596, geſt. 1632, holländiſche Schule.

Nr. 306. Ein Mann und eine Frau in niederländiſcher Tracht mit weißen Halskragen und zwiſchen ihnen ein kleines Mädchen. Das Kind ſcheint unzufrieden, weshalb ihm die Mutter Geld, der Vater Zuckerſachen reicht. Das Kind greift nach den letzteren. Knieſtück in Lebensgröße. Auf Holz, 4 Fuß 2 Zoll breit, 3 Fuß 3 Zoll hoch.

Adam Elzheimer, (?)

geb. 1574, geſt. 1620, deutſche Schule.

Nr. 307. Der Ceres wird auf ihrer Reiſe, um ihre Tochter Proſerpina wieder aufzuſuchen, von der Bobo, welche ein Licht in der Hand hält, Trinkwaſſer gereicht. Ceres hat indeſſen ihre brennende Fackel ſeitwärts auf ein Rad gelegt. Den ſpottenden Abas verwandelt ſie in eine Eidechſe. Ganze Figuren. Auf Kupfer, 10 Zoll breit, 1 Fuß 1 Zoll hoch.

Hans Holbein, der Jüngere,

geb. 1495, geſt. 1554, deutſche Schule.

Nr. 308. Das Bruſtbild Calvins in ſchwarzer Kleidung. Auf Holz, 1 Fuß 1 Zoll breit, 1 Fuß 2 Zoll hoch.

Qutrin van Breckelencamp,

lebte 1660, niederländische Schule.

Nr. 309. Eine Frau sitzt in ihrem Zimmer und füttert ein kleines vor ihr stehendes Mädchen, welches einen Wagen neben sich hat. Ganze Figuren. Auf Holz, 1 Fuß 2 Zoll breit, 1 Fuß 3 Zoll hoch.

Carl de Moor,

geb. 1656, gest. 1738, holländische Schule.

Nr. 310. Ein bärtiger Mann in schwarzem Mantel hält in der Rechten ein Papier, und in der Linken seinen Handschuh. Kniestück in Lebensgröße. Auf Holz, 2 Fuß 11 Zoll breit, 3 Fuß 9 Zoll hoch.

Peter Paul Rubens,

geb. 1577, gest. 1640, niederländische Schule.

Nr. 311. Das Bildniß eines vornehmen Niederländers mit Bart, weißem Halskragen und schwarzer Kleidung. Er stützt seine Rechte auf einen Stuhl. In der Linken hält er seine Handschuhe. Kniestück in Lebensgröße. Auf Holz, 2 Fuß 6 Zoll breit, 3 Fuß 9 Zoll hoch.

Hans Holbein, der Jüngere,

geb. 1495, gest. 1554, deutsche Schule.

Nr. 312. Das Bildniß des Thomas Morus, Kanzlers von England. (?) Er sitzt schwarz gekle-

det im Lehnstuhle. Seine Rechte ruht auf dem Stuhle. In der Linken hält er die Handschuhe. Kniestück in Lebensgröße. Auf Holz, 2 Fuß 8 Zoll breit, 3 Fuß 7 Zoll hoch.

Johann Victors,

blühte 1650, niederländische Schule.

Nr. 313. David von Samuel zum Könige gesalbt. David kniet mit gefalteten Händen und wird von Samuel gesalbt. Sein alter Vater sitzt links und sieht mit Wohlgefallen auf die Handlung. Hinter ihm stehen einige seiner andern Söhne, rechts mit den übrigen der älteste, der neidisch auf seinen glücklichen Bruder blickt. Ganze Figuren in Lebensgröße. Bez. Jan. Victors fec. 1653. Auf Leinwand, 7 Fuß breit, 6 Fuß 3 Zoll hoch.

Albrecht Dürer,

geb. 1472, gest. 1528, deutsche Schule.

Nr. 314. Eine Frau in schwarzer Pelzkleidung und weißem Kopfputze; die Hände hat sie über einander gelegt. Halbe Figur in Lebensgröße. Bez. A. Auf Holz, 2 Fuß 1 Zoll breit, 2 Fuß 6 Zoll hoch.

Paul Rembrandt van Ryn,

geb. 1606, gest. 1674, holländische Schule.

Nr. 315. Die Gemahlin des Hugo Grotius, in

schwarzer Kleidung mit weißer Mütze und Halskragen. Brustbild in Lebensgröße. Bez. Rembrandt. f. 1633. Auf Holz, 1 Fuß 9 Zoll breit, 2 Fuß 3 Zoll hoch.

Sebastian Bombelli,

geb. 1635, lebte noch 1716, venetianische Schule.

Nr. 316. Brustbild einer Gräfin von Gleichen mit orientalischem Kopfputze. Auf Leinwand, 1 Fuß 5 Zoll breit, 1 Fuß 9 Zoll hoch.

Johann Rundt,

lebte am Ende des 17. Jahrhunderts, deutsche Schule.

Nr. 317. Ein junges Mädchen, welches in die Höhe blickt. Brustbild in Lebensgröße. Auf Leinwand, 1 Fuß 4 Zoll breit, 1 Fuß 7 Zoll hoch.

Wilhelm Grasdorp,

lebte 1710, holländische Schule.

Nr. 318. Eine Weintraube, zwei Pfirsiche und eine blaue Winde liegen auf der Erde. Bezeichnet W. Grasdorp. Auf Leinwand, 1 Fuß 4 Zoll breit, 1 Fuß 1 Zoll hoch.

Pasqual Rossi, genannt: Pasqualino,

geb. 1641, venetianische Schule.

Nr. 319. Ein alter, nackter, bärtiger Mann hält einen Rosenkranz in der Hand. Brustbild in Lebensgröße. Auf Leinwand, 1 Fuß 7 Zoll breit, 1 Fuß 9 Zoll hoch.

Balthasar Denner,

geb. 1685, gest. 1749, deutsche Schule.

Nr. 320. Eine alte Frau in einer Haube. Brustbild in Lebensgröße. Auf Leinwand, 1 Fuß 3 Zoll breit, 1 Fuß 6 Zoll hoch.

Joseph Ribera, genannt: il Spagnoletto,

geb. 1593, gest. 1656, neapolitanische Schule.

Nr. 321. Ein alter Philosoph hält ein Papier in der Linken und betrachtet aufmerksam die darauf gezeichnete, mathematische Figur. Seine Rechte stützt er auf ein Buch, welches auf dem Tische liegt. Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand, 3 Fuß 2 Zoll breit, 3 Fuß 11 Zoll hoch.

Joseph Ribera, genannt: il Spagnoletto,

geb. 1593, gest. 1656, neapolitanische Schule.

Nr. 322. Ein alter Philosoph hält in der Linken ein Buch und mit der Rechten zeigt er auf eine darin stehende mathematische Figur. Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand, 3 Fuß 2 Zoll breit, 3 Fuß 11 Zoll hoch.

Johann Lievens,

geb. 1607, gest. 1663, holländische Schule.

Abraham und Isaak.

Nr. 323. Abraham umarmt knieend seinen Sohn.

Er dankt Gott für den Befehl, diesen Sohn nicht zu opfern. Rechts steht der Opferaltar und ein bewachsener Felsen. Vorn liegt der geschlachtete Widder. Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand, 4 Fuß 8 Zoll breit, 6 Fuß 3 Zoll hoch.

Johann Griffier,

geb. 1656, gest. 1725, holländische Schule.

Beschneite Winterlandschaft.

Nr. 324. Vorn links führt ein Weg zwischen Hügeln zu einer Anhöhe mit einem alten Thurm und Häusern. Unweit davon ein Zelt mit Menschen. Ein mit Bäumen bewachsener Felsen schließt die Landschaft. Rechts im Mittelgrunde ein Haus, nahe an einem mit Eis bedeckten Flusse voller Schlittschuhläufer. Entfernter erhebt sich eine Ruine auf einem Felsen. Eine Anhöhe voller Wohnorte und Bäume und hohes Gebirge bilden den Hintergrund. Auf Leinwand, 2 Fuß 3 Zoll breit, 1 Fuß 10 Zoll hoch.

Gerhard Laireſſe,

geb. 1640, gest. 1711, holländische Schule.

Bacchanal mit Landschaft.

Nr. 325. Bacchus wird von einer Bacchantin getränkt. Eine andere, mit vollem Becher bei ihm sitzende, hält er umfaßt. Die dritte ist neben Amor

eingeschlafen. Entfernter ruht eine andere bei einem Monumente, in dessen Nähe Nymphen tanzen und spielen. In der Mitte eine Bildsäule. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 2 Fuß 11 Zoll breit, 2 Fuß 4 Zoll hoch.

Franz de Vriendt, genannt: Franz Floris,

geb. 1520, gest. 1570, niederländische Schule.

Nr. 326. Ein bärtiger Mann mit rundem Hute, schwarz gekleidet. Auf der linken Hand trägt er einen Falken, an einer Schnur befestigt; mit der rechten faßt er ein Band, welches zu seiner Kleidung gehört. Fast Kniestück in Lebensgröße. Bez. HF. 1558 AETATIS. SVE. XLVII. Auf Holz. 3 Fuß breit, 3 Fuß 10 Zoll hoch.

Albrecht Dürer,

geb. 1472, gest. 1528, deutsche Schule.

Nr. 327. Ein Mann in schwarzer Pelzkleidung. Auf dem Kopfe hat er eine Sturmhaube; in der rechten Hand hält er ein Tuch und einen Rosenkranz. Halbe Figur in Lebensgröße. Bez. AD. 1509. Auf Holz, 2 Fuß 1 Zoll breit, 2 Fuß 6 Zoll hoch.

Paul Rembrandt van Ryn,

geb. 1606, gest. 1674, holländische Schule.

Nr. 328. Das Brustbild des Hugo Grotius, in

schwarzer Tracht mit weißem Halskragen. Bez. Rembrandt. f. Auf Holz, 1 Fuß 9 Zoll breit, 2 Fuß 3 Zoll hoch.

Unbekannt.

Nr. 329. Das Brustbild des schwedischen Feldherrn Königsmark. In Lebensgröße. Auf Leinwand, 2 Fuß breit, 2 Fuß 5 Zoll hoch.

Franz Porbus, der Aeltere,

geb. 1540, gest. 1580, niederländische Schule.

Nr. 330. Ein Mann in schwarzer Kleidung. Die Linke hält ein Glas, die Rechte stützt sich auf den Tisch, auf welchem eine Kanne steht. Kniestück in Lebensgröße. Bez. 1575. Auf Holz, 2 Fuß 9 Zoll breit, 3 Fuß 9 Zoll hoch.

Joseph Ribera, genannt: il Spagnoletto,

geb. 1593, gest. 1656, neapolitanische Schule.

Nr. 331. Ein alter Philosoph steht mit über einandergeschlagenen Händen und sieht in ein Buch, neben dem beschriebenes Papier liegt. Kniestück in Lebensgröße. Auf Leinwand, 3 Fuß 2 Zoll breit, 3 Fuß 3 Zoll hoch.

Bartolomeo Biscaino,

geb. 1632, gest. 1657, genuesische Schule.

Die Geburt Christi.

Nr. 332. Die Mutter sitzt betend an der Krippe,

in welcher das Kind liegt. Joseph versucht, dessen Kopf mit dem Tuche, auf dem es liegt, zu heben. Hirten beten das Kind an. Neben einem von ihnen liegt ein Hase. Eine Frau hält ein Huhn. Entfernter steht ein Ochs. Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand, 7 Fuß 5 Zoll breit, 6 Fuß hoch.

Gerhard Laireſſe,

geb. 1640, geſt. 1711, holländiſche Schule.

Nr. 333. Der Raub der Sabinerinnen. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 2 Fuß 11 Zoll breit, 2 Fuß 4 Zoll hoch.

Peter Koeck, genannt: van Aelſt,

geb. 1553, holländiſche Schule.

Nr. 334. Männliches Portrait, in ſchwarzer Kleidung, mit weißem Halskragen. Bruſtbild in Lebensgröße. Auf Leinwand, 1 Fuß 9 Zoll breit, 2 Fuß 1 Zoll hoch.

Abraham Genoels, genannt: Archimedes,

geb. 1649, geſt. 1729, niederländiſche Schule.

Landſchaft.

Nr. 335. Ein Hirt ſitzt mit ſeiner Geliebten vor verfallenen Gebäuden und einer Säule. Der Hund liegt zu ſeinen Füßen. Entfernter treibt eine Hirtin Schafe vor ſich her. Im Hintergrunde Berge

und Waſſer. Auf Leinwand, 3 Fuß 2 Zoll breit, 2 Fuß 4 Zoll hoch.

Carl Loth,

geb. 1611, geſt. 1698, deutſche Schule.

Der barmherzige Samariter.

Nr. 336. Er iſt im Begriff, dem Verwundeten, der am Boden liegt, Balſam in die Wunde zu gießen. Seitwärts hält ein Diener ſein Maulthier. Weiter hinten gehen die Leviten. Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand, 6 Fuß breit, 4 Fuß 10 Zoll hoch.

Peter Paul Rubens,

geb. 1577, geſt. 1640, niederländiſche Schule.

Nr. 337. Das Chriſtuskind hält den Johannes umfaßt, und freut ſich über das Lamm, dem Johannes eine Schaale vorhält. Hinterwärts ſtehen die Schutzengel. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 2 Fuß 10 Zoll breit, 4 Fuß hoch.

Paul Rembrandt, (?) vermuthlich aus deſſen Schule.

Nr. 338. Bruſtbild eines alten Mannes. In Lebensgröße. Auf Holz, 1 Fuß 7 Zoll breit, 2 Fuß 1 Zoll hoch.

Jacob Backer,

geb. 1608, geſt. 1641, niederländiſche Schule.

Nr. 339. Weibliches Bruſtbild. Auf Holz, 1 Fuß 9 Zoll breit, 2 Fuß 2 Zoll hoch.

Paul Rembrandt van Ryn,

geb. 1606, geſt. 1674, holländiſche Schule.

Nr. 340. Ein Krieger trägt eine mit Federn geſchmückte Mütze, einen Mantel und in der rechten Hand ſein Schwert. Bruſtbild in Lebensgröße. Auf Holz, 1 Fuß 8 Zoll breit, 2 Fuß 2 Zoll hoch.

Auguſtin Terweſten,

geb. 1649, geſt. 1711, holländiſche Schule.

Nr. 341. Die an einen Felſen geſchloſſene Andromeda. Drei Liebesgötter ſind bemüht, ſie von den Ketten zu befreien. Im Meere erſcheint das Ungeheuer. Auf Leinwand, 2 Fuß 4 Zoll breit, 2 Fuß 6 Zoll hoch.

Nicolaus von Largilliere,

geb. 1656, geſt. 1748, franzöſiſche Schule.

Nr. 342. Bildniß des Jean. Papst Tavernier, in perſiſcher Tracht. Ganze Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand, 4 Fuß 2 Zoll breit, 7 Fuß 7 Zoll hoch.

Franziscus Albani, (?) vermuthlich aus dessen Schule,

geb. 1578, gest. 1660, bolognesische Schule.

Nr. 343. Diana mit ihren Nymphen im Bade. Sie bespritzt den Actäon mit Wasser, und verwandelt ihn in einen Hirsch. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 5 Fuß 4 Zoll breit, 3 Fuß 4 Zoll hoch.

C. Verdonk. (?)

Landschaft.

Nr. 344. Im Mittelgrunde Felsen und Ruinen, und auf einer Anhöhe ein zerstörter Ort; unten durchschneidet ein Fluß mit Kähnen die Gegend. Bäume bedecken sein Ufer und begrenzen die Landschaft. Im Hintergrunde ist Gebirge. Auf Leinwand, 1 Fuß 8 Zoll breit, 1 Fuß 4 Zoll hoch.

Franz Franck,

geb. 1540, gest. 1606, niederländische Schule.

Nr. 345. Die Israeliten gehen durchs rothe Meer. Vorn steht der Sarg mit den Gebeinen Josephs, von den Aeltesten und einer Menschenmenge umgeben. Das Heer der Israeliten zieht mit Kameelen vom Gebirge herab. Moses steht rechts und hält seinen Stab über das Meer, in welchem die Aegypter von den Wellen verschlungen werden. Bez. Franz Franken. inv. Auf Holz, 2 Fuß 10 Zoll breit, 2 Fuß hoch.

J. Roux,

blühte 1720, französische Schule.

Zwei Vestalinnen.

Nr. 346. Die eine unterhält das Feuer auf dem Altare, die andere trägt Holz herbei. Kniestück in Lebensgröße. Auf Leinwand, 5 Fuß breit, 4 Fuß 7 Zoll hoch.

A. Heldt,

Nr. 347. Todtes Federvieh liegt auf einem Steine. Unten steht ein Hund; eine Flinte und Vögel liegen auf der Erde. Hinterwärts ist ein bewachsener Felsen und rechts Aussicht in die Landschaft. Auf Leinwand, 2 Fuß breit, 1 Fuß 8 Zoll hoch.

A. Heldt,

Nr. 348. Früchte und todtes Federvieh liegen auf einem Steine und am Boden. Vorn ein Fuchs in der Falle, zu dem ein Hund schleicht. Hinterwärts sind Bäume, Gebüsch und Gebirge. Auf Leinwand, 2 Fuß breit, 1 Fuß 8 Zoll hoch.

Gerhard Honthorst,

geb. 1592, lebte noch 1666, holländische Schule.

Eine musikalische Gesellschaft von drei Kindern.

Nr. 349. Ein Knabe mit der Flöte sitzt in der Mitte. Vorn links ein Mädchen. Ein anderes mit einem Notenbuche steht hinter dem Knaben

und sieht über seine Schultern. Kniestück in Lebensgröße. Auf Leinwand, 3 Fuß 2 Zoll breit, 3 Fuß 8 Zoll hoch.

Johann van Kessel,

lebte am Ende des 17ten Jahrhunderts, niederländische Schule.

Nr. 350. Ein Hase hängt über einem Tische, auf welchem Spargel und Zuckerrüben liegen. Auf Leinwand, 3 Fuß breit, 3 Fuß 2 Zoll hoch.

Johann Nieuland,

lebte um's Jahr 1660, niederländische Schule.

Diana mit den Nymphen.

Nr. 351. In einer von Felsen eingeschlossenen Gegend macht Diana beim Bade die Nymphen aufmerksam auf den Zustand der Callisto. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 3 Fuß breit, 4 Fuß hoch.

David Vinkenbooms,

geb. 1578, niederländische Schule.

Landschaft.

Nr. 352. Ueber einen Fluß kommen auf zwei Brücken Leute. Vorn gehen andere zu einem Dorfe des Mittelgrundes. Entfernt stehen Ruinen auf Felsen. Im Hintergrunde ist eine hochgelegene, üppige Gegend mit einer Stadt, hinter welcher sich

Gebirge erhebt. Auf Holz, 3 Fuß 3 Zoll breit, 2 Fuß hoch.

Johann Raphon,

blühte 1500, geſt. 1528, deutſche Schule.

Nr. 353. Ein Altarbild mit Klappen, beſtehend in fünf Gemälden:

a. Auf der äußern Seite der rechten Klappe ſteht der Engel Gabriel als Jäger. Er trägt in der einen Hand eine ſilberne Lanze und ſtößt in ein Hifthorn; an einer Linie hält er vier Hunde. Vor den Hunden ſteht ein hohes Gebäude. Entfernter ſieht man eine von Bäumen umgebene Stadt, und dahinter Gebirge. Am Himmel erſcheint der Stern Jacobs.

b. Auf der äußern Seite der linken Klappe ſitzt Maria mit einem Einhorne. Das Thier ruht mit den Vorderfüßen auf ihrem Schoße. (Das Einhorn ſoll als das Einzige in ſeiner Art Chriſtus bedeuten.) Maria iſt mit allen Symbolen, die auf ſie angewandt werden, umgeben. Eine von vier Thürmen unterbrochene Mauer mit ſymboliſchen Inſchriften ſchließt die Darſtellung. Jenſeit dieſer Mauer ſieht man links den feurigen Buſch des Moſes und rechts die aufgehende Sonne.

c. Auf der innern rechten Klappe ſteht Maria in einem von zwei Engeln getragenen halben Monde

(dem Symbol der unbefleckten Empfängniß). Zwei in der Luft schwebende Engel halten ihr eine königliche Krone über das Haupt. Sie hat das Kind auf dem Arme, aus dessen Händen die den Mond haltenden Engel mit Andacht Rosenkränze annehmen. Unten knieen drei Weltgeistliche mit Rosenkränzen in den Händen, deren Weihgeschenk das Bild sein mochte. Sie blicken voll Andacht auf das Kind. Zwischen diesen drei Geistlichen hält ein Engel einen Schild, worauf die mit einem S durchschlungenen Buchstaben L. B. R. stehen.

d. Das mittlere und Hauptblatt stellt die Verurtheilung und Verspottung Christi vor. Auf einer Tribüne vor dem Hause des Pilatus sitzt Christus mit blutigem Körper, die Dornenkrone auf dem Haupte und mit dem Purpurmantel bekleidet, nebst dem sich die Hände waschenden Pilatus und verschiedenen anderen Personen. Unten stehen die drei Schächer angeschlossen, von der jüdischen Jugend verspottet. Barabbas wird von den Kriegsknechten seiner Fesseln entledigt. Der Platz ist voll von Menschen, die Christus verspotten. Im Hintergrunde schleppen Kriegsknechte das Kreuz herbei. Dieses Blatt enthält, wie die vorigen, viele symbolische Inschriften.

e. Auf der innern, linken Klappe befindet sich eine Kirche mit Durchsicht auf die Straße. Im Chor der Kirche steht ein Altar mit den Leidensinstrumenten. Vor dem Kreuze auf dem Altare steht Christus, entblößt, mit den Wundmälern, die linke Hand hebt er empor, die rechte hält er in die Seite und drückt das Blut aus der Wunde in den auf dem Altar stehenden Kelch. Sein Haupt ist mit goldenem Scheine umgeben. An dem Altare verrichtet der Papst Gregor (mit dem Heiligenscheine) ein Hochamt. An beiden Seiten des Altars knieen die Leviten; hinter dem Papste stehen zwei Bischöfe und ein Cardinal als Ministranten mit dem gewöhnlichen Insignien. Der Cardinal hält die päpstliche Inful mit drei Kronen. Seitwärts stehen die aus einem Notenbuche singenden Choristen. Auf dem Altare liegt das Meßbuch und neben dem Kelche ein Stück einer Oblate. Die Wand hinter dem Altare ist bis ins Gewölbe vergoldet. Ueber dem Kreuze sind zwei Reihen Emporkirchen, in deren einer sich Christus und Judas befinden. Auf Holz mit einem Kreidegrunde, 6 Fuß breit, 6 Fuß hoch.

Dieses Gemälde diente früher als Altarbild in der hiesigen Domkirche.

Kornelis Korneliſſen, genannt: Kornelis von Harlem,

geb. 1574, geſt. 1638, holländiſche Schule.

Nr. 354. Demokrit und Heraklit. Halbe Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand, 2 Fuß 5 Zoll breit, 3 Fuß 2 Zoll hoch.

Peter Paul Rubens,

geb. 1577, geſt. 1649, niederländiſche Schule.

Nr. 355. Petrus ſieht in Begeiſterung gen Himmel. Bruſtbild über Lebensgröße. Auf Leinwand, 2 Fuß breit, 2 Fuß 4 Zoll hoch.

Kornelis Korneliſſen, genannt: Kornelis von Harlem,

geb. 1547, geſt. 1638, holländiſche Schule.

Venus und Adonis.

Nr. 356. Venus liegt vor dem Adonis, der auf einem Steine ſitzt und einen Amor und ſeinen Hund neben ſich hat. Baumreiche Landſchaft. Ganze Figuren. Auf Holz, 2 Fuß 5 Zoll breit, 1 Fuß 8 Zoll hoch.

Hieronymus Roſſi,

lebte im 17ten Jahrhundert, bologneſiſche Schule.

Suſanna im Bade.

Nr. 357. Einer der Alten berührt ihre Schulter

und deutet ihr an, daß sie schweigen soll; der andere sucht ihr das Gewand zu entreißen, welches sie fest an sich zieht. Kniestück in Lebensgröße. Auf Leinwand, 5 Fuß 9 Zoll breit, 5 Fuß 2 Zoll hoch.

Jakob Palma, der Aeltere,

blühte 1520, venetianische Schule.

Nr. 358. Abraham im Begriff, seinen Sohn zu opfern. Ein Engel hält ihn zurück. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 3 Fuß 4 Zoll breit, 2 Fuß hoch.

Gilis van Valkenbourg,

lebte im 16ten Jahrhundert, niederländische Schule.

Nr. 359. Sanherib und sein Herr werden in der Nacht durch den Engel in die Flucht geschlagen. Vorn bringen sich die Assyrer einander um. Mit Thürmen belastete Elephanten. Pferde und Wagen verwirren sich. Auf Leinwand, 2 Fuß 8 Zoll breit, 1 Fuß 4 Zoll hoch.

Nikolaus de Largilliere,

geb. 1656, gest. 1748, französische Schule.

Bildniß des Grafen Dehn in Gallakleidung.

Nr. 360. Er trägt eine Allongeperücke und seinen Hut im Arme. Die linke Hand hält einen Handschuh. Zu seiner Rechten ist ein Tisch mit Bechern und einem offenen Etui, worin ein

mit Brillanten eingefaßtes Portrait steckt. Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand, 2 Fuß 7 Zoll breit, 3 Fuß 2 Zoll hoch.

Wilhelm van der Aelst,

geb. 1620, blühte 1650, holländische Schule.

Nr. 361. Ein Glas mit Blumen auf einem Tische. Auf Leinwand 2 Fuß 2 Zoll breit, 2 Fuß 6 Zoll hoch.

Jodokus de Momper, genannt: Ervrugt,

geb. 1580, niederländische Schule.

Landschaft.

Nr. 362. Links reihen sich Felsenmassen an einander. Von dem vordersten Felsen stürzt ein Wasser, von felsigem Ufer eingeschlossen. In der Nähe dieses Wassers redet eine sitzende Frau mit einem Manne, der einen Hund bei sich hat. Entfernter ist dunkles Gebüsch, vor welchem ein Mann vorbei reitet. Rechts wird die Landschaft von einem Hügel eingeschlossen. Eine bewachsene Höhe und Gebirge schließt den Horizont. Auf Holz, 2 Fuß 5 Zoll breit, 1 Fuß 4 Zoll hoch.

Johann Benedict Castiglione,

geb. 1616, gest. 1670, genuesische Schule.

Der Engel verkündet den Hirten die Geburt Christi.

Nr. 363. Die Hirten stehen und knien in An-

dacht und hören auf die Worte des himmlischen Boten. Rechts stehen ein Esel, eine Ziege und Schafe und links ein Hund; alle sind aufmerksam auf die himmlische Erscheinung. Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand, 8 Fuß 9 Zoll breit, 5 Fuß 6 Zoll hoch.

Wilhelm von Royon,

geb. 1654, gest. 1723, holländische Schule.

Jagdstück.

Nr. 364. Ein Jäger hält den Hund im Arme. Dieser strebt nach dem vor ihm an einem Baumaste hängenden Hasen und nach dem Repphuhne und Auerhahne auf der Erde, neben welchen eine Flinte und Jagdgeräth liegt. Links sieht man in die Landschaft. Bez. Guiljelmo van Royon fec. 1706. Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand, 3 Fuß 4 Zoll breit, 4 Fuß 2 Zoll hoch.

Matthaeus Weyer,

lebte im 17ten Jahrhundert, deutsche Schule.

Die Bekehrung Sauls.

Nr. 365. Vorn liegt Saul mit seinem Pferde zusammengestürzt. Sein Gefolge erschrickt und hat Mühe, die Pferde zu halten. In den Wolken erscheint Christus. Auf Leinwand, 2 Fuß 7 Zoll breit, 3 Fuß 3 Zoll hoch.

Johann Victors,

blühte 1650, niederländiſche Schule.

Simſons Gefangennehmung bei Delila.

Nr. 366. Simſon liegt auf einem Teppiche, und ruht mit dem Kopfe und linken Arme auf dem Schoße der Delila, welche links auf einem Ruhebette ſitzt und die Scheere empor hält, womit ſie ihm die Haare abſchnitt. Simſon ſieht mit Ingrimm auf die mit Speeren bewaffneten Philiſter, die rechts ins Zimmer hereindringen. Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand, 6 Fuß 6 Zoll breit, 4 Fuß 6 Zoll hoch.

N. Schlabert.

Nr. 367. Ein Knabe mit weißem Halskragen trägt auf der rechten Hand einen Vogel. Mit der Linken hält er einen Topf, in welchem der Vogel ſein Neſt zu haben ſcheint. Halbe Figur. Bez. R. Slabert. 1549. Auf Leinwand, 1 Fuß 9 Zoll breit, 2 Fuß 1 Zoll hoch.

Bartholomaeus Spranger,

geb. 1546, geſt. 1625, niederländiſche Schule.

Eine heilige Familie.

Nr. 368. Maria läßt das Kind über ihre Schulter ſehen. Es greift nach den Früchten, welche ihm Johannes auf einer Schüſſel vorhält. Hinterwärts lieſt Joſeph in einem Buche. Halbe Figuren

in Lebensgröße. Auf Leinwand, 1 Fuß 10 Zoll breit, 2 Fuß 3 Zoll hoch.

Balthasar Denner,

geb. 1685, gest. 1749, deutsche Schule.

Nr. 369. Ein alter, bärtiger Mann. Brustbild in Lebensgröße. Auf Leinwand, 2 Fuß 2 Zoll breit, 2 Fuß 7 Zoll hoch.

Franziskus Albani, (?)

geb. 1578, gest. 1660, bolognesische Schule.

Nr. 370. Venus in einer Muschel, auf dem Meere, von Tritonen gezogen. Einer führt den Zug und stößt ins Horn. Liebesgötter fliegen mit brennenden Fackeln in der Luft. Andere schwimmen im Meere. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 3 Fuß 4 Zoll breit, 2 Fuß 6 Zoll hoch.

Balthasar Denner,

geb. 1685, gest. 1749, deutsche Schule.

Nr. 371. Eine alte Frau mit Mütze im Schlafpelz. Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand, 2 Fuß 3 Zoll breit, 2 Fuß 8 Zoll hoch.

Ludewig Caracci,

geb. 1555, gest. 1618, bolognesische Schule.

Nr. 372. Venus läßt bei Vulkan Waffen für Aeneas schmieden. Sie sitzt rechts und hält einen

Pfeil empor, den ihr Cupido nehmen will. Vorn spielen zwei Liebesgötter mit einem Helme. Drei Cyklopen schmieden die Waffen. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 2 Fuß 10 Zoll breit, 3 Fuß 3 Zoll hoch.

Matthaeus Weyer,

lebte im 17ten Jahrhundert, deutsche Schule.

Nr. 373. Die Schlacht der Israeliten gegen die Amalekiter. Moses steht mit ausgestreckten Armen, von Aaron und Hur unterstützt, auf einem Felsen. Im Hintergrunde fliehen die Amalekiter. Auf Leinwand, 2 Fuß 9 Zoll breit, 3 Fuß 3 Zoll hoch.

David Vinkenbooms,

geb. 1578, niederländische Schule.

Landschaft.

Nr. 374. Rechts im Vordergrunde Wald, aus welchem der Weg links hin über eine Brücke führt. Bewachsene Felsen, eine Anhöhe mit einem Flusse und Gebirge bilden den Hintergrund. Auf Kupfer, 1 Fuß 3 Zoll breit, 11 Zoll hoch.

Cornelius Dusart,

geb. 1665, gest. 1704, holländische Schule.

Gesellschaft von Bauern.

Nr. 375. In einer Bauernstube singen ein Mann und eine Frau am Tische aus einem Notenbuche,

wozu ein anderer die Geige spielt. Ein Dritter hält Glas und Krug, um einzuschenken. Der Vierte steht hinter der Frau, raucht und sieht in das Notenbuch. Links sitzen und stehen andere am Kamine. Ganze Figuren. Bez. A. DVSART. Auf Holz, 1 Fuß 11 Zoll breit, 1 Fuß 7 Zoll hoch.

Lucas Giordano,

geb. 1612, gest. 1705, venetianische Schule.

Der feurige Busch.

Nr. 376. Gott ertheilt dem Moses die Gesetze. Moses kniet und verbirgt sein Antlitz vor dem Glanze der Gottheit. Ganze Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand, 7 Fuß breit, 5 Fuß 2 Zoll hoch.

Alexander Varotari, genannt: Padovanino,

geb. 1490, gest. 1650, venetianische Schule.

Copie nach Paul Caliari, genannt: Veronese.

Venus und Adonis.

Nr. 377. Adonis umarmt im Weggehen die Venus; seine Hunde hält er an einem Bande. Auf der Erde sitzt Amor und sieht lächelnd auf die Liebenden. Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand, 4 Fuß 5 Zoll breit, 5 Fuß 7 Zoll hoch.

Lucas Müller, genannt: Lucas Cranach, der Aeltere,

geb. 1472, gest. 1553, deutsche Schule.

Melanchthon predigt als Johannes in der Wüste. Nr. 378. Der Churfürst Friedrich der Weise, von

Hofleuten, Rittern und Edeln umgeben, hört aufmerksam auf die Rede Melanchthons. Entfernt auf einem Berge steht eine Veste, vielleicht die Wartburg. Sämmtliche Figuren sind Portraits. Ganze Figuren. Bez. mit des Künstlers Monogramm 1549. Auf Holz, 5 Fuß 10 Zoll breit, 4 Fuß 1 Zoll hoch. Auf dem Bilde steht:

Ihr Hoff- und Kriegesleute lasset euch an Eurer Besoldung begnügen und beschweret noch übersetzet niemand und finanzet den Leuten nit das ihre ab. Luc. III.

Denn wehr Schankung nimmet, kann nicht einem wie dem andern das Recht und die Gleichheit wiederfahren lassen. Im letzten Buch Mosi am XVI. Capittel.

Jakob Ruysdael,

geb. 1635, gest 1681, holländische Schule.

Landschaft.

Nr. 379. Im Mittelgrunde Klostergebäude mit einem Dorfe und vor demselben ein Kornfeld. Ein waldiger Berg und eine mit Getraide bebauete Anhöhe schließt den Hintergrund. Vorn steht eine große Eiche, in deren Schatten eine Frau ausruht, am Wege, welcher an einem von Bäumen umgebenen Hause vorbeiführt. Auf Leinwand, 4 Fuß 9 Zoll breit, 3 Fuß 8 Zoll hoch.

M. C. Blommardt,

geb. 1604, niederländische Schule.

Nr. 380. Eine musikalische Gesellschaft an einem Tische mit Trinkgefäßen und Notenbüchern. Eine Frau spielt die Laute. Ein Mann mit der Geige in der Hand trinkt aus einer Flasche. Vorn tanzt ein junger Mann, auf welchen andere vom Kamine herblicken. Ganze Figuren. Bez. M. Blommardt. Auf Leinwand, 2 Fuß breit, 1 Fuß 9 Zoll hoch.

Alexander Kierinx,

geb. 1590, gest. 1646, holländische Schule.

Landschaft.

Nr. 381. Rechts im Mittelgrunde ein Bauernhaus, Wald und Weg. Unweit eines Baumes sitzt ein Hirt bei Schafen. Weiter zurück links ein von Bäumen umgebenes Haus, hinter welchem ein bebauter und bewachsener Berg hervorsieht. Im Vordergrunde fließt ein Bach, mit Steg. Ein Mann und eine Frau scheinen den Weg nach dem Berge einzuschlagen. Links wird die Landschaft von einer Baumgruppe geschlossen. Bez. A. KERRINCX 1621. Auf Holz, 3 Fuß 2 Zoll breit, 1 Fuß 10 Zoll hoch.

Paul Rembrandt van Ryn,

geb. 1606, gest. 1674, holländische Schule.

Nr. 382. Ein Mann mit Hut lies't, auf den

Tisch gelehnt, in einem der darauf liegenden Bücher. Links steht ein Repositorium mit Büchern. Auf Holz, 1 Fuß 7 Zoll breit, 1 Fuß 10 Zoll hoch.

Joachim Franziskus Beich,

geb. 1665, gest. 1748, deutsche Schule.

Wasser-Prospect.

Nr. 383. Links eine Festung hart am Meere. Hinterwärts am Horizonte reihen sich Berge. Einige, zum Theil vor Anker liegende, Schiffe beleben das Meer. Auf Leinwand, 2 Fuß 10 Zoll breit, 2 Fuß hoch.

Ludwig Wilhelm Busch,

geb. 1703, deutsche Schule.

Nr. 384. Petrus wird vom Engel aus dem Gefängnisse geführt. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 2 Fuß 1 Zoll breit, 1 Fuß 7 Zoll hoch.

Franz Hals,

geb. 1584, gest. 1666, niederländische Schule.

Bildniß eines Herrn von Reuter. (?)

Nr. 385. Er trägt eine schwarze Kappe und schwarze Kleidung mit Stiefeln und Spornen. Mit dem rechten Arme stützt er sich auf einen Tisch, den linken stämmt er in die Seite. Ganze Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand, 4 Fuß 3 Zoll breit, 7 Fuß 3 Zoll hoch.

Johann van Steen,

geb. 1636, gest. 1689, holländische Schule.

Nr. 386. Eine lustige Gesellschaft. Vorn sitzt eine Lautenspielerin; bei ihr steht ein Mann, der ihre Schulter faßt. Eine Frau, welche das Violoncell spielt, und Sänger, deren einer ein volles Glas in die Höhe hält, begleiten ihr Spiel. Links zählt ein sehr vergnügter Mann einer alten Frau, welche eine Kanne hält, Geld in die Hand. Entfernter spielt ein Anderer mit einem Mädchen. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 5 Fuß 3 Zoll breit, 4 Fuß 4 Zoll hoch.

Hans Holbein, der Jüngere,

geb. 1495, gest. 1554, deutsche Schule.

Nr. 387. Das Bildniß eines Mannes im schwarzen Mantel, welcher Briefe und seinen Handschuh in den Händen hält. Halbe Figur. Mit der Inschrift: IN ALS GEDOLTIG. SIS ALTERS 32. ANNO 1533. Auf Holz, 1 Fuß 7 Zoll breit, 2 Fuß 1 Zoll hoch.

Peter Paul Rubens,

geb. 1577, gest. 1640, niederländische Schule.

Eine Landschaft.

Nr. 388. In einer baumreichen Landschaft Diana mit Gefolge und Hunden auf der Jagd. Bez. P. P. R. Auf Holz, 2 Fuß 6 Zoll breit, 1 Fuß 9 Zoll hoch.

Johann Rottenhammer,

geb. 1564, gest. 1608, deutsche Schule.

Nr. 389. Adam und Eva erschrecken über die Stimme des Herrn. Eva hält knieend die rechte Hand empor, legt die linke auf die Brust und blickt schüchternd aufwärts. Eben so Adam rechts, welcher von dem Beschauer abgewendet sitzt; voll Schrecken streckt er die Hände aus. Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand, 5 Fuß 6 Zoll breit, 5 Fuß hoch.

Lucas Giordano,

geb. 1612, gest. 1705, neapolitanische Schule.

Der Traum Jacobs.

Nr. 390. Jacob schläft unter einem Baume auf einem Steine. Hinter ihm die Himmelsleiter, auf welcher Engel auf- und abgehen. In den Wolken erscheint Gott. Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand, 7 Fuß breit, 5 Fuß 2 Zoll hoch.

Guido Reni,

geb. 1565, gest. 1642, bolognesische Schule.

Prokris und Cephalus.

Nr. 391. Cephalus sucht der Prokris den tödtlichen Pfeil aus der Brust zu ziehen. Prokris sieht ihn zärtlich und beruhigend an. Die Gruppe ist von Gebüsch eingeschlossen. Ganze Figuren in Le-

bensgröße. Auf Leinwand, 5 Fuß 10 Zoll breit, 4 Fuß 2 Zoll hoch.

Albert van Everdingen,

geb. 1621, geſt. 1675, holländiſche Schule.

Waſſerfall.

Nr. 392. Im Mittelgrunde auf Fels ſteht eine alte Hütte, bei welcher zwiſchen gewaltigen Steinmaſſen ein Strom in die Tiefe des Vordergrundes fällt. Links auf den Felſen weiden Schafe und Ziegen. Bez. A. v. Everdingen. Auf Leinwand, 4 Fuß 5 Zoll breit, 3 Fuß 8 Zoll hoch.

Ludwig Wilhelm Buſch,

geb. 1703, deutſche Schule.

Nr. 393. Ein Mann, der nach der linken Seite blickt. Bruſtbild in Lebensgröße. Auf Leinwand, 1 Fuß 7 Zoll breit, 2 Fuß 2 Zoll hoch.

Franz Frank,

geb. 1540, geſt. 1606, niederländiſche Schule.

Nr. 394. Neptun mit Galathe. Beide fahren in einem Triumphwagen auf dem Meere. Nymphen und Tritonen umgeben den Zug. Links ſitzen die Götter, jubelnd über den Zug, an gedeckter Tafel vor einer Felſenhöhle. Auf Holz, 2 Fuß 6 Zoll breit, 1 Fuß 10 Zoll hoch.

Wilhelm de Heus, auch Heusch genannt,

geb. 1638, lebte noch 1699, holländische Schule.

Landschaft.

Nr. 395. Ansicht eines Theils der Stadt Rom mit der verfallenen Tiberbrücke und der Gegend. Vorn am Wasser sind Fischer, deren einige ruhen, andere sich unterhalten. Mehrere entladen Schiffe, Bez. Heusch 1696. Auf Leinwand, 3 Fuß 8 Zoll breit, 2 Fuß 2 Zoll hoch.

Paul Rembrandt van Ryn,

geb. 1606, gest. 1674, holländische Schule.

Nr. 396. Unter einem Thronhimmel auf Säulen steht eine behelmte Figur und bekränzt einen Sieger. Neben dem Throne sitzen Priester. Vorn hält ein Diener ein ungesatteltes Pferd, neben welchem ein Knabe mit einem Hunde steht. Ein Trompeter und geharnischte Krieger sitzen und stehen in der Nähe umher. Vorn spielen zwei Kinder mit einem Schilde. Im Hintergrunde Schiffe mit Masten und Segeln. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 2 Fuß 11 Zoll breit, 2 Fuß 4 Zoll hoch.

Carl Loth,

geb. 1611, gest. 1698, deutsche Schule.

Der verlorne Sohn.

Nr. 397. Er wird von dem Vater wieder auf-

genommen. Ein Jüngling überreicht ihm andere Kleider. Hinten betrachtet ein junges Mädchen theilnehmend Vater und Sohn. Kniestück in Lebensgröße. Auf Leinwand, 3 Fuß 9 Zoll breit, 4 Fuß 3 Zoll hoch.

Adam van Ort,

geb. 1557, gest. 1641, niederländische Schule.

Die Vergänglichkeit.

Nr. 398. Zwei nackte Kinder, deren eines kniet und Seifenblasen bereitet. Das andere hascht nach einer solchen. Rechts Trümmer eines Denkmales, an welchen Weintrauben hängen. Ganze Figuren in Lebensgröße. Bez. A. V. O. Auf Leinwand, 3 Fuß 10 Zoll breit, 3 Fuß hoch.

Jakob Backer,

geb. 1608, gest. 1641, niederländische Schule.

Nr. 399. Eine schlafende Nymphe von einem jungen Hirten belauscht. Kniestück in Lebensgröße. Auf Leinwand, 4 Fuß 2 Zoll breit, 3 Fuß hoch.

Paul Rembrandt van Ryn,

geb. 1606, gest. 1674, holländische Schule.

Nr. 400. Der Heiland erscheint der Maria Magdalena. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 2 Fuß 9 Zoll breit, 2 Fuß 3 Zoll hoch.

Johann Heinrich Roos,

geb. 1631, geſt. 1685, deutſche Schule.

Verkündigung der Geburt Chriſti.

Nr. 401. Der Engel in einer Glorie verkündet den Hirten die Geburt Chriſti. Dieſe liegen zum Theil ſchlafend bei ihrem Vieh. Einer hält den Ochſen, der von dem Glanze der Glorie wild wurde. Auf Leinwand, 1 Fuß 6 Zoll breit, 1 Fuß 10 Zoll hoch.

Melchior Hondekoeter,

geb. 1636, geſt. 1695, holländiſche Schule.

Ein Stillleben.

Nr. 402. Auf einem Tiſche ein hölzernes Gefäß mit Fiſchen und eine Kanne mit meſſingenen Reifen. Daneben liegt Salat und ein Meſſer. Auf Holz, 2 Fuß breit, 1 Fuß 6 Zoll hoch.

Regener Coyyn,

holländiſche Schule.

Eine waſſerreiche Landſchaft.

Nr. 403. Vorn auf dem rechten Ufer eine Fiſcherhütte, auf dem linken, entfernten gleichfalls von Bäumen umgebene Häuſer. Auf dem Waſſer Kähne. Im Hintergrunde ſieht ein Thurm über die baumreichen Ufer hervor. Vorn ſuchen Fiſcher einen Kahn ans Land zu ziehen. Auf dem Wege ſpricht eine Frau mit dem Manne, der einen Korb trägt.

Der andere daneben trägt einen Zuber auf dem Kopfe. Bezeichnet R. C. Auf Holz, 1 Fuß 11 Zoll breit, 1 Fuß 4 Zoll hoch.

J. G. Drogsloot,

blühte von 1630—1650, holländische Schule.

Der Teich Bethesda.

Nr. 404. Ein Engel schwebt in feurigen Wolken um das Wasser, welches an zwei Seiten von Hallen eingeschlossen ist. Jeder von den in Menge eingetroffenen Kranken will der erste sein, die Kraft des heilenden Wassers zu benutzen. In der Ferne sind Ruinen und die Stadt Jerusalem. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 5 Fuß 4 Zoll breit, 3 Fuß 6 Zoll hoch.

Peter Molyn, Tempesta, auch Mulier genannt,

geb. 1637, gest. 1704, holländische Schule.

Ein Kriegslager.

Nr. 405. Vorn Soldaten in Gruppen gelagert, oder stehend im Gespräch. Ein sitzender Officier redet mit anderen um ihn stehenden. Ein Zug Transportwagen, deren einer mit Verwundeten beladen ist, nimmt mit seiner Bedeckung den Weg nach einer links auf einem Berge gelegenen Ruine. Auf Leinwand, 5 Fuß breit, 3 Fuß 4 Zoll hoch.

Anton Goebouw,

geb. ums Jahr 1625, niederländische Schule.

Landschaft mit Häusern und Ruinen antiker Gebäude.

Nr. 406. Vorn eine Dame zu Pferde. Neben ihr stehend ein Herr mit vollem Glase, der mit ihr redet. Ein anderer sitzt mit einer Frau auf der Erde und läßt sich von einem Knaben ein Glas füllen. Weiter hin zwei Knaben mit Hunden. Noch entfernter tränkt ein Mann seine Pferde bei einem Baume. Rechts sitzt eine Gesellschaft zechend vor dem Wirthshause. Ein Leiermann und ein Knabe mit dem Triangel spielen. Ein Bettler mit Frau und Kinde sitzen auf der Erde. Links im Mittelgrunde halten Maulthiere bei Ruinen; der Treiber bringt ihnen Wasser. Eine mannigfaltige Ferne und Gebirge bilden den Hintergrund. Bezeichnet A° Goubou fec. Auf Leinwand, 4 Fuß 8 Zoll breit, 3 Fuß 6 Zoll hoch.

Abraham Genoels, genannt: Archimedes, (?)

blühte 1670, niederländische Schule.

Landschaft.

Nr. 407. Hirt und Hirtin stehen bei Kühen, die auf einem Hügel weiden. Hinterwärts zieht sich

Wald rechts in die Tiefe, wo man ein Wasser sieht. Im Vordergrunde sitzen zwei Frauen, die verschiedenes Geschirr bei sich haben. Auf Holz, 2 Fuß 5 Zoll breit, 1 Fuß 8 Zoll hoch.

Johann Both,

geb. 1610, gest. 1650, holländische Schule.

Landschaft.

Nr. 408. Im Vordergrunde führt die Straße, von Figuren belebt, rechts am Hügel vorbei, an dessen Fuße einige hohe Bäume stehen. Links zieht sich eine Felsenkette mit Gebäuden bis an die im Hintergrunde befindlichen Berge. Im Mittelgrunde ist eine Anhöhe mit Gebäuden; unten fließt ein Wasser mit buschreichem Ufer. Auf Holz, 2 Fuß 2 Zoll breit, 1 Fuß 9 Zoll hoch.

Unbekannt.

Nr. 409. Das Bildniß eines jungen Mannes in weißgeblümtem Anzuge mit Halskragen. Brustbild in Lebensgröße. Auf Holz, 1 Fuß 11 Zoll breit, 2 Fuß 4 Zoll hoch.

Peter Libert,

geb. 1605, gest. 1687, venetianische Schule.

Die heilige Ursula.

Nr. 410. Sie hat eine Krone auf dem Haupte, und hält in der einen Hand die Fahne, in der

andern den Pfeil. Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand, 1 Fuß 10 Zoll breit, 2 Fuß 5 Zoll hoch.

Unbekannt.

Bildniß einer jungen Dame.

Nr. 411. Gelbgeblümtes Kleid. Weißer Kragen. Goldene Halskette. Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Holz, 1 Fuß 11 Zoll breit, 2 Fuß 5 Zoll hoch.

Adrian Hannemann,

geb. 1610, geſt. 1665, holländiſche Schule.

Nr. 412. Bildniß einer Dame mit weißem Kleide. Die rechte Hand hält den Pelzmantel, der über ihrer linken Schulter hängt. Mit der linken faßt ſie ein Flacon auf dem Tiſche. Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand, 2 Fuß 9 Zoll breit, 3 Fuß 3 Zoll hoch.

Nicolaus Pouſſin,

geb. 1594, geſt. 1665, franzöſiſche Schule.

Nr. 413. Zwei Frauen knieen vor einer links aufgeſtellten männlichen Statüe und machen ihre Kinder darauf aufmerkſam. Hinter ihnen zeigen zwei andere, welche Opfergefäße tragen, auf die Statüe. Rechts kommt ein gekrönter Mann mit einer Frau, welche ein Rauchfaß hält, und umfaßt ſie. Zwei

Liebesgötter, deren einer einen Pfeil, der andere eine brennende Fackel hält, schweben ihnen entgegen. Hinterwärts Landschaft. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 3 Fuß breit, 2 Fuß 7 Zoll hoch.

Carl Loth,

geb. 1611, gest. 1689, deutsche Schule.

Nr. 414. Merkur in abgewandter Stellung mit dem Stabe sitzt auf einem Felsen. Kniestück in Lebensgröße. Auf Leinwand, 3 Fuß 5 Zoll breit, 3 Fuß 11 Zoll hoch.

Paul Cagliari, genannt: Veronese,

geb. 1532, gest. 1588, venetianische Schule.

Nr. 415. Das Bildniß seiner Frau mit kostbarem Halskragen. Sie setzt die linke Hand in die Seite und hält ein Schnupftuch. Mit der andern ergreift sie die Perlenschnur an ihrem Halse. Kniestück in Lebensgröße. Auf Leinwand, 2 Fuß 9 Zoll breit, 3 Fuß 1 Zoll hoch.

Vecelli Tizian,

geb. 1477, gest. 1576, venetianische Schule.

Nr. 416. Ein junges Mädchen mit einem Hut voll Federn, im Nachtkleide. Ueber ihrer rechten Schulter hängt ein Pelzmantel, den sie mit der linken Hand an sich hält. Die Rechte liegt auf

ihrer Bruſt. Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand, 2 Fuß 5 Zoll breit, 3 Fuß hoch.

Jacob Jordans,

geb. 1594, geſt. 1668, niederländiſche Schule.

Anbetung der Hirten.

Nr. 417. Maria ſitzt, das ſchlafende Kind im Arme haltend. Vorn ſtehen die anbetenden Hirten. Halbe Figuren in Lebensgröße. Auf Holz, 3 Fuß 4 Zoll breit, 4 Fuß 5 Zoll hoch.

Gerhard Laireſſe,

geb. 1640, geſt. 1711, holländiſche Schule.

Nr. 418. Terpſichore, vom Tanze ermüdet, ſpielt, an ein Geſtell gelehnt, das Tambourin; Kinder tanzen danach. Rechts eine zerſtörte Statüe. Hinterwärts ein Springbrunnen und ein Palaſt. Auf Holz, 2 Fuß breit, 1 Fuß 6 Zoll hoch.

Gerhard Laireſſe,

geb. 1640, geſt. 1711, holländiſche Schule.

Nr. 419. Die trauernde Venus ſitzt von Liebesgöttern umgeben, welche brennende Fackeln halten und ſie zu tröſten ſcheinen. Einer hält ihr eine Glaskugel vor. Ein anderer will einen Pfeil zerbrechen. Entfernter zur Rechten ein von Bäumen umgebenes Grabmal. Links ein umgeſtürzter Al-

tar. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 2 Fuß 6 Zoll breit, 2 Fuß 10 Zoll hoch.

Johann Steen,

geb. 1606, gest. 1689, holländische Schule.

Eine Eheverschreibung.

Nr. 420. Ein Notar schreibt im Lehnstuhle vor dem mit bunter Decke behangenen Tische. Der Braut Vater daneben, einen Arm auf den Tisch lehnend, scheint dictirt zu haben, was jener niederschreibt. Die Mutter des Bräutigams, ihre gefalteten Hände gleichfalls auf dem Tische, sieht auf die Schrift. Seitwärts steht die Braut und blickt fragend den Bräutigam an, der betheuernd neben ihr steht, aber seinen Myrtenzweig hat fallen lassen. Links blickt der Maler schalkhaft lachend auf das Brautpaar, im Begriff ein Faß anzuzapfen. Hinter dem Tische stehen mehrere Personen, und scheinen mit ernster Miene auf das Ende der Handlung zu warten. Köchin und Diener besorgen im Hintergrunde das Essen. Vorn spürt ein Hund auf der Erde umher. Ganze Figuren. Bez. Steen. Auf Leinwand, 6 Fuß breit, 4 Fuß 6 Zoll hoch.

Gerhard Laireſſe,

geb. 1640, gest. 1711, holländische Schule.

Die Entdeckung Achill's.

Nr. 421. Achilles steht in Mädchenkleidung an

einem Tische neben dem offenen Korbe, den Ulysses mitgebracht hatte. Er nimmt daraus Helm und Schwert und wird dadurch erkannt. Die Töchter des Königs Lykomedes haben Schmuck und Spielsachen gewählt. Aus dem Zimmer sieht man ins Freie und zugleich auf das Schiff des Ulysses. Ganze Figuren. Bez. EL. Auf Leinwand, 3 Fuß 7 Zoll breit, 2 Fuß 9 Zoll hoch.

Regner Zeemann, oder Remigius Rooms genannt,

lebte in der Mitte des 17. Jahrhunderts.

Eine Seeaussicht.

Nr. 422. Rechts ragen Felsen mit Gebäuden aus dem Meere hervor, welches sich bis zum Horizonte erstreckt; auch sieht man die Berge einer Insel. Am Ufer des Vordergrundes hält ein Boot mit Mannschaft. Orientalisch gekleidete Männer stehen bei ihren ausgeladenen Waaren. Bez. R. Zeeman 1659. Auf Leinwand, 1 Fuß 4 Zoll breit, 1 Fuß 5 Zoll hoch.

A. V. Groose.

Landschaft.

Nr. 423. Vor einer Baumgruppe sitzen Nymphen im Gespräch mit dem Hirten, der seine Kühe weiden läßt. Links Aussicht auf eine baumreiche Ebene,

durch welche sich ein Fluß schlängelt. Dahinter flache Ferne. Auf Holz, 2 Fuß 8 Zoll breit, 1 Fuß 11 Zoll hoch.

Franz Franck,

geb. 1540, gest. 1606, niederländische Schule.

Das große Hochzeitsmahl.

Nr. 424. Die Gäste sitzen in offenem Saale an langer Tafel. In der Mitte steht der nicht hochzeitlich Gekleidete vor dem Könige, welcher befiehlt, denselben hinauszuführen. Rechts Diener bei einem Tische mit Speisen. Seitwärts sieht man in die Landschaft, wo der Hinausgeführte vor den Augen des Königs in eine Grube geworfen wird, Ganze Figuren. Auf Holz, 3 Fuß breit, 2 Fuß 1 Zoll hoch.

Adam Elzheimer,

geb. 1574, gest. 1620, deutsche Schule.

Landschaft.

Nr. 425. Links führt ein Weg, auf dem zwei Leute mit einander reden, zu dem felsigen Mittelgrunde, mit Tempeltrümmern und von Bäumen und Gebüsch umgebenem Gemäuer. Hinterwärts ein Felsen. Hügel und Berge bilden den Horizont. Rechts schließt ein bewachsener Felsen die Landschaft und das Gewässer, welches zwischen Gestein in den

Vordergrund herabfällt. Auf Holz, 2 Fuß 8 Zoll breit, 1 Fuß 10 Zoll hoch.

Johann von der Heyden,

geb. 1637, geſt. 1711, holländiſche Schule.

Landſchaft.

Nr. 426. Links führt die Straße über eine Brücke der Ferne zu. Rechts im Mittelgrunde ſteht ein altes Schloß mit Gebäuden hinter einer Mauer auf einem Berge. Links liegt ein Dorf in der Ebene an der Straße, auf der ein Wagen fährt. Dahinter eine Hügelreihe und blaue Ferne. Vorn zur Linken reicht ein altes Kloſtergebäude mit ſeinen Mauern und von Gebüſch eingezäunten Grasgärten bis an den Bach, in welchem ein Paar Männer fiſchen. Auf der Brücke ſitzen zwei andere mit Hunden; weiterhin iſt ein Reiter. Bezeichnet V. D. H. Auf Holz, 1 Fuß 11 Zoll breit, 1 Fuß 5½ Zoll hoch.

Guido Reni, (?)

geb. 1565, geſt. 1642, bologneſiſche Schule.

Nr. 427. Cimon wird von ſeiner Tochter im Gefängniſſe geſäugt. Aengſtlich blicken beide umher, als fürchteten ſie entdeckt zu werden. Knieſtück in Lebensgröße. Auf Leinwand, 6 Fuß 4 Zoll breit, 4 Fuß 6 Zoll hoch.

Nicolaus Pouſſin,

geb. 1594, geſt. 1665, franzöſiſche Schule.

Apollo und Diana.

Nr. 428. Diana, den Bogen in der Hand, an der Seite des Apoll, der ſie auf etwas aufmerkſam zu machen ſcheint, greift nach einem Pfeil aus ihrem Köcher. Ein Amor ſtößt neben ihnen in ſein Horn, andere folgen mit Bogen und Köcher. Oben ſchweben drei, deren einer bläſ't und ein anderer ein Netz trägt. Rechts liegt ein Flußgott, von einer Nymphe bekränzt, entfernter eine bekränzte Nymphe mit Blumen in den Händen. Hinterwärts auf einem Felſen ſtreuen zwei ruhende Nymphen Blumen aus einem Füllhorn. Ein Fluß und eine felſige Landſchaft ſchließen den Hintergrund. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 3 Fuß breit, 2 Fuß 7 Zoll hoch.

Lazeroli.

Nr. 429. Jacob ringt mit dem Engel. Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand, 4 Fuß 7 Zoll breit, 3 Fuß 9 Zoll hoch.

Anton van Dyck,

geb. 1599, geſt. 1641, niederländiſche Schule.

Nr. 430. Maria blickt entzückt gen Himmel und hält das Kind ſtehend auf ihrem Schoße.. Knie-

stück in Lebensgröße. Auf Leinwand, 3 Fuß 10 Zoll breit, 4 Fuß 11 Zoll hoch.

Peter Paul Rubens,

geb. 1577, gest. 1640, niederländische Schule.

Judith.

Nr. 431. Sie hält in der rechten Hand ein Schwert, in der Linken das Haupt des Holofernes. Die neben ihr stehende Magd hält ein Licht und betastet das Kinn des abgehauenen Kopfes. Kniestück in Lebensgröße. Auf Holz, 3 Fuß 10 Zoll breit, 4 Fuß 2 Zoll hoch.

Ludolf de Jong,

geb. 1616, gest. 1667, holländische Schule.

Die Schlacht bei Lützen.

Nr. 432. Gustav Adolph sitzt, mit dem Degen in der Hand, auf einem sich bäumenden Schimmel. Ein geharnischter, vermummter Ritter schießt davon jagend auf den König. Krieger liegen todt oder verwundet im Vordergrunde. Entfernt sieht man den Brand von Lützen; die ganze Gegend ist voll Truppen. Bez. M. D. Jonc 1636. Auf Holz, 3 Fuß 5 Zoll breit, 2 Fuß hoch.

Salvator Rosa,

geb. 1615, gest. 1673, neapolitanische Schule.

Nr. 433. Der Heiland wird von den Kriegsknech-

ten mit dem Kreuze zur Erde herabgelassen. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 2 Fuß 1 Zoll breit, 2 Fuß 6 Zoll hoch.

Paul Cagliari, genannt: Veronese,

geb. 1522, gest. 1588, venetianische Schule.

Nr. 434. Die Anbetung der drei Könige. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 2 Fuß 3 Zoll breit, 2 Fuß 9 Zoll hoch.

Jacob Ruysdael,

geb. 1635, gest. 1681, holländische Schule.

Waldlandschaft.

Nr. 435. Im Mittelgrunde eine Hirschjagd; hinten hohe Berge. Vorn ein Sumpf. Auf Leinwand, 1 Fuß 11 Zoll breit, 2 Fuß 3 Zoll hoch.

Gottfried Eichler,

geb. 1677, gest. 1759, deutsche Schule.

Nr. 436. Brustbild eines Mannes im Schlafpelze. In Lebensgröße. Auf Leinwand, 1 Fuß 8 Zoll breit, 2 Fuß 2 Zoll hoch.

Jacob Ruysdael,

geb. 1635, gest. 1681, holländische Schule.

Landschaft.

Nr. 437. Eine dunkle Waldpartie. Vorn ein sum-

pfiges Wasser. Im Hintergrunde Berge. Auf Leinwand, 1 Fuß 11 Zoll breit, 2 Fuß 3 Zoll hoch.

Michael Carré,

geſt. 1728, niederländiſche Schule.

Landſchaft mit Vieh.

Nr. 438. Vorn ſtehen und liegen Ochſen, Schafe und Ziegen am Waſſer, in welchem noch Schafe ſtehen. Hinterwärts iſt eine Ruine und rechts ſitzt der Hirt an einem Hügel voll anderer Schafe. Im Hintergrunde erhebt ſich Gebirge. Auf Leinwand, 2 Fuß 8 Zoll breit, 2 Fuß 4 Zoll hoch.

Kornelis Korneliſſen, genannt: Kornelis van Harlem,

geb. 1574, geſt. 1638, holländiſche Schule.

Das goldene Zeitalter.

Nr. 439. Einträchtig lagern Männer und Frauen im Vordergrunde, und Früchte liegen vor ihnen. Der eine genießt Milch aus einer Muſchel, der andere eine Traube. Eine Frau reicht ihrem Manne eine Pfirſiche. Links eilt ein Knabe, aus Furcht vor der an ihm aufſpringenden Katze, weinend zu ſeiner Mutter, welche in einer Hand eine Honigſcheibe hält und mit der andern etwas von einem Baume pflückt. Im Mittelgrunde Läufer und Ringer. Im Hintergrunde, auf einem Berge, Tanzende. Ganze

Figuren in Lebensgröße. Bez. MH. 1615. Auf Leinwand, 8 Fuß 3 Zoll breit, 6 Fuß 2 Zoll hoch.

Peter Caulitz,

geſt. 1719, deutſche Schule.

Landſchaft.

Nr. 440. Vorn zur Rechten führt ein Weg zu Tempelruinen, hinter welchem ſich eine Felſenmaſſe zwiſchen Bäumen erhebt. Zwei Mädchen holen Waſſer aus dem Brunnen neben dem Tempel. Entfernter auf einem Hügel ſtehen Gebäude. Am Fuße deſſelben fließt Waſſer, an welchem der Hirt bei ſeinen Ochſen ſitzt, deren einer, nebſt einem Hunde, im Waſſer ſteht. Im Hintergrunde iſt Gebirge und Meer. Auf Leinwand, 4 Fuß 8 Zoll breit, 3 Fuß 5 Zoll hoch.

Peter Caulitz,

geſt. 1719, deutſche Schule.

Landſchaft.

Nr. 441. Vorn führt der Weg über eine Brücke, auf welcher Hirt und Hund ſitzen. Links ſtehen Ochſen am Waſſer und ſaufen. Felſen und Bäume ſchließen hier die Landſchaft. Im Mittelgrunde Ruinen auf Hügeln. Gebirge begrenzt den Horizont. Auf Leinwand, 4 Fuß 8 Zoll breit, 3 Fuß 5 Zoll hoch.

Georg Philipp Rugendas,

geb. 1666, geſt. 1742, deutſche Schule.

Nr. 442. Vorn zur Linken halten Soldaten zu Pferde, deren einer abgeſtiegen iſt und von einer Frau ſeitwärts zu anderen, vor dem Marketenderzelte gelagerten Soldaten geführt wird; ein Mann ſpielt ihnen auf dem Dudelſack. Im Mittelgrunde ſieht man Soldaten und Pferde im Lager. Im Hintergrunde iſt Gebirge und Waſſer. Auf Leinwand, 2 Fuß 8 Zoll breit, 2 Fuß 3 Zoll hoch.

Jacob Courtois, genannt: Bourguignon,

geb. 1621, geſt. 1671, franzöſiſche Schule.

Reitergefecht.

Nr. 443. Vorn ſchießt ein Reiter einen Türken vom Pferde. Andere hauen und ſchießen auf einander. Todte liegen bei ihren Pferden. Im Mittelgrunde heftiger Kampf. Entfernter geht ein Ort in Flammen auf. Auf Leinwand, 2 Fuß 8 Zoll breit, 2 Fuß 3 Zoll hoch.

Georg Philipp Rugendas,

geb. 1666, geſt. 1742, deutſche Schule.

Nr. 444. Officiere zu Pferde bei einem Brunnen ſcheinen das Schickſal eines vorgeführten Spions zu beſprechen. Einer derſelben ertheilt der Wache Befehle. Im Mittelgrunde iſt ein Lager, welches

weit in die Ebene reicht. Der Horizont ist von Bergen umschlossen. Auf Leinwand, 3 Fuß breit, 2 Fuß hoch.

Guido Reni, (?)

geb. 1565, gest. 1642, bolognesische Schule.

Judith.

Nr. 445. Triumphirend hält sie in der Rechten ein Schwert, in der Linken das Haupt des Holofernes. Die Magd neben ihr trägt einen Sack. Kniestück in Lebensgröße. Auf Leinwand, 6 Fuß 2 Zoll breit, 4 Fuß 6 Zoll hoch.

Dieses Gemälde ist unvollendet.

Anton Pesne,

geb. 1684, gest. 1757, französische Schule.

Nr. 446. Eine junge Salzburgerin mit einem Strohhute hat die Hände gefaltet. Auf Leinwand, 2 Fuß 2 Zoll breit, 2 Fuß 9 Zoll hoch.

Gerhard Seghers,

geb. 1589, gest. 1651, niederländische Schule.

Nr. 447. Ein Kapuziner sitzt unter einem Baume und lies't in einem Buche. Sein Stock lehnt an dem vor ihm stehenden Korbe, neben welchem Früchte liegen. Auf Leinwand, 1 Fuß 3 Zoll breit, 1 Fuß 3 Zoll hoch.

Balthasar Denner,

geb. 1685, gest. 1749, deutsche Schule.

Nr. 448. Eine alte Frau in schwarzer Kleidung, mit einem Schleier über ihrer Mütze. Brustbild in Lebensgröße. Auf Leinwand, 1 Fuß 2 Zoll breit, 1 Fuß 4 Zoll hoch.

Gerhard Honthorst,

geb. 1592, lebte noch 1666, holländische Schule.

Nr. 449. Ein Knabe im Begriff die Flöte zu blasen. Brustbild. Auf Holz, 1 Fuß 1 Zoll breit, 1 Fuß 4 Zoll hoch.

Arnold Boonen,

geb. 1669, gest. 1729, holländische Schule.

Ein alter Philosoph.

Nr. 450. Er hält in der rechten Hand ein Buch, in der linken ein brennendes Licht und lies't. Auf dem Tische liegt auf einem andern Buche ein Todtenkopf. Halbe Figur. Bez. A. Boonen 1695. Auf Leinwand, 1 Fuß 2 Zoll breit, 1 Fuß 6 Zoll hoch.

Johann Heinrich Roos,

geb. 1631, gest. 1685, deutsche Schule.

Viehstück mit Landschaft.

Nr. 451. Kühe, Schafe und eine Ziege liegen im Vordergrunde. Entfernter zur Rechten ruht die

Hirtin auf einer alten Mauer vor einem Felsen und spielt mit ihrem Hunde. Im Mittelgrunde auf einer Anhöhe, welche unten mit Gebüsch und Bäumen bewachsen ist, eine Ruine. Gebirge beschließt den Hintergrund. Auf Leinwand, 1 Fuß 4 Zoll breit, 1 Fuß 1 Zoll hoch.

Unbekannt, bezeichnet mit C V R,

Ein Einsiedler.

Nr. 452. Er betet knieend mit gefalteten Händen vor einem Felsen, auf welchem sich ein offenes Buch, ein Todtenkopf, eine Flasche und ein Kober finden. An einem abgestorbenen Baume hängt eine Laterne. Hinterwärts zeigt sich Gewölbe. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 1 Fuß 8 Zoll breit, 1 Fuß 10 Zoll hoch.

Moses Valentin,

geb. 1600, gest. 1632, französische Schule.

Die Verleugnung des Petrus.

Nr. 453. Die Kriegesknechte würfeln auf einem Tische um die Kleider des Gekreuzigten. Zur Rechten berührt eine Frau des Einen Schulter und zeigt auf den unfern stehenden Petrus. Kniestück in Lebensgröße. Auf Leinwand, 8 Fuß breit, 5 Fuß 8 Zoll hoch.

Johann von Huchtenburgh,

geb. 1646, gest. 1733, holländische Schule.

Schlachtstück.

Nr. 454. Eine Brücke voll streitender Krieger, deren einige sammt Pferden in den Fluß stürzen. Im Vordergrunde der Anführer, von Gefolge umgeben, auf einem Schimmel, mit dem Degen in der Hand, welcher einem Adjutanten Befehl ertheilt. Verwundete liegen bei ihren Pferden und schreien nach Hülfe. Entfernter zur Linken flieht der Feind durchs Wasser. Im Hintergrunde ragt ein hoher, bebauter Berg über die Brücke hervor. Bez. J. v. Huchtenburgh. Auf Leinwand, 5 Fuß 3 Zoll breit, 4 Fuß 8 Zoll hoch.

Paul Rembrandt van Ryn, (?) vermuthlich van den Eckhout,

geb. 1606, gest. 1674, holländische Schule.

Nr. 455. Die Beschneidung Christi im Tempel bei zahlreicher Versammlung. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 2 Fuß 6 Zoll breit, 3 Fuß 5 Zoll hoch.

Quirin van Brecklinkamp,

lebte um's Jahr 1660, niederländische Schule.

Nr. 456. Ein alter Mann mit einer Mütze lehnt den rechten Arm auf den Tisch, auf welchem ein Korb und eine Schüssel mit Fischen steht, und hält

in der Hand eine irdene Tabackspfeife. Halbe Figur. Bez. Q. Z. Auf Holz, 8½ Zoll breit, 11 Zoll hoch.

Adam Elzheimer,

geb. 1574, gest. 1620, deutsche Schule.

Morgenlandschaft.

Nr. 457. Auf dem Abhange eines bewachsenen Berges im Mittelgrunde stehen Gebäude. Von den Bergen des Hintergrundes schlängelt sich ein Fluß durch die flache Gegend. Im Vordergrunde ist rechts eine bewachsene Anhöhe, an deren Fuße der Hirt bei einer Frau steht und sein Vieh weidet. Auf Kupfer, 7 Zoll breit, 9 Zoll hoch.

Quirin van Brecklinkamp,

lebte 1660, niederländische Schule.

Nr. 458. Eine Frau sitzt mit über einander geschlagenen Händen hinter einem Tische, auf welchem weißer Kohl, Pastinaken und Zwiebeln liegen. Halbe Figur. Bez. Q. Z. Auf Holz, 8½ Zoll breit, 11 Zoll hoch.

Carlo Cignani,

geb. 1628, gest. 1719, bolognesische Schule.

Der keusche Joseph.

Nr. 459. Potiphars Weib sucht den Joseph am Mantel zu halten. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 1 Fuß 2 Zoll breit, 1 Fuß 7 Zoll hoch.

M. C. Bloemaert,

geb. 1604, niederländische Schule.

Nr. 460. In einer Gesellschaft, die im Zimmer am Tische sitzt, spielt ein Mann die Baßgeige und wird besonders von einer neben ihm sitzenden Frau bewundert. Links schenkt eine Magd zu trinken ein und rechts sucht ein Alter ein Mädchen am Rocke zu halten. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 2 Fuß breit, 1 Fuß 9 Zoll hoch.

Johann David de Heem,

geb. 1604, gest. 1674, holländische Schule.

Stillleben.

Nr. 461. Auf einem Tische steht ein Porzellangefäß mit Weintrauben, Feigen, Pfirsichen und einer aufgeschnittenen Zitrone. Dabei ein Weinglas, eine Büchse, ein Teller voll Austern, Brodt, Kirschen, Aprikosen und ein Granatapfel. Bez. *D. HEEM.* Auf Holz, 2 Fuß 2 Zoll breit, 1 Fuß 8 Zoll hoch.

Nicolaus Knupfer,

geb. 1703, deutsche Schule.

Salomo opfert den fremden Göttern.

Nr. 462. Er kniet auf einer Stufe des Altars vor dem Götzenbilde. Zu seiner Rechten kniet ein Weib, dessen Kopf mit Weinlaub umkränzt ist. Umher sind mehrere seiner Weiber im Gespräch mit

den Priestern. Hinter ihm trägt eine Frau mit schwarzem Schleier die königliche Krone auf einem Kissen. Neben ihr steht ein bewaffneter Mann. Zur Linken Edelknaben und geharnischte Kriegesknechte. Ganze Figuren. Auf Holz, 2 Fuß 2 Zoll breit, 1 Fuß 8 Zoll hoch.

Johann Weeninx,

geb. 1644, gest. 1719, holländische Schule.

Die besungene, todte Taube.

Nr. 463. Ein Heher sitzt auf dem Baume, ein Notenbuch vor sich; er scheint den bei dem Anblicke einer todten Taube von einem Pfau, einem indischen Raben, einem Paar Reiher, einem Hahn und einer Henne angestimmten Gesang zu leiten. Auf Leinwand, 5 Fuß 8 Zoll breit, 4 Fuß 2 Zoll hoch.

Johann Baptist van Loo,

geb. 1684, gest. 1745, französische Schule.

Diana mit den Nymphen.

Nr. 464. Von der Jagd zurückgekehrt sitzt sie nicht weit vom Wasser, in welchem einige Nymphen baden, während andere sich entkleiden. Ein Hase und erlegte Vögel liegen auf der Erde. Ganze Figuren. Bez. J. v. Loo. Auf Leinwand, 6 Fuß 10 Zoll breit, 5 Fuß 8 Zoll hoch.

Johann Gaspar Bleckers,

blühte von 1650 — 1670, holländische Schule.

Nr. 465. Paulus und Barnabas entrüsten sich über die Einwohner von Lystra, die im Begriff sind, ihnen Thiere zu opfern. Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand, 6 Fuß 8 Zoll breit, 5 Fuß 7 Zoll hoch.

Paul Rembrandt van Ryn,

geb. 1606, gest. 1674, holländische Schule.

Die Grablegung Christi.

Nr. 466. Christus in weißem Gewande wird ins Grab gesenkt. Nicodemus und eine wehklagende Frau stehen zu seinem Haupte und beleuchten das Grab. Andere sehen trauernd zu. Die drei Marieen, von einer Laterne beleuchtet, sitzen betend am Grabe, vorn die Mutter des Gekreuzigten in Schmerz versunken, die von einer andern getröstet wird. Entfernter sind andere Trauernde. Im Hintergrunde sieht man die besonnte Schädelstätte. Ganze Figuren. Bez. Rembrandt. Auf Leinwand, 2 Fuß 7 Zoll breit, 3 Fuß 5 Zoll hoch.

Johann van der Velde,

blühte 1670, holländische Schule.

Historische Landschaft mit Gebäuden.

Nr. 467. Vorn ist ein Fluß, bei welchem der

Engel den Tobias auf einen Fisch aufmerksam macht. Auf Kupfer, 1 Fuß 2 Zoll breit, 9½ Zoll hoch.

Christian Wilhelm Ernst Dietrich,

geb. 1712, gest. 1774, deutsche Schule.

Nr. 468. Ein bärtiger Alter. Brustbild. Auf Holz, 8 Zoll breit, 10 Zoll hoch.

Johann Both,

geb. 1610, gest. 1650, holländische Schule.

Landschaft.

Nr. 469. Vor einem verfallenen Thurme auf bewachsenen Felsen eine Mauer mit Thür, an welcher vorbei die Straße neben dem entfernt liegenden Wirthshause hin führt. Rechts ist ein Teich. Vorn steht ein Mann mit einem Knaben bei einem beladenen Maulthiere; ein anderer bindet seine Schuhe fest. In der Nähe treiben Knaben ihr Spiel. Auf Holz, 1 Fuß 1 Zoll breit, 9½ Zoll hoch.

Paul van Hillegaart,

gest. 1658, holländische Schule.

Reitergefecht.

Nr. 470. Links Gefecht zwischen Reitern, zum Theil in Harnisch. Im Mittelgrunde unbespannte, gedeckte Wagen. Die als Bedeckung zurückgelassenen Soldaten ergreifen die Flucht. Links Wald-

partie, aus welcher noch Reiter heransprengen. Hinterwärts schließt sich an den Wald eine Anhöhe mit Getraide bewachsen. Rechts strömt ein Fluß aus der entfernten Gebirgsgegend zwischen mit Ortschaften bebaueten Ufern dem Vordergrunde zu. Auf Holz, 3 Fuß 8 Zoll breit, 2 Fuß 5 Zoll hoch.

Peter Paul Rubens,

geb. 1577, gest. 1640, niederländische Schule.

Das Bildniß des Spinola.

Nr. 471. Er ist geharnischt, hält in der rechten Hand den Feldherrnstab und faßt mit der Linken das Schwert. Auf dem Tische steht sein mit Federn geschmückter Helm; daneben liegen die Handschuhe. Kniestück in Lebensgröße. Auf Holz, 2 Fuß 11 Zoll breit, 4 Fuß hoch.

Der Harnisch ist von Cornelius de Vos gemalt.

Friedrich Moucheron,

geb. 1633, gest. 1736, holländische Schule.

Landschaft.

Nr. 472. Rechts ein verfallenes mit Mauern umgebenes Schloß, auf einer bewachsenen Felsenmasse. Darunter ein stehendes Wasser, durch welches ein Hirt, auf seinem Schimmel reitend, seinem Viehe folgt. Links wird die Landschaft von Bäumen eingeschlossen. Im Hintergrunde sieht man Berge.

Bez. Moucheron. Auf Leinwand, 2 Fuß 10 Zoll breit, 2 Fuß 4 Zoll hoch.

Paul Rembrandt van Ryn,

geb. 1606, gest. 1674, holländische Schule.

Rembrandt mit seiner Familie.

Nr. 473. Die Mutter hat ihr jüngstes Kind auf dem Schoße; die eine Tochter hält ihr einen Korb mit Blumen vor; der Vater, der dahinter steht, reicht der andern eine Nelke. Kniestück in Lebensgröße. Bez. Rembrandt. f. Auf Leinwand, 5 Fuß 9 Zoll breit, 4 Fuß 4 Zoll hoch.

Der Künstler soll dieses Gemälde größtentheils ohne Pinsel gemalt haben.

Reinier Brackenburg,

geb. 1649, holländische Schule.

Der Bohnenkönig.

Nr. 474. Er sitzt in der Mitte an gedeckter Tafel, in Gesellschaft von Männern, Weibern und Kindern und leert ein Glas auf das Wohl der Anwesenden; die Musiker fallen mit ihrer Musik ein, die andern aber schreien so heftig, daß sich eine Frau die Ohren zuhält. Entfernter trägt die Magd Speisen. Verschiedenes steht im Zimmer umher. Vorn frißt ein Hund von einer Schüssel. Unter der Stubendecke hängt ein Vogelbauer. Ganze Figuren. Bez. R. Brakenburg. 1689. Auf Leinwand, 2 Fuß 10 Zoll breit, 2 Fuß 4 Zoll hoch.

Kornelis Kornelissen, genannt: Kornelis van Harlem,

geb. 1574, gest. 1638, holländische Schule.

Die Sündfluth.

Nr. 475. Männer und Weiber haben sich mit ihren Kindern auf den Vordergrund geflüchtet und zum Theil dort niedergelassen. Im Mittelgrunde suchen sich einige auf Felsen und Bäume zu retten. Im Hintergrunde sieht man die Arche des Noah. Ganze Figuren. Bez. *C. GC* f. 1592. Auf Holz, 3 Fuß 2 Zoll breit, 2 Fuß 7 Zoll hoch.

Philipp Roos, genannt: Rosa di Tivoli,

geb. 1655, gest. 1705, deutsche Schule.

Viehstück mit Landschaft.

Nr. 476. Vorn liegt ein ermüdetes Maulthier, hinter welchem der Treiber mit Tragkörben zu thun hat. Sein Pferd steht fressend daneben. Links ist ein Anderer gleichfalls mit einem Korbe beschäftigt. Hühner, Gänse, ein Puter und erlegtes Wild liegen daneben. Im Mittelgrunde zur Linken kommt ein Mädchen mit einem bepackten Pferde. Anhöhen mit Gebäuden und Gebirge schließen den Hintergrund. Auf Leinwand, 4 Fuß 6 Zoll breit, 3 Fuß 3 Zoll hoch.

Jacob Robusti, genannt: Tintoretto,

geb. 1512, gest. 1594, venetianische Schule.

Das Abendmahl Christi.

Nr. 477. Christus reicht seinen um ihn versammelten Jüngern das Brot. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 5 Fuß 7 Zoll breit, 3 Fuß 10 Zoll hoch.

Johann van der Lys,

geb. 1600, holländische Schule.

Landschaft.

Nr. 478. An einer bewachsenen Felsenmasse führt vorn die Straße vorbei, auf welcher der Hirt bei seinem Viehe steht und mit einer Magd redet, welche einen Korb auf dem Kopfe trägt. Aus der rechts gelegenen Gebirgskette strömt ein Fluß mit beladenen Fahrzeugen dem Vordergrunde zu. Ein Paar Fischer angeln. Im Vordergrunde liegen Ueberreste antiker Gebäude. Bez. L. Auf Leinwand, 4 Fuß 10 Zoll breit, 3 Fuß 8 Zoll hoch.

Georg Philipp Rugendas,

geb. 1666, gest. 1742, deutsche Schule.

Kriegsscene.

Nr. 479. Im Vordergrunde halten Officiere zu Pferde, denen eine Wache zwei mit den Armen zusammengebundene Sträflinge vorführt. Rechts

andere Reiter an einer Waldecke. Links sieht man in der Ferne ein Lager und berittene Soldaten. Im Hintergrunde ist Gebirge. Bez. R. Rugendas. Auf Leinwand, 2 Fuß 10 Zoll breit, 2 Fuß 1 Zoll hoch.

Michael Carré,

geb. 1728, niederländische Schule.

Landschaft mit Vieh.

Nr. 480. Bei der Hütte rechts sind Schafe und ein Ochs am nahen Wasser. Mehrere Ochsen gehen auf der Straße dem links im Mittelgrunde befindlichen Hause zu. Bewachsene Anhöhen und Berge schließen den Hintergrund. Auf Leinwand, 2 Fuß 9 Zoll breit, 2 Fuß 4 Zoll hoch.

Philipp Wouwermanns,

geb. 1620, gest. 1668, holländische Schule.

Nr. 481. Auf dem Wege vor einem bewaldeten Hügel halten Herr und Dame zu Pferde, indeß ein anderer neben seinem Pferde steht. Der Jägerbursche, mit dem erlegten Vogelwildpret beschäftigt, redet mit ihnen. Die Hunde saufen aus dem nahen Wasser. Entfernter kommt ein Reiter, neben welchem ein Vogelfänger geht. Vorn sitzen ein Mann und eine Frau, welche einen großen Krug hält. Hinten sind Gebirge, Fluß und Ortschaften. Bez. *Ww.* Auf Leinwand, 1 Fuß 6 Zoll breit, 1 Fuß 4 Zoll hoch.

Sebastian Vranx,

geb. 1573, holländische Schule.

Landschaft.

Nr. 482. Zwischen Hügeln und baumreicher Anhöhe ein Weg, auf welchem zwei Männer reiten; ihnen folgt ein gedeckter Wagen, der auf beiden Seiten von Räubern angefallen wird. Bez. V. Auf Holz, 1 Fuß 10 Zoll breit, 1 Fuß 5 Zoll hoch.

Franz Franck,

geb. 1540, gest. 1606, niederländische Schule.

Nr. 483. Die Aeltesten der Kinder Israels öffnen in Gegenwart des versammelten Volkes den Sarg, in welchem die Gebeine Josephs liegen. Entfernt steht Moses mit einigen Israeliten auf einem Felsen und zeigt ihnen das gelobte Land. Ganze Figuren. Auf Holz, 1 Fuß 8 Zoll breit, 1 Fuß 7 Zoll hoch.

Caspar Dughet, genannt: Poussin,

geb. 1613, gest. 1675, römische Schule.

Landschaft.

Nr. 484. Von den bewachsenen Felsen zur Linken stürzt ein Wasser in die Tiefe. Ein Fischer angelt darin. Rechts wird die Landschaft von einem Hügel mit Bäumen eingeschlossen. Zwischen den Schluchten der Felsen hindurch sieht man die

Ferne. Auf Leinwand, 1 Fuß 4 Zoll breit, 1 Fuß 9 Zoll hoch.

Andreas Scheitz,

blühte von 1677 — 1710.

Nr. 485. Eine Dame in schwarzer Kleidung hält im linken Arme einen Hund. Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand, 2 Fuß 10 Zoll breit, 3 Fuß 3 Zoll hoch.

Philipp Roos, genannt: Rosa die Tivoli,

geb. 1655, gest. 1705, deutsche Schule.

Ein Viehstück mit Landschaft.

Nr. 486. Bei Schafen, Ziegen und einem Pferde liegt der Hirt mit seinem Hunde. Hinterwärts sind Gebäude und Gebirge. Auf Leinwand, 3 Fuß 2 Zoll breit, 3 Fuß 4 Zoll hoch.

Paul Cagliari, genannt: Veronese,

geb. 1530, gest. 1588, venetianische Schule.

Nr. 487. Der Heiland am Kreuze zwischen den beiden Uebelthätern. Maria Magdalena steht am Kreuze und redet zu ihm. Die Mutter liegt in Schmerz versunken und wird von zwei Frauen unterstützt. Hinter ihnen kniet der Hauptmann, hält sein Pferd und blickt ehrfurchtsvoll zu dem Gekreuzigten hinauf. Entfernter ist die Stadt Jerusalem. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 2 Fuß 8 Zoll breit, 3 Fuß 5 Zoll hoch.

Peter van Laar, genannt: Bamboccio,

geb. 1613, geſt. 1675, holländiſche Schule.

Nr. 488. Vor einem Wirthshauſe halten gedeckte, mit Pferden beſpannte Karren und einige Eſel. Die Knechte ſpielen auf der Erde in Karten. Ein Reiter in der Nähe hält ein volles Glas. Ein anderer ſteht neben ihm und läßt ſein Pferd füttern. Entfernter fährt eine vierſpännige Kutſche, der ein Trupp geharniſchter Reiter folgt. Im Hintergrunde iſt Ebene. Auf Holz, 2 Fuß 9 Zoll breit, 1 Fuß 9 Zoll hoch.

Bernhard Strozzi, genannt: il prete Genovese,

geb. 1581, geſt. 1644, genueſiſche Schule.

Rückkehr des Tobias.

Nr. 489. Der junge Tobias, mit ſeinem himmliſchen Begleiter von der Reiſe zurückgekehrt, macht ſeinen blinden Vater, der in einem Seſſel ſitzt, mit der Fiſchgalle ſehend; die alte Mutter leiſtet hilfreiche Hand und der Engel achtet aufmerkſam auf die Anwendung der Galle. Kniestück in Lebensgröße. Auf Leinwand, 7 Fuß 8 Zoll breit, 5 Fuß 2 Zoll hoch.

Johann Lievens,

geb. 1607, blüthe 1663, holländische Schule.

Nr. 490. Pyrrhus will den Fabricius durch das unvermuthete Geschrei eines Elephanten erschrecken. Fabricius steht unerschrocken, die Hand in die Seite gestämmt, vor Pyrrhus, der ihm den Elephanten zeigt. Umher bewaffnete Krieger. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 2 Fuß 3 Zoll breit, 2 Fuß 10 Zoll hoch.

Anton van Dyk,

geb. 1599, gest. 1641, niederländische Schule.

Bildniß eines Mannes.

Nr. 491. Er ist schwarz gekleidet. Die rechte Hand setzt er in die Seite und die linke ruht auf einem Stabe. Im Hintergrunde sieht man Gebirge und Meer. Kniestück in Lebensgröße. Auf Leinwand, 3 Fuß 2 Zoll breit, 3 Fuß 9 Zoll hoch.

Bartolomeo Schidone,

geb. 1560, gest. 1615, lombardische Schule.

Ruhe auf der Flucht nach Egypten.

Nr. 192. Maria, das Kind auf dem Schooße, spricht mit Joseph, der bei ihr steht. Johannes, einen Krug in der Hand, spielt knieend mit Christus. Entfernter ist Wasser und am jenseitigen Ufer ein von Bäumen umgebenes Haus. Ganze

Figuren. Auf Leinwand, 2 Fuß 1 Zoll breit, 1 Fuß 7 Zoll hoch.

Anton van Dyk, (?)

geb. 1599, gest. 1641, niederländische Schule.

Nr. 493. Christus ist am Kreuze verschieden. Ganze Figur. Auf Leinwand, 1 Fuß 10 Zoll breit, 3 Fuß hoch.

Unbekannt.

Das Brustbild einer Schweizerin.

Nr. 494. Sie trägt eine weiße Mütze, schwarze Kleidung und einen mit Gold und Steinen durchwirkten Gürtel. In Lebensgröße. Auf Holz, 2 Fuß ½ Zoll breit, 2 Fuß 7 Zoll hoch.

Jacob Robusti, genannt Tintoretto,

geb. 1512, gest. 1594, venetianische Schule.

Christi Einzug in Jerusalem.

Nr. 495. Er reitet auf der Eselin. Das Volk breitet vor ihm Kleider aus. Zachäus sitzt auf dem Baume und reicht ihm eine Palme. Ganze Figuren. Auf Stein, 1 Fuß 3 Zoll breit, 1 Fuß 5 Zoll hoch.

Thomas Wyck,

geb. 1616, gest. 1686, holländische Schule.

Studirzimmer eines Chemikers.

Nr. 496. Ein Globus, Bücher, Schriften, Fla-

schen und Büchsen stehen auf einem Tische. Seitwärts lies't der Chemiker, an eine Säule gelehnt, in einem Buche; sein Gehülfe sitzt zur Linken. Ein Ofen mit einer Retorte, Geräthschaften, Bücher und Schriften füllen das Zimmer. Rechts neben einem Fenster hängen ein Vogelbauer, ein Krokodil u. s. w. Im Hintergrunde sieht man ein anderes Zimmer. Bezeichnet Wyck. Auf Holz, 1 Fuß 5 Zoll breit, 1 Fuß 8 Zoll hoch.

Ludwig Wilhelm Busch,

geb. 1703, deutsche Schule.

Felsenhöhe mit Durchsicht.

Nr. 497. Vorn liegen zwei Nymphen scherzend auf einem Steine. Eine andere läuft herzu. Entfernter baden noch mehrere oder entkleiden sich am Ufer. Ganze Figuren. Auf Holz, 9 Zoll breit, 7 Zoll hoch.

Ludwig Wilhelm Busch,

geb. 1703, deutsche Schule.

Prokris und Cephalus. (?)

Nr. 498. Er steht betrübt bei der Geliebten. Oben schwebt ein Amor mit Fackel. Ganze Figuren. Auf Kupfer, 9 Zoll breit, 6 Zoll hoch.

Thomas Wyk,

geb. 1616, gest. 1686, holländische Schule.

Landschaft.

Nr. 499. Vorn zur Rechten eine Brücke mit Fußgängern, Reitern und Fahrenden. Am Ufer des Flusses bepackte Pferde und Maulthiere mit Treibern. Im Vordergrunde spricht ein Diener mit einem Mantel zu dem Jäger, der einen Schimmel reitet und ins Jagdhorn stößt. Jäger lagern mit ihren Hunden neben dem erlegten Wilde. Im Hintergrunde Gebirge. Auf Leinwand, 2 Fuß 10 Zoll breit, 2 Fuß 3 Zoll hoch.

Cornelius Molenar, genannt: Strabo, auch de scheele Neel,

geb. 1540, blühte 1570, niederländische Schule.

Ein Zahnarzt.

Nr. 500. Auf dem Markte zieht der Zahnarzt einem sitzenden Bauern den Zahn aus. Leute stehen umher, und ein alter schalkhafter Mann hält dem Zahnkranken den Arm. Rechts versucht ein Gauner einer Frau, die er zu trösten scheint, eine Ente zu entwenden. Vorn steht ein Korb mit Eiern. Entfernter gehen Leute. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 2 Fuß 10 Zoll breit, 2 Fuß 3 Zoll hoch.

Bacheine.

Waldlandschaft.

Nr. 501. Auf der Heerstraße, die durch Wald führt, treiben Hirten ihr Vieh. Einer sitzt auf einer Kuh. Ein Anderer wehrt einen bellenden Hund ab. Auf Holz. 2 Fuß breit, 2 Fuß 6 Zoll hoch.

Gottfried Kneller,

geb. 1648, gest. 1723, deutsche Schule.

Nr. 502. Der Großkanzler Macklazfieldt. Er sitzt in seiner Parlamentskleidung den rechten Arm auf den Tisch gelehnt. Die andere Hand, die einen Handschuh hält, ruht auf seinem Schooße. Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand, 3 Fuß 5 Zoll breit, 4 Fuß 3 Zoll hoch.

Simon Vouet,

geb. 1582, gest. 1641, französische Schule.

Nr. 503. Eine Mutter mit ihrem Kinde auf dem Schooße; der Kopf des Kindes ruht auf der linken Hand der Mutter; mit der Rechten zeigt sie auf das eben eingeschlafene. Kniestück in Lebensgröße. Auf Leinwand, 3 Fuß 2 Zoll breit, 4 Fuß hoch.

Bernhard Strozzi, genannt: il prete Genovese,

geb. 1581, gest. 1644, genuesische Schule.

Die Enthauptung des Johannes.

Nr. 504. Herodias hält eine Schüssel mit dem

Haupte des Johannes und ſieht trauernd auf den enthaupteten Körper. Eine alte Frau ſteht weinend hinter ihr. Der Scharfrichter rechts ſteckt ſein Schwert in die Scheide. Sein Gehülfe entfeſſelt die Hände des Todten. Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand, 5 Fuß 4 Zoll breit, 7 Fuß hoch.

Alexander Kierings,

blühte 1636, holländiſche Schule.

Landſchaft.

Nr. 505. Hinter den ſchattigen Ufern eines Fluſſes im Mittelgrunde iſt Hochland mit Getraide, Bäumen und Ortſchaften. Dahinter Gebirge. Links ſchließt ein Hügel mit Bäumen die Landſchaft, rechts Hochland. Seitwärts redet der Hirt bei ſeinen Schafen, auf den Stab gelehnt, mit einem daneben liegenden Manne. Auf Holz, 3 Fuß breit, 2 Fuß 3 Zoll hoch.

Johann van Keſſel,

geb. 1626, holländiſche Schule.

Bacchus mit Bacchantinnen in baumreicher Landſchaft.

Nr. 506. Bacchus liegt berauſcht auf ſeinem Mantel. Eine Bacchantin reicht ihm eine Schale. Eine andere bemüht ſich, ihn aufzurichten. Hinterwärts zur Linken wird ein Faß von einem Bacchanten

angezapft. Vorn zur Rechten hält eine Bacchantin einem sich wälzenden Tiger eine Taube vor. Früchte liegen umher. Auf Holz, 2 Fuß 5 Zoll breit, 2 Fuß 1½ Zoll hoch.

Franziskus Barbieri, genannt: Guercino da Cento,

geb. 1590, gest. 1666, bolognesische Schule.

Nr. 507. Christus empfängt den Leidenskelch, der ihm von einem Engel gereicht wird. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 3 Fuß 5 Zoll breit, 4 Fuß 4 Zoll hoch.

Johann Victors,

blühte 1653, niederländische Schule.

Ester und Haman.

Nr. 508. Die Königin sitzt zur Linken an einem Tische mit weißer Decke, auf welchem ein goldenes Gefäß und Teller mit Gebäck stehen. Haman kniet vor ihr, wird aber kalt zurückgewiesen. Hinterwärts steht Ahasverus und ertheilt den hereintretenden Häschern Befehle. Ganze Figuren in Lebensgröße. Bezeichnet van Victors. Auf Leinwand, 5 Fuß 10 Zoll breit, 6 Fuß 9 Zoll hoch.

Johann Oswald Harms,

geb. 1642, gest. 1708, deutsche Schule.

Nr. 509. Architekturstück. Auf Leinwand, 1 Fuß 6 Zoll breit, 1 Fuß 9 Zoll hoch.

Peter Schaubrock,

blühte 1576, niederländiſche Schule.

Johannes predigt in der Wüſte.

Nr. 510. Im Mittelgrunde predigt Johannes, von Volk umgeben, auf einer Anhöhe zwiſchen Felſen und Bäumen. Von allen Seiten ſtrömen Zuhörer herbei, einige auf Pferden, andere auf Kameelen. Manche erklettern Bäume. Im Vordergrunde ſind Männer und Weiber mit ihren Kindern; mehrere haben ſich gelagert. Im Hintergrunde iſt Jeruſalem. Ganze Figuren. Bez. Pet. Schaubrok. Auf Kupfer, 2 Fuß 10 Zoll breit, 1 Fuß 9 Zoll hoch.

Heinrich Verſchüring,

geb. 1627, geſt. 1690, holländiſche Schule.

Eine Reitſchule.

Nr. 511. Reiter üben Pferde in der Bahn. Der Bereiter links achtet auf ſeine Schüler. Im Vordergrunde betrachtet ein Mann neben ſeinem Schimmel den Hund, der zwei ſitzende Knaben anbellt, deren einer einen Korb hält. Rechts entfernter iſt die Bahn von einer alten Mauer eingeſchloſſen; über dieſelbe ragt eine Säule, eine Statue und Gebüſch hervor. Seitwärts ſieht man in die Landſchaft. Auf Holz, 1 Fuß 7 Zoll breit, 2 Fuß hoch.

Johann Adrian Hanneman,

geb. 1610, lebte noch 1663, holländische Schule.

Nr. 512. Eine Dame in weißseidenem Kleide. Sie hält in der rechten Hand ein schwarzes Tuch. Mit der andern faßt sie ihr Kleid. Angeblich Lady Wattingsfield. Kniestück in Lebensgröße. Auf Leinwand, 3 Fuß 3 Zoll breit, 4 Fuß 3 Zoll hoch.

Anton Molinari,

lebte im 17ten Jahrhundert, venetianische Schule.

Die Findung des Moses.

Nr. 513. Die Tochter des Pharao mit ihrem Gefolge, welcher der kleine Moses in einem Korbe gezeigt wird. Kniestück in Lebensgröße. Auf Leinwand, 5 Fuß 11 Zoll breit, 4 Fuß 3 Zoll hoch.

Abraham Jansen,

lebte im Anfang des 17ten Jahrhunderts, niederländische Schule.

Tobias mit dem Engel auf der Reise nach Medien.

Nr. 514. Der junge Tobias nimmt, auf den Rath seines Begleiters, dem Fische Galle und Leber, um seinen blinden Vater damit sehend zu machen. Der Engel sitzt seitwärts auf einem Steine, hält in der Rechten den Reisestab und die Linke über den Tobias, der den Fisch zerlegt. Der Hund frißt die übrigen Eingeweide. Ganze Figuren in Lebens-

größe in einer Landschaft. Auf Leinwand, 8 Fuß 8 Zoll breit, 6 Fuß 1 Zoll hoch.

Joachim Franziskus Beich,

geb. 1665, gest. 1748, deutsche Schule.

Landschaft.

Nr. 515. Von dem linken Ufer des Flusses im Mittelgrunde führt eine Brücke zu einer Stadt auf der Felshöhe. Entfernter sieht man hohes Getraidefeld und Gebirge. Vorn stehen vor altem Gemäuer ein Paar Männer. Auf Leinwand, 2 Fuß 10 Zoll breit, 2 Fuß hoch.

Anna Dorothea Therbusch, geb. Lisiewska,

geb. 1731, blüthe 1770, deutsche Schule.

Ihr Bildniß.

Nr. 516. Schwarze Kleidung, weiße Haube und darüber ein schwarzer Schleier. Vor ihr liegt eine Zeichnenmappe. Brustbild in Lebensgröße. Bez. A. D. Therbusch de Lisiewiska peint par elle mèsme 1773. Auf Leinwand, 1 Fuß 6 Zoll breit, 2 Fuß hoch.

Cornelius Bega,

geb. 1610, gest. 1664, holländische Schule.

Nr. 517. Vor dem Räuberhauptmann am Feuer bittet ein Reisender knieend um sein und der Seinigen Leben. Die Frau und noch andere Personen stehen weinend neben ihm. Räuber bringen ge-

raubte Koffer, andere packen aus. Die Thür hüten bewaffnete Räuber. Ganze Figuren. Auf Holz, 1 Fuß 11 Zoll breit, 1 Fuß 6 Zoll hoch.

Unbekannt, bezeichnet mit C. M. 1591.

Landschaft.

Nr. 518. Am Hügel im Vordergrunde sitzt links der Hirt bei Ziegen, nicht weit von einem Bretterverschlage. Entfernter sieht ein Bauer über eine Planke. Andere sitzen und stehen im Mittelgrunde und unterhalten sich. Entfernter im Gebüsch sieht man ein Haus und rechts daneben in die Ferne. Auf Holz, 2 Fuß 3 Zoll breit, 1 Fuß 5 Zoll hoch.

Jakob Palma, der Jüngere,

geb. 1544, gest. 1628, venetianische Schule.

Wettstreit des Apollo mit dem Marsyas.

Nr. 519. Marsyas sitzt rechts, rückwärts mit seiner Pfeife, in der Mitte Apollo, der die Geige spielt, und links Midas, der aufmerksam auf beider Spiel hört. Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand, 6 Fuß 10 Zoll breit, 4 Fuß 8 Zoll hoch.

Paul Cagliari, genannt: Veronese,

geb. 1530, gest. 1588, venetianische Schule.

Nr. 520. Ein sitzender Mann. Ganze Figur in

Lebensgröße. Bez. V. Auf Leinwand, 3 Fuß 4 Zoll breit, 5 Fuß 4 Zoll hoch.

Jacob Palma, der Jüngere,

geb. 1544, gest. 1628, venetianische Schule.

Die verlorne Wette.

Nr. 521. Apollo im Begriff, dem an einen Baum gebundenen Marsyas die Haut abzuziehen. Rechts sitzt Midas mit Eselsohren. Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand, 6 Fuß 10 Zoll breit, 4 Fuß 8 Zoll hoch.

Melchior de Hondeköter,

geb. 1636, gest. 1695, holländische Schule.

Verschiedene Thiere.

Nr. 522. Rechts im Vordergrunde stehen ein Paar indische Pfauenkraniche, ein krähender Hahn, eine Henne, ein Paar Pfauen, ein Rebhuhn und eine Schildkröte, in der Mitte ein bellender Hund, links ein Schaf und ein Bock. Auf einem Baume sitzen ein Fasan, ein Paar andere Vögel und ein Eichhorn. Im Mittelgrunde stehen Gänse, entfernter ein Löwe und ein Ziegenbock. Im Hintergrunde gehen und fliegen die Thiere der Arche auf einen Berg zu. Bez. D. Hondekoeter. Auf Leinwand, 7 Fuß 7 Zoll breit, 5 Fuß 8 Zoll hoch.

Nikolaus Moojaert,

blühte 1624, holländische Schule.

Die Abrufung des Matthäus. — Matthäi 9. Capitel Vers 9. —

Nr. 523. Christus auf der Reise nach Galiläa tritt in das Zollhaus und ruft dem Matthäus zu: Folge mir. Die Zolldiener sind zum Theil emsig bei ihren Büchern beschäftigt. Einer zählt Geld auf; ein anderer hinter dem Tische macht die Umstehenden auf den eintretenden Christus aufmerksam, die vor ihm mit vollen Säcken beschäftigten Männer werden aufmerksam auf dessen Worte. Hinter ihm lies't jemand den Anschlag in der Thür. Vorwärts in der Mitte steht ein orientalisch gekleideter Mann in Erwartung des Kommenden. Ein ihm nahe sitzender Knabe hat einen Hund auf dem Schoße und hinter sich einige Windhunde. An der Wand ist ein Gestell mit Büchern. Im Hintergrunde wäscht eine Magd. Die Beleuchtung kommt rechts durch ein Fenster. Ganze Figuren. Bez. PM. Auf Leinwand, 8 Fuß 1 Zoll breit, 5 Fuß 3 Zoll hoch.

Lucas van Uden,

geb. 1595, gest. 1662, niederländische Schule.

Landschaft.

Nr. 524. Zwischen schroffen Felsen hindurch strömt

ein Fluß dem Vordergrunde zu. Rechts wird die Landschaft von einem Felsen mit Häusern eingeschlossen. Links steht hoch ein Kastell und darunter eine Anzahl von Bäumen umgebener Häuser, in deren Nähe auf der Straße ein Wagen mit Leuten fährt. Ein Mann, eine Frau und ein Paar Kinder sitzen am Wege. Fernher kommen noch Reiter. Auf Leinwand, 3 Fuß breit, 1 Fuß 11 Zoll hoch.

Dominikus van Wynen, genannt: Ascanius,

geb. 1661, holländische Schule.

Zauberstück.

Nr. 525. Vorn sitzt Lucifer mit übergeschlagenen Beinen, und zeigt mit einem Stabe rechtshin. Einer seiner Genossen trägt eine Weltkugel durchs Wasser. Ihm folgt ein bittender Mann. Eine Zauberin, Knochen vor die Stirn gebunden, kniet auf einem fliegenden Drachen, der Lucifer anbrüllt. Sie droht mit Feuer und Blitz und über ihr ist heller Schein. Links steht Gemäuer mit einem Bogen, oben darauf eine männliche Büste. Entfernt sieht man einen Schiffer den Kahn voll verdammter Seelen über den Fluß fahren. Hinterwärts erscheint ein Gebäude in Flammen und daneben der Schlund der Hölle. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 2 Fuß 7 Zoll breit, 2 Fuß 2 Zoll hoch.

A. van Boom,

niederländische Schule.

Landschaft.

Nr. 526. Auf dem felsigen Vordergrunde zieht sich links ein Eichenwald in die Ferne. Ein von Bäumen und Gebüsch umgebenes Haus steht nicht weit von der Straße, auf welcher ein Mann mit seinem Hunde geht. Eine Frau, die am Wege sitzt, redet mit einem Mann. Bez. *A*. Auf Holz, 2 Fuß 11 Zoll breit, 2 Fuß 1 Zoll hoch.

Nicolaus Huysmann,

geb. 1656, niederländische Schule.

Landschaft mit Architectur.

Nr. 527. Vorn rechts ein verfallenes Gebäude mit einer Säulenhalle, welche zu einem Portale führt. Im Vordergrunde ein Brunnen, aus welchem ein Mädchen Wasser schöpft; zwei Frauen sitzen daneben. Eine von ihnen hat ein Kind an der Brust. Zwei Männer mit Hunden stehen dabei. Links wird die Landschaft von Bäumen eingeschlossen. Im Hintergrunde ist ein bewachsener Berg und ein Wasser, an welchem Leute sitzen. Auf Leinwand, 2 Fuß 4 Zoll breit, 2 Fuß 1 Zoll hoch.

Dominikus van Wynen, genannt: Ascanius,

geb. 1661, holländiſche Schule.

Zauberſtück.

Nr. 528. Eine Zauberin, Todtenknochen vor der Stirn, hält in der linken Hand eine Zauberpeitſche und mit der rechten eine Flaſche, aus welcher ſie Blut auf den Todtenkopf gießt, der auf einem Topfe auf dem Feuer ſteht. Ein Diener reicht ihr ihren Bedarf auf einem Brette. Entfernter rechts verſucht ein Diener der Hölle, jemanden aus einem von brennenden Kerzen gebildeten Kreiſe zu ziehen. Im Hintergrunde iſt Lucifer, von ſeinen Getreuen umgeben, unter Feuerſcheine, auf welchem eine Weltkugel Flammen ſpeiend in der Luft zerplatzt. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 2 Fuß 7 Zoll breit, 2 Fuß 2 Zoll hoch.

Carl Silva du Bois,

lebte in der Mitte des 18ten Jahrhunderts, niederländiſche Schule.

Landſchaft.

Nr. 529. An der Felſenhöhle links und dem Hügel rechts, auf welchem ein alter Thurm ſteht, vorbei, führt die Straße zu dem Hauſe im Mittelgrunde. Aus der Ferne ſtrömt rechts ein Fluß vor

dem waldigen Hügel vorüber und stürzt zwischen Steinmassen in den Vordergrund. Hier sitzt der Hirt bei seinen Ziegen. Links auf der Straße spricht ein Fußgänger mit dem Reiter auf einem Schimmel. Auf Leinwand, 2 Fuß 9 Zoll breit, 1 Fuß 10 Zoll hoch.

Albert Meyering,

geb. 1645, gest. 1714, holländische Schule.

Landschaft.

Nr. 530. Unter Baumgruppen zur Linken lagern Nymphen nicht weit von einem Denkmale. Gegenüber ein antikes Grabmal unter den Bäumen eines Hügels, wo zwei Personen mit einander sprechen. Ein Hirt sitzt am Wasser. Eine Frau mit einem Blumenkorbe nimmt den Weg zu den Nymphen. Im Mittelgrunde gehen Leute bei einem Esel dem Orte auf der Anhöhe zu. Bewachsene Felsen und Gebirge umschließen den Horizont. Die Staffage scheint von Laireſſe gemalt zu sein. Bez. A. Meyaring 1686. Auf Leinwand, 3 Fuß 8 Zoll breit, 2 Fuß 11 Zoll hoch.

Albert Meyering,

geb. 1645, gest. 1714, holländische Schule.

Landschaft.

Nr. 531. Im Mittelgrunde liegen auf dem jen-

seitigen Ufer eines Flusses Ortschaften zwischen Baumgruppen. Dahinter Gebirge. Vorn trinkt ein Hirt aus einem Brunnen. Nymphen mit Blumenkörben weilen, andere gehen in Gruppen dem Mittelgrunde zu. Rechts sind Bäume, an welchen Herse mit ihrem Gefolge steht, das Fest der Minerva zu feiern. Merkur fliegt voran. Die Staffage vermuthlich von Laireſſe. Bez. A. Meyaring. Auf Leinwand, 3 Fuß 8 Zoll breit, 2 Fuß 11 Zoll hoch.

Ludolph Backhuysen,

geb. 1631, gest. 1709, holländische Schule.

Seestück.

Nr. 532. Große Schiffe segeln auf dem Meere; am Gestade sitzt ein Mann mit einer Frau. Ein anderer steht dahinter. Alle sehen auf die Schiffe. Bez. Backhuysen. sculp. Auf Leinwand, 3 Fuß 2 Zoll breit, 2 Fuß 9 Zoll hoch.

Johann David de Heem,

geb. 1604, gest. 1674, holländische Schule.

Fruchtstück.

Nr. 533. Weintrauben in einer Schüssel auf dem Tische, auf welchem einige Citronen, eine aufgeschnittene Melone, Brot und ein Granatapfel liegen. Auf dem hinterwärts stehenden Kasten ein Seekrebs, ein goldener Pokal und ein Becher. Bez. I. D. Heem, f. Auf Leinwand, 4 Fuß breit, 3 Fuß hoch.

Fromander. (?)

Blumenstück.

Nr. 534. Ein gläsernes Gefäß mit Blumen, auf welchen ein Schmetterling, eine Raupe und Fliegen sitzen, stehen auf einem Marmortische. Auf Leinwand, 2 Fuß 4 Zoll breit, 2 Fuß 11 Zoll hoch.

Johann Heinrich Schönefeld.

geb. 1609, gest. zwischen 1670 — 80, deutsche Schule.

Nr. 536. Eine Heilige betritt das Blutgerüst, von einem heidnischen Priester empfangen. Rechts lehnt sich der Scharfrichter auf sein Schwert. Links an die Freundin der Frau schmiegt sich ein Kind. Bewaffnete umschließen die Scene. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 3 Fuß breit, 3 Fuß 5 Zoll hoch.

Franz Desportes,

geb. 1661, gest. 1743, französische Schule.

Jagdstück.

Nr. 536. An dem Gestell, hinter welchem ein Hund hervorsieht, hängt ein Hase. Daneben liegt Federvieh. Seitwärts eine große Mohnpflanze. Entfernt ist Landschaft. Bez. Desportes. Auf Leinwand, 4 Fuß 6 Zoll breit, 3 Fuß 5 Zoll hoch.

Peter Strudel,

geb. 1660, gest. 1717, deutsche Schule.

Hagar in der Wüste.

Nr. 537. Der Engel zeigt der Hagar, die ihren verschmachteten Sohn in den Armen hält, den Wasserquell. Kniestück in Lebensgröße. Auf Leinwand, 3 Fuß 4 Zoll breit, 3 Fuß 11 Zoll hoch.

Peter van Bemmel,

geb. 1685 oder 89, gest. 1754, deutsche Schule.

Landschaft.

Nr. 538. Im Mittelgrunde liegt auf dem jenseitigen Flußufer eine Stadt, hinter welcher sich ein bewachsener Berg mit Tempelruinen erhebt. Den Hintergrund schließt Gebirge. Vorn zur Linken die Ueberreste einer Kirche. Auf dem Wege steht ein Mann bei einer Frau, welche neben ihrem Tragkorbe ruht. Rechts wird die Landschaft von einem hohen Felsen, aus welchem Wasser strömt, eingefaßt. Auf Leinwand, 3 Fuß 11 Zoll breit, 2 Fuß 9 Zoll hoch.

Johann Bylert,

lebte um's Jahr 1660, niederländische Schule.

Nr. 539. Ein mit Federn geschmücktes Mädchen überzählt auf dem Tische Geld, welches sie so eben von dem Manne, mit dem Geldbeutel, erhalten hat.

Eine Alte greift in des Letztern Haare und will ihn zwingen, noch mehr zu bezahlen. Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand, 3 Fuß 11 Zoll breit, 2 Fuß 9 Zoll hoch.

Carl Loth,

geb. 1611, gest. 1698, deutsche Schule.

Der heilige Hironymus.

Nr. 540. Er lies't in dem Buche, welches vor ihm auf einem Todtenkopfe liegt. Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand, 3 Fuß breit, 3 Fuß 11 Zoll hoch.

Abraham Mignon,

geb. 1640, gest. 1679, deutsche Schule.

Blumenstück.

Nr. 541. Blumen stehen in dem mit Gold verzierten Gefäße auf einem Tische. Daneben liegt eine geöffnete, silberne Taschenuhr. Auf Leinwand, 2 Fuß 5 Zoll breit, 3 Fuß hoch.

Jakob Amigoni,

geb. 1675, gest. 1752, venetianische Schule.

Semele und Jupiter.

Nr. 542. Semele sitzt auf einem Ruhebette, dessen Vorhang von zwei Liebesgöttern gehalten wird. Jupiter kommt auf einem Adler mit Blitzen, wo-

durch ihr Bett in Brand geräth. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 3 Fuß 5 Zoll breit, 2 Fuß 11 Zoll hoch.

Guilielmo da Leone,

geb. 1664, lombardische Schule.

Landschaft.

Nr. 543. Auf der Höhe im Mittelgrunde eine Stadt mit Prachtgebäuden, Thor und Mauer. Im Hintergrunde Felsen mit Gebäuden und Gebirge. Ruinen antiker Gebäude mit Säulen. Ein Mädchen reitet hinter einer Heerde Schafe. Ein anderes, einen Korb auf dem Kopfe, geht vor Schafen, Ziegen und einem Ochsen her. Auf Leinwand, 4 Fuß breit, 3 Fuß 2 Zoll hoch.

Peter de Romano,

Eine heilige Familie.

Nr. 544. Joseph, der Zimmermann, behaut ein Stück Holz; Christus sammelt die abgehauenen Späne in einen Korb. Maria sitzt entfernt vor einem Gebäude und nähet. Links gebirgige Landschaft. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 3 Fuß 8 Zoll breit, 4 Fuß 5 Zoll hoch.

Adrian van Dieſt,

geb. 1655, geſt. 1704, holländische Schule.

Landschaft.

Nr. 545. Bei einer Pyramide sitzt der Hirt ne-

den weidenden Schafen, seitwärts steht ein von Bäumen und Gebüsch umgebener Brunnen, bei welchem ein Knabe aus seinem Hute trinkt und ein Mann mit einer Frau spricht. Rechts im Mittelgrunde fließt Wasser um einen Hügel mit Bäumen. Ein Hirt treibt Vieh durchs Wasser. Gebirge und bewachsene Anhöhen umschließen den Horizont. Im Vordergrunde liegen Schafe und Ochsen. Eine Magd melkt die Ziege. Links hohe Bäume. Bez. Wiest. Auf Leinwand, 4 Fuß 5 Zoll breit, 3 Fuß 7 Zoll hoch.

Jakob Amigoni,

geb. 1675, gest. 1752, venetianische Schule.

Mars und Venus.

Nr. 546. Venus liegt schlafend auf dem Bette. Mars geht um Vulkan herum. Apollo macht diesen, den ein Liebesgott am Gewande hält, auf Mars aufmerksam. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 3 Fuß 4 Zoll breit, 2 Fuß 10 Zoll hoch.

Andreas Vannucchi, genannt: del Sarto,

geb. 1578, gest. 1660, bolognesische Schule.

Maria mit dem Kinde.

Nr. 547. Sie hat das Kind auf dem Schoße. Johannes steht vor ihr. Kniestück. Auf Leinwand, 2 Fuß 7 Zoll breit, 3 Fuß 3 Zoll hoch.

Franziskus Albani,

geb. 1578, gest. 1660, bolognesische Schule.

Diana mit den Nymphen.

Nr. 548. Sie sitzt, von der Jagd zurückgekehrt, und hält einen Hund am Bande. Ein anderer liegt vor ihr. Die Liebesgötter beschäftigen sich mit dem erlegten Wilde. Hinterwärts sind Bäume und Aussicht. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 3 Fuß 7 Zoll breit, 2 Fuß 10 Zoll hoch.

Justus van Huysum, der Vater,

gest. 1716, holländische Schule.

Kriegsscene.

Nr. 549. Im Vordergrunde Reitergefecht; Todte liegen bei ihren Pferden. Im Mittelgrunde wird ein hochgelegenes Festungswerk gestürmt. Links schließt ein hoher Felsen mit Festungsgebäuden die Landschaft ein. Im Hintergrunde Gebirge. Auf Leinwand, 5 Fuß 9 Zoll breit, 4 Fuß 1 Zoll hoch.

Guido Canlassi, genannt: Cagnacci,

geb. 1601, gest. 1681, bolognesische Schule.

Narcissus.

Nr. 550. Er sitzt, auf einen Stein gelehnt, um sich im Wasser zu sehen. Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand, 4 Fuß 10 Zoll breit, 6 Fuß 3 Zoll hoch.

Unbekannt,

Bacchusfest in einer Landschaft.

Nr. 551. Bacchus auf einem mit Früchten behangenen Triumphwagen, von einem Paar Tiger gezogen. Bacchanten und Bacchantinnen mit Tambourin und Opfergefäßen umgeben den Wagen. Silen reitet auf einem Esel voran. Vor ihm her tanzt ein Bacchant mit seinen Ziegenböcken und eine Bacchantin mit einem Tambourin. Im Mittelgrunde steht ein Obelisk, an welchem der Zug vorbeigeht; einige reiten Esel, andere führen Ziegenböcke und folgen scherzend mit Tambourins dem Zuge. Eine mannigfaltige Landschaft bildet den Hintergrund. Ganze Figuren. Bez. M. V. W 1627 R. Auf Leinwand, 7 Fuß 3 Zoll breit, 4 Fuß 4 Zoll hoch.

Johann Melchior Roos,

geb. 1659, gest. 1731, deutsche Schule.

Bärenhetze.

Nr. 552. Ein Bär von Hunden angefallen, deren einer bereits todt liegt. Hinten bergige Landschaft. Bez. IRoos. fec. 1722. Auf Leinwand, 1 Fuß 10 Zoll breit, 1 Fuß 6 Zoll hoch.

Johann Melchior Roos,

geb. 1659, gest. 1731, deutsche Schule.

Nr. 553. Drei Löwen und zwei Tieger. Vorn

kämpft ein Löwe mit einem Tiger; die andern scheinen Kampf beginnen zu wollen. Landschaft mit Felsen und Bergen. Bez. *Roos. f.* 1722. Auf Leinwand, 1 Fuß 10 Zoll breit, 1 Fuß 6 Zoll hoch.

Guido Canlassi, genannt: Cagnacci,

geb. 1601, gest. 1681, bolognesische Schule.

Nr. 554. Andromeda, an den Felsen geschmiedet. Sitzend hat sie den Kopf auf den linken Arm gestützt und wird von dem Seeungeheuer bewacht. Ganze Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand, 4 Fuß 10 Zoll breit, 6 Fuß 3 Zoll hoch.

Wilhelm de Heus,

geb. 1638, lebte noch 1696, holländische Schule.

Landschaft.

Nr. 555. Auf dem jenseitigen Ufer eines Wassers sind Ruinen auf einer Anhöhe. Im Hintergrunde erhebt sich Gebirge. Vorn auf einem Hügel mit Bäumen steht ein Hirt bei weidenden Ziegen auf den Stab gelehnt und sieht auf den Mann, der angelt. Auf Holz, 1 Fuß 7 Zoll breit, 1 Fuß 2 Zoll hoch.

Jurian Ovens,

geb. 1620, holländische Schule.

Nr. 556. Christus mit der Dornenkrone. Brust-

bild in Lebensgröße. Auf Leinwand, 1 Fuß 2 Zoll breit, 1 Fuß 6½ Zoll hoch.

Anton van Dyck,

geb. 1599, gest. 1641, niederländische Schule.

Nr. 557. Männlicher Kopf in Lebensgröße. Auf Leinwand, 1 Fuß 5 Zoll breit, 1 Fuß 8 Zoll hoch.

Arthur van der Neer,

geb. 1619, gest. 1673, holländische Schule.

Mondlandschaft.

Nr. 558. Im Mittelgrunde ein von Bäumen umgebenes Dorf. In der Mitte führt über Wasser eine Brücke. Entfernter rechts ein anderes Dorf zwischen Bäumen. Im Vordergrunde gehen ein Paar Männer auf der Straße. Bez. **A N**. Auf Holz, 1 Fuß 10 Zoll breit, 1 Fuß 2 Zoll hoch.

Jacob Jordans,

geb. 1594, gest. 1678, niederländische Schule.

Nr. 559. Der Kopf eines bärtigen Alten. Auf Leinwand, 1 Fuß 4 Zoll breit, 1 Fuß 9 Zoll hoch.

Jodocus de Momper,

geb. 1580, niederländische Schule.

Frühlingslandschaft.

Nr. 560. Im Mittelgrunde vor einer mit Bäumen umgebenen Stadt ein Lusthaus mit Lauben

und Garten. Rechts eine Bleiche mit Arbeitern, rings von Wasser umgeben, welches sich im Vordergrunde ausbreitet. In der Nähe weiden ein Paar Kühe. Vorn neben zwei Bauernhäusern beschäftigte Leute. Auf der Straße hält ein bespannter Wagen, auf welchen Hausgeräth geladen wird. Hinter dem Wagen sprechen zwei Geistliche mit einem Manne. Im Hintergrunde Gebirge. Auf Holz, 3 Fuß 4 Zoll breit, 1 Fuß 11 Zoll hoch.

Die Staffage ist von Johann Breugel gemalt.

Jodocus de Momper,

geb. 1580, niederländische Schule.

Sommerlandschaft.

Nr. 561. Aus dem Walde rechts kommen Leute auf Wagen; bei dem ersten halten ein Paar Reiter. Am Wege sitzen andere. Vorn sitzt eine Frau mit Kindern, neben der ein Mann und eine Magd stehen. Im Mittelgrunde ist ein Landgut, welches der Fluß von dem links gelegenen Dorfe trennt. Eine bebaute Anhöhe mit Ortschaften und entferntes Gebirge bilden den Hintergrund. Auf Holz, 3 Fuß 4 Zoll breit, 1 Fuß 11 Zoll hoch.

Die Staffage ist von Johann Breugel gemalt.

Jodocus de Momper,

geb. 1580, niederländische Schule.

Herbstlandschaft.

Nr. 562. Durch ein Dorf kommen auf der Straße

einige mit Pferden bespannte Karren. Vorn ziehen Mann und Frau eine Kuh hinter sich her. Rechts treibt der Hirt Schweine an dem mit einem Pferde bespannten Karren vorbei. In der Nähe fällen Einige Holz. Im Hintergrunde ist Gebirge. Auf Holz, 3 Fuß 4 Zoll breit, 1 Fuß 11 Zoll hoch.

Die Staffage ist von Johann Breugel gemalt.

Jodocus de Momper,

geb. 1580, niederländische Schule.

Winterlandschaft.

Nr. 563. Im Mittelgrunde vor einer von Wasser umgebenen Stadt eine Wache. Auf dem Eise sind Schlittschuhläufer; durch das Thor fährt eine Kutsche. Eine andere und ein Karren mit einem Pferde, auf welchem der Fuhrmann reitet, fahren nach der Stadt. Bauerknaben, deren jeder ein Brot trägt, kommen aus derselben. Rechts ist ein Wirthshaus und ein Bäckerladen, wo eine Frau mit Kindern und ein Greis kaufen. Im Hintergrunde Gebirge. Auf Holz, 3 Fuß 4 Zoll breit, 1 Fuß 11 Zoll hoch.

Abraham Mignon,

geb. 1640, gest. 1697, deutsche Schule.

Blumenstück.

Nr. 564. Blumen, auf denen sich Insecten be-

finden, stehen im gläsernen Gefäße, auf einem Marmortische. Auf Leinwand, 2 Fuß 9 Zoll breit, 3 Fuß 5 Zoll hoch.

Adrian van Ostade,

geb. 1610, gest. 1685, holländische Schule.

Nr. 565. Ein Bauer riecht in eine Tabacksdose, in seiner rechten Hand. Die linke mit der Pfeife ruht auf einem Tische. Halbe Figur. Auf Holz, 3½ Zoll breit, 4 Zoll hoch.

Franziskus Albani,

geb. 1578, gest. 1660, bolognesische Schule.

Venus und Adonis.

Nr. 566. Venus, von Liebesgöttern umgeben, schläft auf einem Polster. Neben ihr steht Adonis mit seinem Hunde, von einem Amor am Gewande gehalten. Liebesgötter schwimmen und fischen in dem Gewässer, welches vom Gebirge dem Vordergrunde zuströmt. Andere schweben in der Luft, oder flattern um die Bäume. Ganze Figuren. Auf Kupfer, 1 Fuß 2 Zoll breit, 1 Fuß hoch.

Franziskus Albani,

geb. 1578, gest. 1660, bolognesische Schule.

Venus schmückt sich.

Nr. 567. Venus sitzt vor einem Portale. Ein Amor bindet ihre Sandalen; ein anderer hält ihr

den Spiegel. Nymphen schmücken ihren Kopf; Liebesgötter bringen Blumenvasen. Einer reicht ihr Schmuck aus einem Kästchen. Links ein Springbrunnen mit Figuren. Im Mittelgrunde ein Schloß im See, auf welchem Liebesgötter schiffen. In den Wolken besorgen andere den Wagen, tränken Schwäne und spielen die Harfe. Ganze Figuren. Auf Kupfer, 1 Fuß 2 Zoll breit, 1 Fuß hoch.

Franziskus Albani,

geb. 1578, gest. 1660, bolognesische Schule.

Venus und Vulkan.

Nr. 568. Venus unter Bäumen auf einem Ruhebette. Vulkan neben ihr auf der Erde. Liebesgötter zeigen der Göttin einen Schild mit durchschossenem Herzen. Andere verfertigen Bogen und Pfeile. Links eine Felsenhöhle, in welcher sie Pfeile schmieden und schärfen. Andere schießen nach dem an einem Baume hängenden Schilde, auf dem sich ein Herz befindet. In der Luft schwebt Diana, von Nymphen umgeben. Wasser hinter Gesträuchen und Gebirge schließt den Horizont. Ganze Figuren. Auf Kupfer, 1 Fuß 2 Zoll breit, 1 Fuß hoch.

Franziskus Albani,

geb. 1578, gest. 1660, bolognesische Schule.

Luna läßt den Liebesgöttern die Flügel beschneiden.

Nr. 569. Luna auf Wolken läßt durch Nymphen

den schlafenden Liebesgöttern die Flügel abschneiden, und ihnen Bogen und Pfeile nehmen. Baumreiche Landschaft. Ganze Figuren. Auf Kupfer, 1 Fuß 2 Zoll breit, 1 Fuß hoch.

Jost Cossiau,

geb. 1654, gest. 1732, niederländische Schule.

Landschaft.

Nr. 570. Im felsigen Mittelgrunde eine Stadt mit verfallenem Tempel und einer Brücke über den vom Gebirge herströmenden Fluß, der in die Tiefe stürzt. Rechts im Vordergrunde hohe Bäume, unter welchen der Hirt, seine Schalmey blasend, mit der Geliebten sitzt, die seinem Spiele horcht, und ihre Hand auf seine Schulter legt. Seine Hunde, Ochsen, Schafe und Ziegen sind um ihn. Bez. J. J. D. Cossiau, à Frankfort 1704. Auf Leinwand, 5 Fuß breit, 3 Fuß 9 Zoll hoch.

Jost Cossiau,

geb. 1654, gest. 1732, niederländische Schule.

Landschaft.

Nr. 571. Von Gebirgen her schlängelt sich ein Fluß dem Vordergrunde zu. Im Mittelgrunde links eine Stadt mit Prachtgebäuden und Ruinen. Eine Brücke führt ihrer rechten Seite zu. Vorn zur Rechten ist das Stadtthor mit Mauer, daneben eine Pyramide, eine Säule und Bäume. Im

Vordergrunde an der Straße spielt der Hirt unweit eines Brunnens die Leier; zwei Mädchen, deren Eine seine Schulter faßt, sitzen bei ihm. Ochsen, Schafe und Ziegen sind umher. Entfernter ein Reiter, der noch ein Handpferd führt. Bez. J. J. D. Cossiau, à Frankfort 1704. Auf Leinwand, 5 Fuß breit, 3 Fuß 9 Zoll hoch.

Isaak (?) van Nickelen (oder Nikkelen),

lebte im 17ten Jahrhundert, holländische Schule.

Das Innere einer Kirche.

Nr. 572. Vorne zur Rechten gräbt der Todtengräber ein Grab. Eine Frau, ihr Kind auf dem Arme, steht dabei und zeigt sprechend auf das Grab. In der Mitte führt ein Herr eine Dame; entfernter sind andere Personen. Auf Leinwand, 4 Fuß 2 Zoll breit, 3 Fuß 5 Zoll hoch.

Franz de Hamilton,

blühte um 1660, niederländische Schule (?).

Jagdstück.

Nr. 573. Ein Hase, ein Rebhuhn und andere Vögel liegen neben Flinte und Jagdhorn auf dem Tische, über welchem eine Ente hängt. Auf Leinwand, 3 Fuß 8 Zoll breit, 3 Fuß 8 Zoll hoch.

Hyacinth Rigaud,

geb. 1659, gest. 1743, französische Schule.

Charlotte Elisabeth.

Gemahlin des Herzogs Philipp von Orleans, geborne Prinzessin von der Pfalz — Haus Simmern.

Nr. 574. Die Herzogin sitzt an einem Tische und faßt mit der linken Hand die daraufliegende Krone; mit der Rechten hält sie den über dem Kopfe hängenden Flohrschleier. Kniestück in Lebensgröße. Auf Leinwand, 4 Fuß breit, 5 Fuß hoch.

Gerhard Terburg,

geb. 1610, gest. 1681, niederländische Schule.

Johann Ludwig, Graf von Nassau-Hadamar.

Nr. 575. Der Graf steht in Rüstung und Pelz, den rechten Arm auf ein Postament gelehnt, und hält in der rechten Hand eine Schrift; die mit einem Handschuh bekleidete Linke setzt er in die Seite. Auf dem Postamente liegt der Helm, ein rothes Gewand und der Commandostab. Ein Gartenprospekt bildet den Hintergrund. Kniestück in Lebensgröße. Auf Leinwand, 4 Fuß 1 Zoll breit, 5 Fuß 4 Zoll hoch.

— Der Graf wurde nach dem westphälischen Frieden in den Fürstenstand erhoben. —

Johann Rane,

geb. 1674, geſt. 1735, franzöſiſche Schule.

Ludwig XIV. König von Frankreich.

Nr. 576. Der König ſteht geharniſcht mit dem Commandoſtabe in der rechten Hand; die Linke, womit er einen Handſchuh hält, hat er in die Seite geſetzt. Im Hintergrunde wird eine Stadt belagert. Knieſtück in Lebensgröße. Auf Leinwand, 4 Fuß 6 Zoll breit, 5 Fuß 7 Zoll hoch.

Carl Franz Rusca,

geb. 1701, geſt. 1769, venetianiſche Schule.

Nr. 577. Der Oberſt Przowski in Uniform und Küraß. Mit der rechten Hand zeigt er nach dem Hintergrunde. Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand, 2 Fuß 3 Zoll breit, 2 Fuß 9 Zoll hoch.

Adam de Manjocki,

geb. 1673, geſt. 1757, deutſche Schule.

Bildniß des Grafen Gotter.

Nr. 578. Er ſitzt im Pelze mit einer goldenen, um die Schultern hängenden Kette; ſein Hund, auf deſſen Kopf er die rechte Hand legt, ſteht vor ihm; die andere Hand hält er empor. Ein Mantel mit einem Orden geziert, liegt ihm zur Seite. Halbe Figur in Lebensgröße. Auf Leinwand, 2 Fuß 7 Zoll breit, 3 Fuß 4 Zoll hoch.

Daniel Syder, genannt: il Cavaliere Daniel,

geb. 1647, geſt. 1705, deutſche Schule.

Nr. 579. Der heilige Hieronimus ſitzt halb entblößt vor einem Crucifixe; die rechte Hand hält er auf die Bruſt, mit der andern ein auf dem Schoße liegendes Buch. Im Hintergrunde Landſchaft. Knieſtück in Lebensgröße. Auf Leinwand, 3 Fuß 3 Zoll breit, 4 Fuß 6 Zoll hoch.

Carl Fabritius,

geb. 1624, geſt. 1654, holländiſche Schule.

Petrus predigt und tauft in dem Hauſe des Cornelius.

Nr. 580. Die Aeltern mit ihren Kindern hören andächtig zu. Eine von den Müttern ſtellt knieend ihr Kind vor den ſegnenden Petrus, die übrigen Kinder knieen mit gefalteten Händen dahinter. Ganze Figuren. Auf Leinwand, 4 Fuß 1 Zoll breit, 3 Fuß 2 Zoll hoch.

Unbekannt,

niederländiſche Schule, aus dem 17ten Jahrhundert.

Nr. 581. Ein Mann in ſchwarzer Kleidung, mit weißem Halskragen. Bruſtbild in Lebensgröße. Auf Holz, 1 Fuß 9 Zoll breit, 2 Fuß 1 Zoll hoch.

Pascha Johann Friedrich Weitsch,

geb. 1723, gest. 1803, deutsche Schule.

Die Roßtrappe am Harze.

Nr. 582. Die felsigen Massen sind von der Höhe aus nach der Natur aufgenommen. Figuren, wovon eine den Künstler vorstellt, bilden die Staffage; letzter zeichnet die Gegend. Bez. F. Weitsch 1769. Auf Leinwand, 2 Fuß 5 Zoll breit, 1 Fuß 11 Zoll hoch.

Unbekannt,

niederländische Schule, aus dem 17ten Jahrhundert.

Nr. 583. Eine Frau, deren Haube Perlen schmükken, in schwarzer mit Spitzen besetzter Kleidung und weißem Halskragen. Brustbild in Lebensgröße. Auf Holz, 2 Fuß 1 Zoll breit, 2 Fuß 5 Zoll hoch.

Nicolaus de Largilliere,

geb. 1656, gest. 1746, französische Schule.

Bildniß des Marquis Düsson.

Nr. 584. Er steht geharnischt und hält in der rechten Hand den Commandostab. Die andere Hand ruht auf dem Casquet, welches auf dem mit einer Decke behangenen Tische vor ihm steht. Kniestück in Lebensgröße. Auf Leinwand, 3 Fuß 7 Zoll breit, 4 Fuß 9 Zoll hoch.

Johann de Wett,

blühte um 1630.

Nr. 585. Troja im Brande. Im Vordergrunde trägt Aeneas seinen alten Vater fort. Einwohner retten sich auf Schiffe. Die Gluth des Feuers und der Wiederschein im Wasser sind meisterhaft ausgedrückt. Bez. J. d. Wtt. Auf Holz, 4 Fuß 3 Zoll breit, 3 Fuß 5 Zoll hoch.

Angeblich Quintin Messys,

geb. 1450, gest. 1529, niederländische Schule.

Nr. 586. Ein auf den Tisch gelehnt vergnügter Bube drückt mit beiden Händen eine junge Katze an seine Brust. Halbe Figur. Auf Holz, 1 Fuß breit, 1 Fuß 4 Zoll hoch.

Benjamin Calau,

blühte um 1772, deutsche Schule.

Nr. 587. Eine alte Frau mit weißem Tuche um den Kopf lies't durch eine Brille in einem Buche. Brustbild in Lebensgröße. Bez. B. Calau. Auf Holz, 1 Fuß 8 Zoll breit, 2 Fuß hoch.

Benjamin Calau,

blühte um 1772, deutsche Schule.

Nr. 588. Ein bärtiger Alter, mit schwarzer Kappe auf dem Kopfe. Brustbild in Lebensgröße. Bez. B. Calau. Auf Holz, 1 Fuß 8 Zoll breit, 2 Fuß hoch.

Adrian Backer,

blühte um 1670, gest. 1686.

Der Raub der Sabinerinnen.

Nr. 589. Römer zu Pferde bemächtigen sich der Sabinerinnen. Vorne hält Einer, dem ein Anderer gewaltsam seine Beute auf's Pferd hebt; mehrere Sabinerinnen liegen sich sträubend und nach Hülfe schreiend auf der Erde. Ganze Figuren in Lebensgröße. Bez. Adriaen Backer fec. 1671. Auf Leinwand, 6 Fuß 11 Zoll breit, 8 Fuß 2 Zoll hoch.

Heinrich van Steenwyck, der Aeltere,

geb. 1590, gest. 1604, niederländische Schule.

Der Marktplatz zu Antwerpen.

Nr. 590. Die Verkäufer sitzen und stehen mit ihren mannigfaltigen Waaren, Geflügel, Gemüse u. s. w., theils in Buden, theils auf dem Markte umher; zur Linken ist ein Fleischscharrn unter einem Hause. Unzählige Menschen in verschiedenen Trachten kaufen und gehen umher; andere sehen den Taschenspielern und Gauklern zu. Ein großer Theil der Stadt und die Gegend bildet den Mittel- und Hintergrund. Bez. HENRICK van Steenwyck. Auf Leinwand, 5 Fuß 4 Zoll breit, 3 Fuß 2 Zoll hoch.

Die Figuren sind von van Tulden gemalt.

Abraham van Dieppenbeck,

geb. 1589, gest. 1657, niederländische Schule.

Ein Bacchanal von Kindern.

Nr. 591. Dem auf der Erde liegenden Bacchus gießt einer der übermüthigen Knaben Wein aus einer Kanne in den aufgesperrten Mund. Zwei, deren einer ein Glas Wein in die Höhe hält, sitzen auf einer liegenden Ziege. Ein anderer steht dabei und hält dieselbe bei den Hörnern. Entfernter ruht ein junger Satyr auf einen Krug gelehnt. Eine Landschaft umschließt die Gruppe. Figuren in natürlicher Größe. Auf Leinwand, 5 Fuß 4 Zoll breit, 3 Fuß 8 Zoll hoch.

Unbekannter Meister,

altniederländische Schule? vermuthlich Ende des 14ten Jahrhunderts.

Nr. 592. Fünf Darstellungen aus der Leidensgeschichte Jesu auf einem Bilde, welche durch Säulen und Bogenverzierungen auf Goldgrund, von einander getrennt sind.

Die erste Abtheilung stellt die Verspottung und Geißlung des Erlösers vor.

Auf der zweiten trägt Christus, gefolgt von den Marieen, das Kreuz.

Dritte Abtheilung: Christus am Kreuze; am

Fuße deſſelben die Mutter und Johannes in tiefem Schmerze.

Vierte Abtheilung: Die Grablegung; die trauernde Mutter küßt den im Grabe liegenden Sohn.

Fünfte Abtheilung: Chriſtus ſteigt aus dem Grabe, während die Wächter ſchlafen.

Auf Holz, 2 Fuß 6 Zoll breit, 11 Zoll hoch.

Byzantiniſch, vermuthlich aus dem 13. Jahrhundert.

Nr. 593. Auf einem Throne in Byzantiniſchem Kunſtgeſchmack ſitzt die Mutter, das Chriſtuskind auf dem Schoße haltend, welches die rechte Hand zum Segen empor hebt. In der Linken hält es einen Vogel. Auf beiden Seiten drei betende Engel, wovon der untere auf jeder Seite knieend eine goldene mit Blumen gefüllte Vaſe hält. Goldgrund. Auf Holz, 2 Fuß 6 Zoll breit, 3 Fuß 9 Zoll hoch.

Byzantiniſch, vermuthlich aus dem 13. Jahrhundert.

Nr. 594. Der heilige Nicolaus als Biſchof mit ſeinem Stabe und Attributen in der Hand; neben ihm der heilige Bartholomäus, der in der rechten Hand ein Meſſer hält. Ganze Figuren. Goldgrund. Auf Holz, 2 Fuß breit, 3 Fuß 10 Zoll hoch.

Byzantiniſch, vermuthlich aus dem 13. Jahrhundert.

Nr. 595. Der heilige Gregorius als Pabſt, hält in der linken Hand ein Buch, in der Rechten eine Feder, womit er ſchreibt; der heilige Geiſt, in Geſtalt einer Taube, raunt ihm ins Ohr. Ein Diaconus mit dem Kreuze in der linken Hand, und in der Rechten einem Buche ſteht neben ihm. In dem Buche des Heiligen lieſ't man: Gregorius episcopus servus servorum dei dileetis a(i)liis doctoribus. Ganze Figuren. Goldgrund. Auf Holz, 2 Fuß breit, 3 Fuß 10 Zoll hoch.

Cornelius Molenaer, gen.: de scheele Neel,

geb. 1540, blühte 1570, niederländiſche Schule.

Landſchaft.

Nr. 596. Von Bäumen und Gebüſch umgebene Fiſcherhäuſer ſtehen zur Linken am ſpiegelnden Waſſer. Kähne, worin Leute beſchäftigt ſind, halten am dortigen Ufer. Im Vordergrunde zur Rechten ſind Fiſcher mit ihren Körben beſchäftigt; andere ſchiffen davon. Im Hintergrunde wird das Waſſer vom Lande eingeſchloſſen, wo Häuſer und Kirchthurm im Gebüſch ſichtbar ſind. Bez. K. Molenaer. Auf Leinwand, 2 Fuß 3 Zoll breit, 1 Fuß 10 Zoll hoch.

Heinrich Bloemart,

geb. 1604, geſt. 1647, niederländiſche Schule.

Nr. 597. Ein Mann in ſchwarzer Kleidung mit weißem Halskragen. Bruſtbild in Lebensgröße. Bez. Henr. Bloemaert fec. A° 1641. Auf Holz, 2 Fuß 1 Zoll breit, 2 Fuß 8 Zoll hoch.

Johann Fyt?

geb. 1625, geſt. 1700, niederländiſche Schule.

Nr. 598. Todtes Geflügel und ein Haſe, nach welchem ſich ein Hund wendet, liegt von ſtarken Baumſtämmen bei einem Vogelbauer. Vorn ein Diſtelſtrauch. Daneben Fröſche. Eine Landſchaft bildet den Hintergrund. Auf Leinwand, 3 Fuß 5 Zoll breit, 2 Fuß 8 Zoll hoch.

Gerhard Honthorſt, genannt: Gerardo dalle notte,

geb. 1592, lebte noch 1666, holländiſche Schule.

Nr. 599. Ein Mann ſitzt am Tiſche und bläſ't mit einer glühenden Kohle eine Kerze an, eine Frau, die hinter ihm ſteht, ſcheint darauf zu warten. Auf dem Tiſche ſtehen eine Vaſe und ein Glas, eine thönerne Tabackspfeife liegt daneben. Halbe Figuren. Auf Leinwand, 1 Fuß 8 Zoll breit, 2 Fuß hoch.

Gerhard Honthorst, genannt: Gerardo dalle notte,

geb. 1592, lebte noch 1666, holländische Schule.

Nr. 600. Eine am Tische sitzende Frau mit einem Kohlenbecken in der linken Hand; die Rechte hält sie davor, um die Kohlen in Gluth zu blasen. Ein hinter ihr stehender Mann reicht ihr eine Kerze zum Anzünden. Auf dem Tische liegen Bücher neben einer Flasche. Halbe Figuren. Auf Leinwand, 1 Fuß 8 Zoll breit, 2 Fuß hoch.

Georg Philipp Rugendas,

geb. 1666, gest. 1742, deutsche Schule.

Nr. 601. Vor verfallenen Gebäuden zur Linken zieht die Artillerie mit Kanonen und Gepäckwagen vorbei, dem Mittelgrunde zu. Im Vordergrunde sind Soldaten mit einer Kanone beschäftigt, von welcher ein Rad ablief und das Vorrücken hindert. Ein Packknecht mit Pferden und Hunden hält dabei. In der Ferne Kriegsgetümmel und dahinter Gebirge. Auf Leinwand, 4 Fuß 1 Zoll breit, 2 Fuß 11 Zoll hoch.

Georg Philipp Rugendas,

geb. 1666, gest. 1742, deutsche Schule.

Nr. 602. Der in Masse heranrückenden Cavallerie geht die Infanterie entgegen. Der Fahnen-

träger muthig und aneifernd voran. Ein Küraſſier ſtürzt im Vordergrunde mit ſeinem Schimmel zuſammen, den Degen noch in die Höhe haltend. Rechts und links liegen gefallene Krieger und Pferde. In der Ferne Kriegsgetümmel und Gebirge. Auf Leinwand, 4 Fuß 1 Zoll breit, 2 Fuß 11 Zoll hoch.

Annibal Carracci,

geb. 1560, geſt. 1609, bologneſiſche Schule.

Chriſtus auf dem Oelberge.

Nr. 603. Knieend mit geſenktem Haupte wird Chriſtus von den Engeln tröſtend umfaßt; ein himmliſches Licht ſtrahlt auf Beide. Die Jünger ruhen ſchlafend am Abhange des Berges. Links führt Judas die Häſcher mit Fackeln herbei. Ganze Figuren. Auf Leinwand und ſpäter auf Holz gezogen, 4 Fuß 4 Zoll breit, 3 Fuß 6 Zoll hoch.

Cornelius de Vos,

blühte 1640, niederländiſche Schule.

Die Familie Rubens.

Nr. 604. Rubens Frau ſitzt nachdenkend, den Kopf auf die linke Hand geſtützt, an einem Tiſche; in der Rechten eine Perlſchnur haltend; ein anderer Schmuck liegt auf ihrem Schoße. Seitwärts ſteht ihr Sohn, der mit dem rechten Fuße auf einen

mit Gold- und Silbermünzen überfüllten Sack tritt, und Seifenblasen macht. Die Tochter, die dem Bruder lachend zusieht, stützt sich mit beiden Händen auf dessen Schulter. Auf dem Tische sieht man goldene und silberne Gefäße und andere Kostbarkeiten; musikalische Instrumente, Noten u. dgl. liegen auf dem Fußboden umher. Ganze Figuren in Lebensgröße. Bez. C. D. VOS. Auf Leinwand, 6 Fuß 8 Zoll breit, 6 Fuß 7 Zoll hoch.

Jakob Jordaens,

geb. 1594, gest. 1678, niederländische Schule.

Das Bohnenfest am Tage der heiligen drei Könige.

Nr. 605. Der Bohnenkönig sitzt mit der Krone auf dem Haupte höchst glücklich mit einem vollen Glase Wein in der Hand, an reich besetzter Tafel. Um ihn ist eine ausgelassen lustige Gesellschaft von Männern und Frauen mit ihren Kindern, welche trinken und lärmen. Zwei Hunde, wovon der eine bellt, der andre trüben Auges umher sieht, scheinen den allgemeinen Rausch zu theilen. Auf dem offnen Fenster sitzt ein schreiender Papagei. Halbe Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand, 9 Fuß breit, 5 Fuß 6 Zoll hoch.

Peter Paul Rubens,

geb. 1577, gest. 1640, niederländische Schule.

Nr. 606. Eine schön verzierte Rüstung liegt auf

einem, mit gewirkter Decke umhängten Tische. Auf Leinwand, 4 Fuß 2 Zoll breit, 3 Fuß 1 Zoll hoch.

Anton van Dyk,

geb. 1599, gest. 1641, niederländische Schule.

Nr 607. Ein muthig emporspringendes Pferd. Halbe Figur. Auf Holz, 1 Fuß 9 Zoll breit, 2 Fuß 3 Zoll hoch.

Emanuel de Witte,

geb. 1607, gest. 1692, holländische Schule.

Nr. 608. Das Innere einer gothischen Kirche von einfach, schöner Architectur mit einigen Gemälden und schmuckreicher Kanzel. Vorn zur Linken sprechen zwei Männer mit einander, ein Hund sitzt daneben; seitwärts macht ein Knabe ein kleines Mädchen auf etwas aufmerksam; entfernter stehen noch einige Leute. Auf Leinwand, 2 Fuß 11 Zoll breit, 3 Fuß 5 Zoll hoch.

Unbekannter Meister,

Bildniß des Johann Tzerklas, Grafen von Tilly.

Nr. 609. Der Feldherr trägt unter seinem Rocke Ringkragen und Degengehänge, darüber einen weißen Halskragen. Brustbild in Lebensgröße. Bez. COMES JOHAN TILLI. Auf Papier und dann auf Holz gezogen, 1 Fuß 8 Zoll breit, 2 Fuß hoch.

Peter Stephani,

blühte um 1590, deutsche Schule.

Landschaft.

Nr. 610. Aus verfallenen von Bäumen umgebenen Gebäuden kommt ein Mann mit seinem Hunde den Weg herab. Wasser fließt durch Bogengemäuer dem Vordergrunde zu und wird von Bäumen eingeschlossen. Im Mittelgrunde gehen ein Paar Männer über eine Brücke. Entfernter stehen am Wasser auf Pfählen gebaute Häuser, dahinter Gebirge. Auf Holz, 6½ Zoll breit, 6½ Zoll hoch.

Peter Stephani,

blüthe um 1590, deutsche Schule.

Landschaft.

Nr. 611. Hohe Bäume schließen zur Linken das Gemälde ein. Entfernter steht nahe am Wasser ein mit Bäumen umgebenes Bauerhaus, vor dessen Thür sich die Bewohner aufhalten; in der Nähe führt über das Wasser ein Steg, worauf ein Mann geht. Gebäude und Gebüsch im Hintergrunde spiegeln sich im Wasser. Auf Holz, 6½ Zoll breit, 6½ Zoll hoch.

Christoph Ludwig Agricola,

geb. 1667, gest. 1719, deutsche Schule.

Orientalische Abendlandschaft.

Nr. 612. In einem Walde steht links eine Mauer,

zu welcher Tritte führen, nebst einem steinernen Brunnen; Türken verrichten da niederfallend ihre Gebete. Rechts entfernter liegt ein Türke behaglich auf dem Divan im Zelte. Andere sieht man in dessen Nähe. Aus der fernen Landschaft rieselt ein kleines Wasser dem Vordergrunde zu. Auf Leinwand, 2 Fuß 4 Zoll breit, 1 Fuß 8 Zoll hoch.

Christoph Ludwig Agricola,

geb. 1667, gest. 1719, deutsche Schule.

Orientalische Morgenlandschaft.

Nr. 613. Im Vordergrunde tragen Türken einen Sarg, auf welchem der Turban liegt; Einer geht voran; Andere, unter ihnen zwei Frauen, deren Eine ihr Kind an der Hand führt, und der Leichensteinträger folgen. Im Mittelgrunde neben Cypressenbäumen, scheint die Begräbnißstätte zu sein, wo eine Beerdigung stattfindet, und ein Leichenzug naht. Rechts ein See und dahinter hohes Gebirge. Nebel, der die Sonne umhüllt, scheint sich über die Landschaft zu verbreiten. Auf Leinwand, 2 Fuß 4 Zoll breit, 1 Fuß 8 Zoll hoch.

Jacob Robusti, genannt Tintoretto,

geb. 1512, gest. 1594, venetianische Schule.

Vermuthlich von einem spanischen Künstler, der den Tintoretto studirte.

Nr. 614. Gesellschaft von Männern und Frauen,

die geschmückt an gedeckter Tafel sitzen. Einige singen und spielen; andere plaudern und trinken. Zur Linken steht der Aufwärter, welcher Flaschen und Gläser reinigt. Ganze Figuren in Lebensgröße. Auf Leinwand, 6 Fuß 7 Zoll breit, 5 Fuß hoch.

Kornelis von Harlem, eigentlich Kornelis Korneliſſen,

geb. 1574, geſt. 1638, holländiſche Schule.

Venus und Amor.

Nr. 615. Die ſitzende Venus faßt mit beiden Händen ihre Gewänder. Amor ſie mit der Rechten umſchlingend, hält ihr einen Spiegel vor. Halbe Figur in Lebensgröße. Bez. CH. 1610. Auf Holz, 2 Fuß 11 Zoll breit, 3 Fuß 10 Zoll hoch.

Unbekannter deutſcher Meiſter,

Doctor Luther.

Nr. 616. In ſchwarzer Kleidung mit ſchwarzer Mütze auf dem Kopfe. Bruſtbild. Auf Holz, 11 Zoll breit, 1 Fuß 4 Zoll hoch.

Unbekannter deutſcher Meiſter,

Catharine von Bora. — Luthers Frau.

Nr. 617. In ſchwarzer Pelzkleidung mit weißem Halskragen; das Haar unter einem Netze. Bruſtbild. Auf Holz, 11 Zoll breit, 1 Fuß 4 Zoll hoch.

George Pens,

geb. 1500, geſt. 1550, deutſche Schule.

Erasmus (Deſiderius) von Rotterdam.

Nr. 618. In ſchwarzer Pelzkleidung mit ſchwarzer Mütze; die Hände über einander gelegt. Halbe Figur. Auf dem Hintergrunde ſteht:

D. ERASMVS. ROTERODAMVS.
VIXIT. AN. LXX. OBIIT.
V. ID. IVI. ANNO. M. DXXXVI.

15 ℔ 37.

Auf Holz, 1 Fuß 5 Zoll breit, 1 Fuß 10 Zoll hoch.

Unbekannter deutſcher Meiſter.

Philippus Melanton.

Nr. 619. In ſchwarzer Kleidung mit weißem Halskragen, hält in der rechten Hand ein Buch, und mit der Linken ſein Kleid. Knieſtück. Rechts auf dem Hintergrunde ſteht geſchrieben:

Johan. cap. 3. rom. 14.

ΚΑΘΩΣ ΜΩΣΗΣ ΥΨΩΣΕ ΤΗΝ ΟΦΙΝ ΕΝ ΤΗ ΕΡΗΜΩ. ΟΥΤΩΣ ΥΨΩΘΗΝΑΙ ΔΕΙ ΤΟΝ ΥΙΟΝ ΤΟΥ ΑΝΘΡΩΠΟΥ.

Links die ſymboliſche Bezeichnung mit einem Kreuze, welches von einer Schlange umwunden iſt und

PHILIPPVS MELANTON 1561.

Auf Holz, 11½ Zoll breit, 1 Fuß 3 Zoll hoch.

Unbekannter Meister.

Nr. 620. Ein bärtiger Alter mit niedergesenktem Haupte die Hände faltend. Halbe Figur. Bez. C. W. 1651. Auf Holz, 11½ Zoll breit, 1 Fuß 4 Zoll hoch.

Johann David de Heem,

geb. 1604, gest. 1674, holländische Schule.

Nr. 621. Krug und Glas stehen auf einem Tische; daneben liegen Seemuscheln und ein Messer. Bez. J. v. H. Auf Holz, 1 Fuß 2½ Zoll breit, 1 Fuß 7 Zoll hoch.

Angeblich August van Huysum,

holländische Schule.

Landschaft.

Nr. 622. In einem Walde sitzt Orpheus spielend und singend; Thiere versammeln sich zuhörend in seiner Nähe. Auf Holz, 1 Fuß 5 Zoll breit, 1 Fuß 1 Zoll hoch.

Angeblich Nicolaus Berghem,

geb. 1624, gest. 1683, holländische Schule.

Nr. 623. Pomona sitzt in einem Garten in weißatlassenem Gewande und blauem Mantel; die rechte Hand legt sie auf einen der Äpfel neben ihr, in der Linken hält sie die Hippe. Vertumnus, in Gestalt einer alten Frau, hat sich erzählend zu ihr

gesellt. Zwei Pfauen, von denen der eine Weintrauben nascht, sitzen auf einem Baumzweige in der Nähe einer Statüe, aus deren Füllhorn Wasser sprudelt. Links liegen Früchte auf der Erde. Bez. *Berghem.* Auf Leinwand, 8 Fuß breit, 6 Fuß 7 Zoll hoch.

Johann Reinier de Vries.

blühte um 1657, holländische Schule.

Nr. 624. Auf der durch Wald führenden Straße sprechen ein Paar Bauern mit einander, ein Dritter sitzt unfern. Der Hintergrund wird von Bäumen und Gebüsch eingeschlossen, in dessen Nähe noch einige Leute gehen. Auf Holz, 1 Fuß 5 Zoll breit, 1 Fuß 9½ Zoll hoch.

Johann Steen,

geb. 1636, gest. 1689, holländische Schule.

Holländische Unterhaltung am Heiligen-drei-Königsabend.

Nr. 625. Der Bohnenkönig steht, die Violine spielend, und singend, die Krone auf dem Kopfe, vor einem Hause, zu welchem Stufen führen; ihm gegenüber ein Mann, der einen Stern von Papier, mit Sonne, Mond und Sternen bezeichnet, an einer Stange in die Höhe hält; daneben faßt ein muthwilliger Bube einen Hund am Schwanze, damit er belle. Andere Verkleidete stehen Scherz

treibend dabei umher. Eine Alte, eine brennende Kerze in der Hand, sieht neugierig mit einigen Männern über die Hausthür. Auf den Stufen stehen Kinder, die das Spiel voller Lust betrachten. Bez. Iteen. Auf Holz, 1 Fuß 11 Zoll breit, 1 Fuß 5 Zoll hoch.

Anton Franz Boudewyns,

geb. 1660, gest. 1700, und

Peter Bout,

geb. 1660, gest. 1710, niederländische Schule.

Seeprospect.

Nr. 626. Ruinen mit Säulen, wohin Stufen führen. Zur Linken ein Stapelplatz. Menschen in verschiedenen Trachten sitzen und gehen, Geschäfte treibend, umher. Im Mittelgrunde sieht man auf einen Theil einer Stadt mit dem Thore, durch welches Viele aus- und eingehen. Entfernter schließt eine gebirgige Landschaft das Meer ein, auf welchem Schiffe segeln. Auf Leinwand, 1 Fuß 10½ breit, 1 Fuß 4 Zoll hoch.

Unbekannt.

Nr. 627. Brustbild einer Fürstin mit Hermelinmantel, Pastellgemälde, 1 Fuß 10 Zoll breit, 2 Fuß 10 Zoll hoch.

Leonhardi,

blüthe um 1740.

Franz I. (Stephan), deutscher Kaiser.

Nr. 628. Im blauen Kleide, Brustharnisch und Hermelinmantel; neben sich die kaiserliche Krone. Brustbild in Lebensgröße. Pastellgemälde, 2 Fuß breit, 2 Fuß 6 Zoll hoch.

Leonhardi,

blüthe um 1740.

Maria Theresia, deutsche Kaiserin.

Nr. 629. Mit einem Hermelinmantel umhängt. Brustbild in Lebensgröße. Pastellgemälde, 2 Fuß breit, 2 Fuß 6 Zoll hoch.

Unbekannter Meister,

Kaiser Joseph II. als Kind.

Nr. 630. Er steht in ungarischer Kleidung, den Säbel mit der linken, und die mit einer Reiherfeder geschmückte Mütze mit der rechten Hand haltend. Halbe Figur. Pastellgemälde, 2 Fuß 3 Zoll breit, 2 Fuß 10 Zoll hoch.

Namen-Verzeichniß

sämmtlicher Maler, deren Gemälde nach beigesetzten Nummern in diesem Kataloge aufgeführt sind.

A.

Aelst, Peter van, siehe Koeck.
Aelst, Wilhelm van der. 361.
Agricola, Christoph Ludwig. 94. 612. 613.
Albani, Franziskus. 343. 370. 548. 566. 567. 568. 569.
Aldegraf, oder Aldegrever, Heinrich, auch Albert von Westphalen. 261. 271.
Amerighi, Michael Angelo, genannt Caravaggio. 117.
Amigoni, Jakob. 243. 542. 546.
Andree, Dietrich Ernst. 37. 240.
Ascanius, siehe Wynen, Dominikus van.
Asselyn, Johann, genannt Crabatje. 106. 107. 114.

B.

Bacheine. 501.
Backer, Adrian. 589.
Backer, Jakob, 7. 134. 339. 399.
Backhuysen, Ludolph. 532.
Baellreuer, Cornelius van. 171.
Balestra, Anton. 58.

Barbarelli, Georg, genannt Giorgione da Caſtelfranco. 260. 270.
Barbieri, Johann Franziskus, genannt Guercino da Cento. 75. 252. 507.
Baſſano, ſiehe Ponte, Jakob da.
Bega, Cornelius. 517.
Beich, Joachim Franz. 258. 266. 383. 515.
Bellevois, J. 234.
Bemmel, Peter van. 538.
Bemmel, Wilhelm. 227.
Bent, Johann van der. 209.
Berghem, Nicolaus. 623.
Bergen, Theodor van. 80.
Bernhard, de. 168. 179.
Berrettini, genannt Peter da Cortona. 246.
Biscaino, Bartholomäus. 332.
Bleckers, Johann Gaspar. 465.
Blendinger, Johann Georg. 18. 19.
Bloemart, Abraham. 45. 228. 239.
Bloemart, Heinrich. 597.
Bloemart, M. C. 380. 460.
Bois, Carl Silva du. 529.
Bombelli, Sebaſtian. 316.
Boom, A. van. 526.
Boomen, Arnold. 450.
Both, Johann. 408. 469.
Boudewyns, Anton Franz. 626.
Boulanger, Johann. 97. 109.
Bourguignon, ſiehe Courtois.
Bout, Peter. 626.
Brakenburg, Reinier. 145. 474.

Bramer, Leonhard. 69. 253.
Bray, Jakob de. 254.
Brecklinkamp, Quirin van. 309. 456. 458.
Breughel, Johann. 195.
Brill, Paul. 126. 141.
Bronkhorst, Peter. 286. 287.
Busch, Ludwig Wilhelm. 289. 384. 393. 497. 498.
Bylert, Johann. 52. 164. 539.

C.

Cagnacci, siehe Canlassi.
Calau, Benjamin, 587. 588.
Caliari, Paul, genannt Veronese. 415. 434. 487. 520.
Canlassi, Guido, genannt Cagnacci. 550. 554.
Carracci, Annibal. 121. 603.
Carracci, Anton, genannt Gobbo du Carraci. 66.
Carracci, Ludwig. 372.
Carravaggio, Michael Angelo de, siehe Amerighi.
Carre, Michael. 277. 279. 438. 480.
Castiglione, Johann Benedikt, genannt Greghotto 363.
Caulitz, Peter. 440. 441.
Cignani, Carlo. 46. 459.
Cortona, da, siehe Berrettini.
Cossiau, Jost. 570. 571.
Courtois, Jakob, genannt Bourguignon. 443.
Coussin, Johann. 110.
Covyn, Regener. 403.
Crabatje, siehe Asselyn.
Cranach, Lukas, der ältere, siehe Müller.
Cranach, Lucas, der jüngere, 251.
Cuylenburg, A. V. oder Keulenburg, 120. 138.

D.

Deelen, Dirck van. 301.
Denner, Balthasar. 181. 182. 320. 369. 371. 448.
Desportes, Franz. 536.
Dieppenbeck, Abraham van. 127. 591.
Dieſt, Adrian van. 545.
Dietrich, Chriſtian Wilhelm Ernſt. 123. 133. 293. 468.
Domenichino, ſiehe Zampieri.
Doos, Jacob van der. 41.
Douw, Gerhard. 155. 176.
Droogsloot, J. G. 404.
Dughet, Caſpar, genannt Pouſſin. 484.
Dürer, Albrecht. 59. 314. 327.
Dyck, Anton van. 28. 43. 72. 430. 491. 493. 557. 607.
Duyts, Johann van. 98.

E.

Eichler, Gottfried. 436.
Eckhout, Gerbrandt van den. 53. 61. 96. 115. 139. 249.
Elliger, Ottomar. 159.
Elzheimer, Adam. 307. 425. 457.
Effelens. Jakob. 172.
Everdingen, Albert van. 99. 392.

F.

Fabritius, Karl. 580.
Ferg, Franz de Paula. 160. 161. 165. 166. 175. 177.
Feti, Dominikus. 34. 40.
Flinck, Govaert. 192.
Floris, Franz de, ſiehe Vriendt.

Frank, Franz. 129. 291. 345. 394. 424. 483.
Fromanber. 534.
Fyt, Johann. 598.

G.

Gael, Bernhard. 283.
Gelée, Claudius, genannt Claude Lorrain. 104.
Genoels, Abraham, genannt Archimedes. 335. 407.
Giordano, Lukas. 42. 48. 376. 390.
Giorgione, ſiehe Barbarelli.
Glauber, Johann, genannt Polydor. 156. 163. 290. 292.
Goſſaert, genannt de Mabuſe. 250.
Goubauw, Anton. 406.
Goyen, Johann van der. 103.
Grasdorp, Wilhelm. 318.
Griffier, Johann. 324.
Grooſe, A. B. 423.
Guercino, da Cento, ſiehe Barbieri.

H.

Hals, Franz. 385.
Hamilton, Franz de. 573.
Hannemann, Johann Adrian, 412. 512.
Harlem, Kornelius van, ſiehe Korneliſſen.
Harms, Johann Oswald. 509.
Heem, Johann David de. 461. 533. 621.
Heier. 137.
Heimbach, Wolfgang. 93.
Heiſſ, Johann. 8. 11. 13. 235.
Heldt, A. 210. 347. 348.
Helſt, Bartholomäus van der. 50. 193.

Heus, Wilhelm de, auch Heusch genannt. 395. 555.
Heyden, Johann van der. 426.
Hillegaart, Paul van. 470.
Holbein, Hans, der jüngere. 202. 206. 208. 308. 312. 387.
Hondekoeter, Melchior de. 402. 522.
Honthorst, Gerhard, genannt Gerardo dalle notte. 152. 269. 349. 449. 599. 600.
Huchtenburg, Johann van. 454.
Huysmann, Nikolaus. 76. 527.
Huysum, August van. 622.
Huysum, Johann van. 185. 186.
Huysum, Justus van, der Vater. 549.

J.

Jansen, Johann Matthias. 17. 20.
Jansens, Abraham. 514.
Jardin, Carl du. 247.
Jong, Ludolf de. 432.
Jordans, Jakob. 6. 225. 417. 559. 605.

K.

Kessel, Johann van. 91. 350. 506.
Keulen, Cornelius Janson van. 113. 118.
Keulenburg, siehe Cuylenburg.
Kierings, Alexander. 70. 381. 505.
Kneller, Gottfried. 73. 248. 502.
Knüpfer, Nikolaus. 462.
Koeck, Peter, genannt van Aelst. 334.
Koningh, Philipp. 26.

Kornelissen, Kornelis van, genannt van Harlem. 354. 356. 439. 615.
Kupetzky, Johann. 56. 57. 67. 68. 217. 236. 237.

L.

Laar, Peter van, genannt Bamboccio. 488.
Laireſſe, Gerhard. 14. 16. 325. 333. 418. 419. 421.
Lambrecht, R. 282. 284.
Lanfranco, Johann. 71.
Largilliere, Nikolaus. 342. 360. 584.
Laſtmann, Peter. 201. 233.
Lazaroli. 33. 429.
Leonhardi. 628. 629.
Leone, Wilhelm de. 543.
Liberi, Chevalier Pietro. 410.
Lievens, Johann. 249. 323. 490.
Lingelbach, Johann. 87.
Loo, Johann Baptiſt van. 464.
Lorrain, Claude, ſiehe Gellée.
Loth, Carl. 85. 336. 397. 414. 540.
Luhne, Joachim. 39. 51.
Luſt, A. d. 276. 278.
Lys, Johann van der. 29. 478.

M.

Mabuſe, Johann, ſiehe Goſſaert.
Mander, Carl van. 288.
Manjocki, Adam de. 578.
Maratti, Carl. 257.
Marcellis oder Marſeus van Schrieck, Otho, genannt Schnuffelaer. 146. 191.

Maron, Anton. 22.
Mazzuoli, Franzesko, genannt il Parmeggiano. 296.
Meer, Jakob van der. 142.
Messys, Quintin. 586.
Meyer, Ulrich.
Meyering, Albert. 530. 531.
Mieris, Franz, der ältere. 200.
Mieris, Wilhelm. 297.
Mignon oder Minjon, Abraham. 541. 564.
Mierevelt, Michael Janson. 262. 272.
Mierevelt, Peter. 306.
Molenaer, Cornelius, genannt Strabo, auch de scheele Neel. 500. 596.
Molenaer, Johann Mienza. 92.
Molinari, Anton. 513.
Molyn, Peter, genannt Tempesta. 88. 405.
Momper, Jodocus de, Vervrught. 190. 362. 560. 561. 562. 563.
Moor, Carl de. 310.
Moojaert, Nikolas. 523.
Moucheron, Friedrich. 238. 472.
Moucheron, Isaak. 216.
Murano, Leonardo Corona da. 27. 32.
Murillo, Bartholomäus Esteban. 305.
Müller, Lukas, genannt Cranach. 119. 263. 264 265. 378.

N.

Neer, Arthus van der. 167. 558.
Neer, Eglon van der. 299.
Netscher, Caspar. 124.

Nieuland, Johann. 351.
Nickelen, Isaak van. 572.

O.

Oeding, Philipp Wilhelm. 219.
Ort, Adam van. 398.
Ostade, Adrian van. 174. 565.
Ovens, Jurian. 556.

P.

Pagani, Paul. 9. 10.
Palma, Jakob, der ältere. 358.
Palma, Jakob, der jüngere. 35. 519. 521.
Pasqualino, siehe Rossi.
Pens, George. 618.
Pesne, Anton. 214. 215. 446.
Piazetta, Johann Baptista. 244.
Pipi, Julius, genannt Romano. 198.
Ponte, Jakob da, genannt Bassano. 101.
Porbus, Franz, der ältere. 330.
Poussin, Caspar, siehe Dughet.
Poussin, Nikolaus. 123. 413. 428.
Prete, Genovese, siehe Strozzi.
Procaccini, Camillo. 55.

Q.

Quast, Peter. 203. 204.

R.

Rant, Johann. 576.
Raphael, von Urbino, siehe Sanzio.

Raphon, Johann. 353.
Raveſteyn, Johann van. 256.
Rembrandt, Paul van Rhyn. 194. 213. 315. 328. 338. 340. 382. 396. 400. 455. 466. 473.
Reni, Guido. 49. 77. 391. 427. 445.
Ribera, Joſeph, genannt Spagnoletto. 82. 143. 321. 322. 331.
Rigaud, Hyacinth. 4. 74. 221. 242. 574.
Robuſti, Jakob, genannt Tintoretto. 157. 477. 495. 614.
Romano, Julius, ſiehe Pipi.
Romano, Peter de. 544.
Rombouts, Theodor. 79.
Roos, Johann Heinrich. 38. 54. 218. 401. 451.
Roos, Johann Melchior. 1. 2. 136. 231. 552. 553.
Roos, Philipp, genannt Roſa di Tivoli. 476. 486.
Roux, J. 346.
Roſa, Salvator. 433.
Roſſi, Hieronymus. 357.
Roſſi, Pasqual, genannt Pasqualino. 319.
Rothenhammer, Johann. 389.
Rothmeyer, Johann Franz. 30.
Royon, Wilhelm von. 364.
Rubens, Peter Paul. 245. 311. 337. 355. 388. 431. 471. 666.
Rugendas, Georg Philipp. 90. 205. 442. 444. 479. 601. 602.
Rundt, Johann. 317.
Ruſca. Chevalier. 24. 577.
Ruyſch, Rachel. 95.
Ruysdael, Jakob. 140. 162. 379. 435. 437.

S.

Sachtleeven, oder Zachtleeven, Cornelius. 108.
Sachtleeven, oder Zachtleeven, Hermann. 170. 183.
Sandrart, Joachim von. 64. 268.
Sanzio, Raphael, genannt von Urbino. 102. 199.
Sart, du, Cornelius. 375.
Sarto, Andreas del, siehe Vannucchi.
Savery, Roland. 100. 132.
Scarcella, Hypolith, genannt Scarsellino. 274.
Schalken, Gottfried. 130. 131. 150.
Schaubrock, Peter. 510.
Scheitz, Andreas. 23. 485.
Schidone, Bartholomäus. 492.
Schlabert, N. 367.
Schmidt, F. V. 304.
Schönefeld, Johann Heinrich. 89. 535.
Schutt, Cornelius. 21.
Schwanenfeld, Hermann. 178. 285.
Schwarz, Christoph. 158.
Seghers, Daniel. 144. 151.
Seghers, Gerhard. 447.
Solimena, Franz, genannt der Abt Ciccio. 255. 280.
Spagnolet, siehe Ribera.
Sperling, Johann Christian. 196.
Spranger, Bartholomäus. 368.
Stech, Andreas. 229.
Steen, Johann 386. 420. 625.
Steenwyk, Heinrich van. 112. 128. 590.
Stephani, Peter. 610. 611.
Stoffe, J. B. D. 230.

Strozzi, Bernhard. 489. 504.
Syder, Daniel. 84. 579.

T.

Tempeſta, ſiehe Molyn.
Teniers, David, der Vater. 116. 135. 153. 273. 275.
Terweſten, Auguſtin. 184. 341.
Terburg, Gerhard. 575.
Therbuſch, Anna Dorothea, geb. Liſiewska. 516.
Thulden, Theodor van. 5.
Tintoret, Jakob, ſiehe Robuſti.
Tizian, ſiehe Vecelli.
Toorenvliet, Jakob, genannt Jaſon. 300.
Treviſani, Franz. 303.
Troy, Franz de. 211. 241.

U.

Uden, Lucas van. 105. 111. 122. 524.
Unbekannte Meiſter. 3. 12. 15. 25. 65. 83. 160. 329. 409. 411. 452. 494. 518. 551. 581. 583. 592. 593. 594. 595. 609. 616. 617. 619. 620. 627. 630.
Uytewael, Joachim. 189.

V.

Valentien, Gottfried. 31.
Valentin, Moſes. 453.
Valkenburg, Gilis. 359.
Vannucchi, Andreas, genannt del Sarto. 547.
Varotari, Alexander, genannt Padovanino 377.
Vecelli, Tizian. 36. 60. 63. 220. 416.
Velde, Johann van der. 467.
Venne, Adrian van der. 78.
Verdonk, C. 344.

Veroneſe, Paul, ſiehe Caliari.
Verſchüring, Heinrich. 224. 232. 511.
Victors, Johann. 313. 366. 508.
Vinckenbooms, David. 352. 374.
Voorhaut, Johann. 62. 259. 267.
Vos, Cornelius de. 604.
Vouet, Simon. 503.
Vranx, Sebaſtian. 482.
Vriendt, Franz de, genannt Floris. 281. 326.
Vries, Johann Reinier de. 624.
Vytenbrock, Moſes van. 298.

W.

Weeninx, Johann. 463.
Weeninx, Johann Baptiſt. 81. 295.
Wett, Johann de. 585.
Weitſch, Friedrich, der Sohn. 148.
Weitſch, Paſcha Johann Friedrich, der Vater. 149 582.
Werff, Adrian van der. 125. 173. 188. 212.
Weyer, Mattheus. 226. 302. 365. 373.
Witte, Emanuel de. 608.
Wouwermanns. Peter. 47. 207.
Wouwermanns, Philipp. 180. 481.
Wyck, Thomas. 496. 499.
Wynen, Dominikus van, genannt Aſcanius. 525. 528.

Z.

Zaftleven, Hermann, ſiehe Sachtleven.
Zampieri, Dominikus, genannt Dominichino. 187.
Zeemann, Regner oder Remigius Nooms genannt. 422.
Zorg, Heinrich Mertens, eigentlich Rokes, auch Hendrick Martens. 154. 197.

46 B911g 1844
Verzeichniss der Gemalde-Sammlung d
Fine Arts Library AXO8778
3 2044 033 767 138

This book should be returned to the Library on or before the last date stamped below.

46 B911g 1844

Brunswick-Ulrich Museum

Verzeichniss

DATE	ISSUED TO
FEB 10 '32	Feild
MAY '32	Miss McC
MAR 1 '67	S. Donal

46
B911g
1844